

AUSGABE **62** JUNI 2022

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Dein Kultursommer

Thüringens schönste Festivals und Freizeitaktivitäten im Überblick



Könige des Scheins

Wie Gregor McGregor ein Land verkaufte, das es gar nicht gab

ANZEIGE

FRIEDENSTEIN OPEN AIR

17. Juli 2022 | 20 Uhr

THÜRINGEN
PHILHARMONIE trifft
TIM BENDZKO

**Sommerkonzerte
in Gotha
8.7. – 4.9.2022**

**THÜRINGEN
PHILHARMONIE**
GOTHA - EISENACH

Mehr auf Seite 4 oder online unter www.thphil.de.

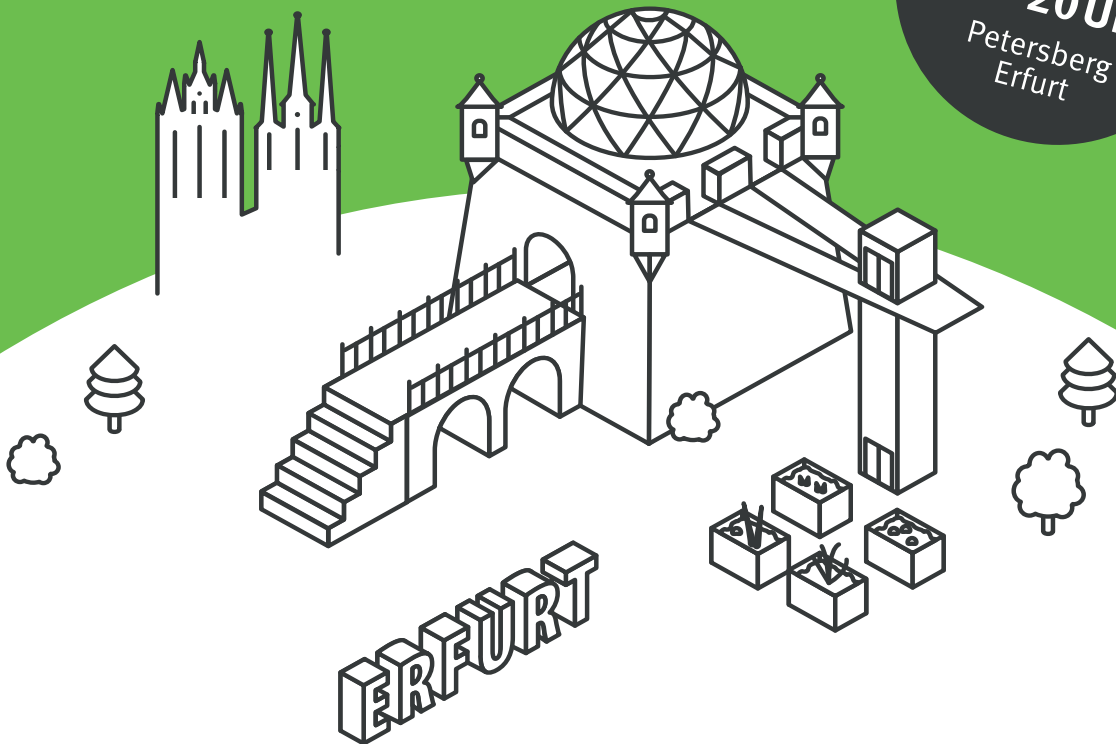
Tim Bendzko +++ Thomas Hahn +++ Sebastian Krenz +++ Sounds of Hollywood +++ MerQury +++ Tickets: www.ticketshop-thueringen.de

www.klima-pavillon.de

Mai – Oktober 2022

Klima-Pavillon[®] Auf dem Petersberg

Täglich
geöffnet:
10–20 Uhr
Petersberg
Erfurt



Energie und Mobilität

Klimawandel und Klimaanpassung

Nachhaltige Ernährung und Konsum

| INHALT |


Thüringens schönste Festivals und Freizeitaktivitäten im Überblick 15

Friedenstein Open Air	4	Cornelia Schleime im Kunsthaus Apolda	14
Neustart Köstritzer Spiegelzelt	5	Literaturtipps	31
Bosse in Erfurt	5	Dagmar Manzel im Gespräch	32
Klima-Pavillon Erfurt 2022	6	Neue Filme im Juni	33
Ein Muss für jeden Fan	7	Neue Tonträger	34
Festival auf der Niederburg Kranichfeld	7	Blödsinn vom Pink Planet	34
Tag der Architektur	7	Kolumne Dominique Wand	35
Mein liebstes Ding – Zitadelle Petersberg Erfurt	8	Wir fragen, ihr antwortet	50
Unnützes Wissen	9		
Mehr Schein als Sein. Könige der Hochstapler – Teil 2	10	Kalender	
		Kulturkalender Juni 2022	36

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Endlich: die Open Air Saison beginnt! Auch im kulturellen Bereich. Am 11. Juni öffnet wieder der StattStrand am Erfurter Kulturbahnhof Zughafen, im Hof der Engelsburg und des Köstritzer Biergartens nebenan sind wieder sommerliche Konzerte angesagt. Auf dem Domplatz präsentieren sich die umliegenden Gärtnereien und auf den egapark werden die HobbygärtnerInnen und die Familien gelockt. Der Petersberg feiert am 2. Juli Party und bietet den Klima-Pavillon Erfurt 2022, zudem mit einer neuen Schau im neuen Kommandantenhaus ein ganz neuartiges Erlebnis. Doch nicht nur in Erfurt ist das so! Überall im Freistaat lohnt es sich, mal genauer hinzuschauen. Deshalb haben wir für Sie in dieser Ausgabe eine Menge zusammengestellt, was innerhalb des Thüringer Kultursommers in den kommenden Wochen angesagt ist. Egal, ob in Weimar, Jena oder Rudolstadt, egal, ob in Gotha oder Gera und Altenburg, auf der Heidecksburg oder den Dornburger Schlössern, ja sogar in der Stiftsruine Bad Hersfeld (in Hessen!) – überall versprechen die Veranstaltungskalender umfangreiches Erleben und zahlreiche Events.

Dem Start in den (Hoch-)Sommer steht nun nichts mehr im Wege. In diesem Sinne wünschen wir uns und Ihnen einen fröhlichen (und vor allem coronafreien!) Festival-Sommer!

Ihr Stadtmagazin tam.tam



SCHALLKULTUR-FESTIVAL LIVEMUSIK IM SCHALLERSCHEN ERBENHOF

BRAUHAUSGASSE 10 | 99423 WEIMAR



Erleben Sie preisgekrönten Ethno-Jazz mit dem Ensemble MASAA und weitere musikalische Höhepunkte live im Schallerschen Erbenhof in Weimar.

Sichern Sie sich jetzt ihr Ticket für einen wunderbaren Sommerabend unter freiem Himmel bei kulinarischen Köstlichkeiten. Das Programm und Tickets gibt es unter:

[SHOP.ERBENHOF.DE/EVENTS](https://shop.erbenhof.de/events)



TICKETSHOP: [SHOP.ERBENHOF.DE/EVENTS](https://shop.erbenhof.de/events) | RESTAURANT UND HOTELS: [WWW.ERBENHOF.DE](https://www.erbenhof.de)

| KONZERT |

Die Thüringen Philharmonie präsentiert »Friedenstein Open Air«

DIE »SCHLOSSHOF OPEN AIR« DER THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH haben in diesem Jahr einen neuen Namen bekommen: Die Veranstaltungsreihe, die trotz Corona-Bedingungen im Sommer 2021 eine furiose Premiere feierten, heißt nun »Friedenstein Open Air«. Und der neue Name ist Programm, finden die Konzerte doch auch in diesem Sommer im Hof von Schloss Friedenstein in Gotha statt – und dabei wird allerhöchste Qualität geboten. Karten für das Konzert gibt es unter anderem online unter www.ticketshop-thueringen.de und im Gothaer Hauptmarkt-Büro der Thüringen Philharmonie. An dieser Stelle stellen wir Ihnen mal einige Konzerte vor.

9. Juli 2022, 20.30 Uhr: Philharmonie Unplugged Vol. 2 mit Thomas Hahn feat. Sebastian Krenz

»Philharmonie Unplugged« – die neue Konzertreihe der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach – feierte im vergangenen Jahr eine erfolgreiche Premiere: Eine mitreißende Show auf der Bühne und ein bestens aufgelegtes Publikum zauberten im Juli 2021 einen Hauch von Rockkonzert-Atmosphäre in den Schlosshof von Schloss Friedenstein in Gotha.

Erleben Sie in diesem Jahr die neue Version: »Philharmonie Unplugged Vol. 2«! Am 9. Juli 2022 wird die **Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach** gemeinsam mit dem Sänger **Thomas Hahn** und seiner hochkarätig besetzten Band erneut ein ganz besonderes Konzerterlebnis präsentieren. Als Special-Guest vor Ort: **Sebastian Krenz**, seines Zeichens der Sieger des Wettbewerbs »The Voice of Germany« im Jahr 2021.

Das Konzert wird Spaß machen: Die Klassik-Hits von Beet-

hoven bis Vivaldi treffen auf weltbekannte Hits von Pop- und Rockstars wie Ed Sheeran, Lady Gaga und Linkin Park. Ein Abend mit bekannten Werken und Songs aus beiden Musikwelten, die in dieser außergewöhnlichen Besetzung erfrischend anders klingen. Besonderes Highlight in diesem Jahr: eine Rockversion eines Beethoven-Klassikers, gemeinsam präsentiert von Thomas Hahn, Thüringen Philharmonie und großem Kinderchor.

17. Juli 2022, 20 Uhr: Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach trifft ... Tim Bendzko

Der Mann, der 2011 »nur noch kurz die Welt retten« wollte, kommt mit seiner Band zu einem ganz besonderen Konzert nach Gotha: auf Schloss Friedenstein präsentiert er zum Start der Sommerferien 2022 zusammen mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach seine Songs.

Zwei Nummer-Eins-Alben, acht Hitsingles, vielfache Gold- und Platinauszeichnungen sowie unzählige große TV-Shows und ausverkaufte Konzertreisen: **Tim Bendzko** hat die deutsche Musiklandschaft in den vergangenen zehn Jahren wie kaum ein anderer geprägt. Er war der Erste der jungen Deutschpoeten, dem alteingesessene Stars in die Muttersprache folgten – von neuen, jungen deutschen Singer-Songwritern ganz zu schweigen. Tim Bendzko hat gezeigt, dass deutschsprachige Popmusik aufregend sein kann und ein breites Publikum begeistert.

Am 17. Juli 2022 trifft der Orchester-Klang der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach auf die Popsongs von Tim Bendzko. Wir laden Sie herzlich zu dieser au-

bergewöhnlichen Konzert-Show-Premiere auf Schloss Friedenstein ein!

2. September 2022, 20 Uhr: Queen Classical – We will rock you! mit der Band MerQury

Freddie Mercury war einer der charismatischsten Sänger in der Geschichte der Rockmusik. Mit seiner Band QUEEN und seinen Soloprojekten bewegte er sich souverän zwischen allen Stilen. Gefühlvolle Balladen, mitreißende Rocksongs und glitzernde Poptitel prägte er mit seiner einzigartigen Stimme.

Die **Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach** und die weltweit etablierte Queen-Tribute-Band **MerQury** mit dem kanadischen Sänger Johnny Zatylny widmen sich seinem musikalischen Vermächtnis am 2. September 2022 auf besondere Weise: Großartige Werke aus dem Repertoire von QUEEN werden mit den Klassik-Adaptionen des Barcelona-Album, das 1988 mit der Operndiva MMontserrat Caballé entstand, zu einem außergewöhnlichen sinfonischen Erlebnis verwoben. Ein unvergessliches Konzerterlebnis! (flb)

THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH

FRIEDENSTEIN OPEN AIR KONZERTSOMMER 2022



PHILHARMONIE UNPLUGGED VOL. 2
THOMAS HAHN feat. Sebastian Krenz
SA, 09.07.2022
Young Edition
FR, 08.07.2022



DER GESTIEFELTE KATER
Familienkonzert
SO, 10.07.2022



„Belle Époque“
GROSSE OPERETTENGALA
Musik und Tanz auf Schloss
Friedenstein
15.07.2022



THÜRINGEN PHILHARMONIE
TRIFFT ... TIM BENDZKO
SO, 17.07.2022



QUEEN CLASSICAL
We will rock you!
mit der Band MERQURY
FR, 02.09.2022



SOUNDS OF HOLLYWOOD
Filmmusik live mit Blockbustern
auf großer Videowand
SA, 03.09.2022

SOMMERKINO OPENAIR
in Kooperation mit dem Cineplex Gotha
07/08 2022

Tickets in unserem Shop am Hauptmarkt (03621) 751 776,
in der Tourist-Info oder bei www.ticketshop-thueringen.de

www.thphil.de

➔ Weitere Konzerte

10.07.2022, 15.30 Uhr:

»Der gestiefelte Kater«, Familienkonzert

10.07.2022, 20 Uhr:

»Jazz Sensations«, Konzert

15.07.2022, 20 Uhr:

»Große Operettengala«

03.09.2022, 20 Uhr:

»Sounds of Hollywood«, Konzert

Verschiedene Termine:
Sommerkino Open Air

Weitere Informationen:

www.stiftungfriedenstein.de

| FESTIVAL |

Mit »Junggesellenabschied« in die Vollen

DAS KÖSTRITZER SPIEGELZELT erlebt einen grandiosen Neustart.



BLICK INS SPIEGELZELT

»Wir sind total begeistert. So ein schönes volles Haus, tolles Publikum und mit dem Auftakt durch »die feisten« wahrlich ein gelungener Neustart«, so schwärmen die beiden Damen. Regina und Ilona sind zwei Frauen, die in Weimar leben. Sie wollen nach dem grandiosen Auftakt noch weitere Abende besuchen, dafür blättern sie im Programmheft des Köstritzer Spiegelzeltes und kreuzen dieses und jenes Event an. Natürlich betonten auch die »feisten« Künstler, dass es für sie ein großes Erlebnis darstellt, endlich wieder vor »richtigem Publikum« zu spielen und ihre Kunst nicht nur über Bildschirme und Videosequenzen zu zelebrieren. Denn die Gags kommen natürlich besser rüber, wenn alle lachen und auch die Unterhalter auf der Bühne dies wahrnehmen.

VertreterInnen der langjährigen Partner wie die Köstritzer Schwarzbierbrauerei, die Funke

Mediengruppe und der MDR hoben hervor, wie wichtig der Neustart des Köstritzer Spiegelzelts in Weimar ist. Weimars Kulturstadtdirektorin Julia Miehe zollte dem Intendanten des Köstritzer Spiegelzeltes, Martin Kranz, Anerkennung und lobte das Spiegelzelt Festival als wichtiges Event in und für Weimar. »Danke, dass Sie heute hier sind!«, so wandte sich Lisa Wulf, Geschäftsführerin der Köstritzer Schwarzbierbrauerei, direkt ans Publikum. Das zeige, dass das Festival wichtig sei fürs Publikum.

Das Köstritzer Spiegelzelt hat seine Türen wieder weit geöffnet und freut sich auf viele Besucher, denn noch gibt es Karten für fast alle Veranstaltungen: online, beim Ticketshop Thüringen, bei der Touristinformation Weimar und an der Abendkasse.

Jetzt hingehen, damit es auch nächstes Jahr wieder heißt »Musik, Theater, Kabarett im Köstritzer Spiegelzelt«. (syo/ak)

➔ **Weitere Veranstaltungen siehe:** www.koestritzer-spiegelzelt.de



Fotos: Köstritzer Spiegelzelt / Kranz

| KONZERT |

Bosse in Erfurt



BOSSE

Foto: Stefan Mueckler

IM DRITTEN ANLAUF SOLL SIE NUN ENDLICH STATTFINDEN:

Die ursprünglich für November 2021 geplante Bosse-Tour geht im kommenden September an den Start – und macht auch in der Erfurter Thüringenhalle Station.

Die besonders schönen und magischen Momente in vollen Zügen wahrnehmen und genießen! Sie ihrer bewusst zu sein, sie zu feiern. Als wär's »Der letzte Tanz«! Der neue Song aus der Feder von Axel Bosse tut richtig gut! Er erinnert uns daran, die Schönheit der wichtigen Augenblicke festzuhalten. Sie nicht einfach vorbeiziehen zu lassen. »Warum merkt man immer erst beim Abschied, was es uns bedeutet? Warum merkt man immer erst beim Winken, wie schön es war?«. Leben im Hier und Jetzt! Sich der Vergänglichkeit bewusst zu sein. Die positiven Seiten des Lebens umso mehr aufzusaugen und wertzuschätzen. Das ist der Appell in »Der letzte Tanz«. Und kaum ein anderer versteht es so gekonnt, Tiefgründigkeit in musikalisch betörender Leichtigkeit, um die Ecke kommen zu lassen.

Bosse strotzt vor frischen musikalischen Ideen, unnachahmlichem Wortwitz und bemerkenswerter Tiefenschärfe in seinem Blick auf die Dinge. Er wirbelt auf künstlerisch, thematisch, emotional. In den Songs bringt er seine Sicht auf das »Jetzt« auf den Punkt. Mit Hüftschwung und Haltung. Mit Leichtigkeit und Bodenhaftigkeit. Das hört und fühlt sich gut an: jemandem zuzuhören, der seinen ganz persönlichen Mittelpunkt und sein Gleichgewicht gefunden hat. Im Leben und in der Musik. (flb)

tam.tam verlost für das Bosse-Konzert 1x2 Freikarten.
Zusendungen bitte bis zum 25.06.2022 per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

➔ **Bosse – »Sunnyside Live«**
13.09.2022, Thüringenhalle Erfurt

Tickets gibt es auf www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



| AUSSTELLUNG |

Klima-Pavillon Erfurt 2022

DER KLIMA-PAVILLON macht dieses Jahr auf dem Petersberg Station

ÜBER DURSTIGE GÜTER, ein Zeckencollier, eine Schwimmweste für Kühe und vieles, vieles mehr.

Außen rund, innen bunt – so könnte man den **Klima-Pavillon** ganz kurz beschreiben. »Er ist angelehnt an Mutter Erde, ganz rund und innen findet man ganz viele Themen, die genau mit dieser Mutter Erde und natürlich mit uns allen, die wir auf ihr leben, zu tun haben. Alle Materialien des Pavillons sind recycelbar und die Atmosphäre im runden Innenraum lässt spüren, um was es geht. Man befindet sich ja nicht umsonst im Klima-Pavillon. Es geht in erster Linie darum dafür zu sensibilisieren, dass alle Menschen etwas für Mutter Erde tun können – aber nicht nur«, erklärt Johanna Schütz, die Projektleiterin vom Klima-Pavillon und für all das verantwortlich, was hier stattfindet. »2017 haben wir in Apolda begonnen, mit dem Klima-Pavillon durch Thüringen zu ziehen. Die Idee des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz, von dem wir als Landesenergieagentur beauftragt sind, war es, eine Art Lagerfeuerplatz und Austauschplattform für die Energiewende zu schaffen«, betont die junge Frau. Im Klima-Pavillon geht es um nachhaltige Ernährung und Konsum, um Mobilität und Naturtourismus, erneuerbare Energien/Energie-Effizienz und Klimawandel und Klimaanpassung. Diese Themen stehen fast selbstverständlich im Mittelpunkt aller Aktionen hier.

ÜBERLEBENSWESTEN FÜR RINDER

»Wir bieten eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen für alle Zielgruppen. Für Jung und Alt, für Groß und Klein. Diskussionen, Workshops, auch Theater und Konzerte stehen auf dem Programm seit Anfang Mai und bis zum 3. Oktober dieses Jahres.

Den ersten Eindruck erfährt der Besucher, nachdem er sich vom beeindruckenden Rundbau-Blick ins Innere begeben hat, durch einen Ausstellungs-Rundgang. Hierbei wurden Klimafakten, die mit der Firma Rugwind aus Weimar und in Kooperation mit anderen Partnern wie z.B. der Thüringer Klimaagenturen erarbeitet wurden, aufgearbeitet und textlich sowie bildlich sichtbar gemacht. Es gibt aber auch sehr amüsante Beiträge zu entdecken, die regelrechte Hingucker für alle Besucherinnen und Besucher darstellen. Da ist doch tatsächlich eine Holzkuh zu bestaunen, die mit einer Schwimmweste ausgestattet wurde! Daneben kann man die Präsentation eines Zeckencolliers entdecken. »Ja, beide Exponate erzeugen immer wieder große Aufmerksamkeit. Das Zeckencollier gibt es noch nicht, aber – wer weiß? – vielleicht entdeckt es hier jemand als Marktlücke! Für uns ist es wichtig, um auch auf diese Weise auf den Klimawandel hinzuweisen. Wir haben diese fiktiven Elemente entwickelt, um ins Gespräch zu kommen und mit unterschiedlichen Elementen Aufmerksamkeit für die wichtige Thematik des Umweltschutzes zu erzeugen«, erläutert Johanna Schütz. Was das »Cow Rescue Jacket«, (die sichere Überlebensweste für Rinder) betrifft, da kann man schmunzeln, aber wenn man an Hochwasser wie im Ahr-tal denkt, wird das Thema schnell ernst. »Ein bisschen Provokation ist auch dabei, die Leute sollen tatsächlich irritiert werden ... Das regt zum Nachdenken an!«, schmunzelt die Organisatorin. Daran angelehnt, erinnert sie daran, dass es hier im Klima-Pavillon auch etliche Veranstaltungen mit Spaßfaktor geben soll.

BLICK AUF DIE WASSERBILANZ

»So geht es bei uns auch um »Durstige Güter! Dabei schauen wir uns mal den Wasserverbrauch genauer an, der für die Herstellung benötigt wird. Wie viel Wasser ist nötig, um ein Kilo Rindfleisch zu erzeugen?«, erklärt die Fachfrau und ergänzt sich selbst: »Wir wollen die Leute so oft wie möglich hierherlocken, damit nicht nur ihr Wissensdurst befriedigt wird, sondern der Aha-Effekt so oft wie möglich zum weiteren Nachdenken animiert.« Deshalb kommt es auf die Mischung an.

Wie bereits erwähnt, gibt es Vorträge, Lesungen, Mitmach-Aktionen und sogar eine Kleider-Tausch-Party, Workshops und auch ein Quiz, ähnlich wie im Escape-Room, wird für allgemeines Interesse sorgen. »Unsere Angebote richten sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen und an ein Fachpublikum. Insbesondere für Schulklassen bietet der Pavillon ein umfangreiches Programm. Nach seinen Stationen in Apolda, Weimar, Jena, Gera und Nordhausen hat der Klima-Pavillon im Jahr 2022 seine Türen in Erfurt geöffnet. Täglich von 10 bis 20 Uhr!«

Den **Klima-Pavillon Erfurt 2022** findet man in der City von Erfurt, auf dem Petersberg, vor dem Verkehrsgarten. Am **2. Juli, zum Petersberg-Fest**, finden auch im Klima-Pavillon besondere Veranstaltungen statt. (syo)

➔ Mehr dazu sowie weitere Infos:
www.klima-pavillon.de

| KONZERT |

Ein Muss für jeden Fan

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW, die weltweit bekannteste und erfolgreichste Pink Floyd Tribute-Band, freut sich darauf, ihre Fans im Sommer 2022 mit ihrer dreizehnten großen Hallen-Produktion live zu begeistern – unter anderem auch in der Messe Erfurt.



THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW

Das neue Programm von **The Australian Pink Floyd Show** »All That You Feel« präsentiert die größten Hits der Alben »Meddle«, »The Dark Side of the Moon«, »Wish You Were Here«, »Animals«, »The Wall« und weitere Klassiker aus allen Schaffensphasen von Pink Floyd – und ist, ganz klar, eine perfekte Huldigung an die Herren Barrett, Waters, Gilmour, Wright und Mason. Über die vergangenen 30 Jahre ist The Australian Pink Floyd Show längst selbst zu einer musikalischen Institution geworden, die Maßstäbe setzt. Kein Wunder,

lautete das Credo der Australier doch von Anfang an: So nah am Original wie nur möglich. Dass sie ihr Handwerk perfekt beherrschen, hat die Pink Floyd Tribute-Band bereits einem Millionenpublikum bewiesen. Angesichts des satten, aber sensibel ausgesteuerten Sounds und Stimmen, die wie die der Originale klingen, zerstreuen sich bei den Konzerten der

Band schnell jegliche Zweifel daran, dass hier niemand anderes als leidenschaftliche und hochprofessionelle Musiker auf der Bühne stehen. Keine Frage: Die Deutschlandauftritte von The Australian Pink Floyd Show werden auch im Sommer 2022 zu einem einmaligen Konzerterlebnis – und zum Muss für jeden Pink Floyd-Fan.

Tickets für die Tour 2022 von The Australian Pink Floyd Show sind über www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Alle bereits gekauften Tickets für das ursprünglich für den Juni 2020 und danach für den Februar 2021 bzw. März 2022 geplante und nun auf den Juni verschobene Konzert behalten ihre Gültigkeit. (flb)

tam.tam verlost für **The Australian Pink Floyd Show** 1 x 2 Freikarten. Zusendungen bitte bis zum **20.06.2022** per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

➔ **The Australian Pink Floyd Show: »All That You Feel – Tour 2022«**
28.06.2022, Messe Erfurt

| FESTIVAL |

Da geht was!

OBERHALB VON KRANICHFELD, nur 20 Kilometer von Erfurt entfernt, startet diesen Juli eine neue Festivalreihe: das **Black Lower Castle Festival**.

Der Startschuss für das neue **Black Lower Castle Festival**, das vor allem Liebhaber von Synthiepop- und Darkwave-Klängen ansprechen dürfte, fällt am 16. Juli auf der Freilichtbühne der Niederburg Kranichfeld. Fünf Bands geben sich ab 16 Uhr die Ehre, u. a. **Mesh** aus England als Headliner – eine Band, die bereits seit 30 Jahren im Musikgeschäft ist, sehr umtriebig und auch häufig auf namhaften großen Festivals vertreten. Letzteres gilt ebenfalls für **Solar Fake** aus Deutschland, die bei weitem nicht nur in der hiesigen Synthpop-Szene sehr bekannt sind. Erst im vergangenen Jahr landete die Band mit »Enjoy Dystopia« auf Platz 4 der deutschen Album-Charts.



Aber nicht nur musikalisch wird allen Gästen etwas geboten, auch die Festival-Location ist ein Augenschmaus. Für den Gaumen ist ebenso gesorgt, mit Essen vom Grill (mit und ohne Tier), Eis und Waffeln von der beliebten Bäckerei Roth und einer runden Auswahl an Getränken. (flb)

➔ **Black Lower Castle Festival**
16.07.2022, ab 16 Uhr
Weitere Infos:
blacklowercastle.rocks

| EVENT |

ARCHITEKTUR ERLEBEN – Architekten treffen: am 25. und 26. Juni in 28 Städten und Gemeinden in ganz Thüringen.

Tag der Architektur

Das letzte Wochenende im Juni ist für Architekturbegeisterte alljährlich ein besonderes Highlight: Dann findet der **Tag der Architektur** statt. Dieses Jahr sind Interessierte bundesweit am 25. und 26. Juni eingeladen, zeitgenössische Architektur in der unmittelbaren Umgebung zu besichtigen und auch Bauwerke zu betreten, die normalerweise nicht zugänglich sind. Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen stehen dabei häufig gemeinsam mit ihren Bauherren vor Ort bereit, um Fragen zu beantworten und über Ideen und Konzepte, Planungsabläufe und qualitative Standards zu informieren. In Thüringen werden insgesamt 54 Objekte in 28



DANAKIL-KLIMAZONENWELT im egapark

Städten und Gemeinden an den beiden Tagen Unter dem Motto »Architektur baut Zukunft« vorgestellt. In Erfurt sind dies u. a. die Klimazonenwelt »Danakil« im egapark, die Geschützkaponiere auf dem Petersberg, der Panoramaweg Petersberghang, die Erfurter Kaufmannskirche, das Heizwerk Erfurt oder Nördliche Geraue. (mei)



➔ **Tag der Architektur**
25./26.06.2022
www.architekten-thueringen.de/tda/

| MEIN LIEBSTES DING |



Der Petersberg

»BESUCHEN SIE DEN PETERSBERG!«, FORDERT CARMEN HILDEBRANDT vor allem die ErfurterInnen auf. Auch nach der BUGA2021 bietet er Besonderes: »Es ist die größte erhaltene barocke Stadtfestung in Europa!«

DR. CARMEN HILDEBRANDT WILL DEN ORT NICHT NUR FÜR TOURISTEN, sondern auch für die ErfurterInnen neu erlebbar machen.

Da sind sie wieder, die Touristen! In der Erfurter City sieht man sie wieder bummeln und von einem Haus zum anderen wandeln mit diesem berühmt-neugierigen Touri-Blick, der nach Neuem, Auffälligem und Schönerem sucht. In Erfurt ist da wahrlich eine ganze Menge zu finden. »Mir gefällt die fußläufige Erlebbarkeit der Innenstadt besonders gut. Erfurt ist schon toll, hier ist es lebendig und gemütlich zugleich!«, schwärmt Dr. Carmen Hildebrandt. Das muss sie einerseits von Berufs wegen, denn sie ist die Geschäftsführerin der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH. Und das bereits seit 1998! Damals kam sie aus Berlin nach Erfurt und war sofort von dieser Stadt begeistert. Die gebürtige Thüringerin aus Brotterode am Inselsberg hatte sich zur Aufgabe gemacht, der Landeshauptstadt peu à peu zu mehr Renommee und somit zu mehr Besuchern zu verhelfen. »Wir versuchen ja nicht aus Selbstzweck, den Tourismus zu fördern. Aber mehr BesucherInnen heißt mehr Umsatz in den Geschäften, Gaststätten, Restaurants und Kulturstätten der Stadt. Und das wiederum bewirkt die Sicherung von Arbeitsplätzen!«, betont die taffe Frau.

»In den letzten 20 Jahren sind die Touristen-Ströme sanft gestiegen, jährlich um zwei bis drei Prozent. Das stimmt uns zuversichtlich und zeigt, dass wir gut arbeiten. Die

Übernachtungszahlen haben sich verdoppelt in dieser Zeit. Von 500.000 auf eine Million in der Zeit zwischen 1998 und 2019. Auch die Gaststätten haben sich sowohl an Anzahl als auch an Vielfalt entwickelt, die Läden haben überwiegend Bestand. Das kann man nur mit kontinuierlicher Arbeit schaffen«, betont Hildebrandt. »Die Touristen fallen ja nicht gottgegeben vom Himmel über Erfurt herab... Jede und jeder hat die Qual der Wahl zwischen vielen schönen Städten wie Würzburg, Nürnberg oder Dresden«. Um das zu erreichen sind die inzwischen insgesamt 42 Leute der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH – angefangen haben sie mit zwölf Personen! – auf jährlich 25 Messen unterwegs und betreuen deutschlandweit mehr als 300 JournalistInnen. Heutzutage ist man auch sehr stolz auf den neu entstandenen Wohnmobil-Standort hinterm Messegelände, wo sich ebenfalls ein neuer zentraler Busparkplatz befindet ...

SCHMUCKSTÜCK KOMMANDANTENHAUS

»Achttausend Stadtführungen pro Jahr gehen auf unser Konto! Hundert Stadtführerinnen und Stadtführer sind damit beschäftigt! Da ist im Hintergrund viel zu tun, was weder der Tourist noch die ErfurterInnen bewusst wahrnehmen«, erläutert die Marketing-

Das WWW der Liebhaberin:

Wer: Dr. Carmen Hildebrandt

Was: Zitadelle Petersberg Erfurt

Seit wann: seit über 4 Jahren

Wo: Petersberg, direkt neben dem Ensemble von Mariendom & St. Severi

Chefin. Das neueste »Baby« der Touristikerin Hildebrandt ist genau vor einem Jahr, am 4. Juni, zur BUGA2021 eröffnet worden: das Kommandantenhaus auf dem Petersberg. Es ist ein wenig untergegangen im Trubel des BUGA-Eröffnungs-Reigens inmitten einer Pandemie und mit viel »Wenn und Aber« behaftet. Es war ein noch nicht ganz fertiges Projekt und von den Besuchern nur sekundär wahrgenommen. Aber jetzt, jetzt erstrahlt es superschick und mit spiegelglatter Fassade.

Im Inneren präsentiert sich das Besucherzentrum der Zitadelle Petersberg mit einer hochmodernen Ausstellung in multimedialer Form. »Von hier aus beginnt die Entdeckungsreise durch die Historie der Festungsanlage. Im Kommandantenhaus erwartet Sie eine Ausstellung, die von Interaktion lebt. Begeben Sie sich auf eine Tour durch die gesamte geschichtliche Entwicklung des Petersberges. Durch multimediale Angebote wie Videoinstallationen, Geräusche, Grafiken oder Modelle können Sie die bewegende Geschichte des Petersberges und der Festungsanlage hautnah erleben!«, lädt die Mitinitiatorin der Schau herzlich ein. Sie ergänzt: »Die Stadt hat das alles gebaut und finanziert, aber wir sind

die Betreiber! Und zwar gerne! Und ich habe von Anfang an in allen möglichen Gremien mitgewirkt und mein Scherflein nahezu vier Jahre lang dazu beigetragen. Jetzt bin ich ein wenig stolz«, betont Dr. Carmen Hildebrandt. Und das zu Recht. Denn dieses umfängliche Kleinod am Eingang zur Anlage der Zitadelle Petersberg ist wahrlich beeindruckend.

BESUCHERMAGNET

»Es ist die größte erhaltene barocke Stadtfestung in Europa! Wir befinden uns im Moment in einem ganz wichtigen Jahr. Die BUGA2021 hat den Petersberg in den Fokus gerückt und etliches an Aufmerksamkeit erzeugt. Jetzt gilt es, darauf aufzubauen. Die ErfurterInnen sollen erkennen, dass alles, was auf dem Petersberg geschieht, dauerhaft ist. Und wir werden diesen Ort nicht nur für die Touristenströme, sondern vor allem für die Erfurterinnen und Erfurter erlebbar machen«, betont Hildebrandt. Mit der Dauerausstellung mit verschiedensten Kooperationen (u. a. mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und somit der Peterskirche), mit unterschiedlichsten Lesungen, Theaterproduktionen im Kommandantengarten, mit dem Thüringer Folklore-Ensemble. Es ist ein Kooperations-Netzwerk entstanden. »Es gehört eben mehr dazu als der Besuch der Horchgänge auf dem Petersberg. Seit 1998 haben wir immerhin jedes Jahr 30.000 BesucherInnen durch die Horchgänge geführt. Aber das ist ein Ansatzpunkt, von dem aus wir weiterwirken wollen.«, freut sich die Tourismus-Chefin.



ALLEIN DIE HERRLICHEN AUSBLICKE auf die Stadt samt Umgebung lohnen den Aufstieg. Dank BUGA gibt es ja jetzt einen Lift, der genau zu dem Platz führt mit dem Paradiesbaum samt spektakulärem Domblick.

Das Festungslabyrinth zu entdecken ist immer noch ein Highlight auf dem Petersberg, inmitten der Stadt. In einem besonderen Angebot wurde im Ravelin Anselm ein Festungsabschnitt mit Horchgängen für eingeschränkt mobile Gästegruppen zugänglich gemacht. Auch dies ist europaweit einmalig! (syo)

➔ **Das Kommandantenhaus mit Ausstellung und Besucherzentrum auf dem Petersberg** ist täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr. Am 2. Juli wird ein neues Petersberg-Fest mit vielen Aktionen, Musik, Unterhaltung und gastronomischer Versorgung gefeiert. Infos und mehr unter: www.petersberg-erfurt.de

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für

Zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

759 Bambus wächst bis zu fünf Zentimeter pro Stunde.

760 Der Schauspieler Michael Keaton heißt mit richtigem Namen Michael Douglas.

761 Die im Jahr 2003 eingebaute Sauna des Deutschen Bundestags wurde mangels Interesse in eine Toilette umgewandelt.

762 Yahoo steht für »Yet Another Hierarchical Official Oracle« – »Noch so ein hierarchisches diensteifriges Orakel«.

763 Der schnellste Tornado, der je gemessen wurde, erreichte 1999 in Oklahoma eine Windgeschwindigkeit von 510 km/h.

764 Rothaarige empfinden Schmerzen stärker als Menschen mit anderen Haarfarben.

765 Das österreichische Dorf Hallstatt wurde inklusive See eins zu eins in der südchinesischen Provinz Guangdong nachgebaut.

766 Wenn man einen Weißen Hai am Hals kraut, verfällt er in Trance.

767 Erst 8 Jahre nach Formulierung der ersten Fußballregeln wurde das Handspiel verboten. Eine Schuhpflicht wurde erst 87 Jahre danach eingeführt.

768 200 Millionen Tonnen Gülle werden pro Jahr auf deutschen Feldern verteilt.

769 Brautsträuße wurden in der Renaissance eingeführt, damit die Braut während der Trauung in der Kirche nicht in Ohnmacht fällt, weil die Luft dort so schlecht war.

770 48 Prozent der Toten in Deutschland werden verbrannt.

771 Königin Christine von Schweden hatte eine winzige Kanone, mit der sie nach Flöhen und anderem Ungeziefer schoss.

| HISTORIE |

Mehr Schein als Sein. Könige der Hochstapler

Teil 2: Gregor MacGregor verkauft ein Land, das es nicht gibt

DIE WELT DER HOCHSTAPELEI hat schon so manchem Schwindel zu ganz famos langen Beinen verholfen, ebenso aber auch so manch Leichtgläubigen zum Gespött der Öffentlichkeit gemacht. Manch Gauner stapelt eher unauffällig tief, manch andere so hoch, dass sie in der Geschichtsschreibung einen ordentlichen Nachhall hinterlassen. Wir wollen Sie an dieser Stelle mit den drei vielleicht ausgebufftesten historischen Fällen bekannt machen.

Wir schreiben das Jahr 1822. Während Europa sich gerade einmal in einem Zustand politischen Friedens befindet, gärt es in andernorts erheblich – etwa in Süd- und Mittelamerika. Immer mehr Kolonialgebiete erheben sich gegen ihre langjährigen Besatzer und erklären ihre Unabhängigkeit von der spanischen Krone. Auch im Vereinigten Königreich schaut man in jenen Tagen vielfach gen Westen, allerdings sind es hier weniger die Entwicklungen in Chile, Peru oder Kolumbien, die das Interesse der Inselbewohner erwecken, sondern ein Land, welches schon seit Wochen die Themen der britischen Zeitungen beherrscht, in zahllosen Werbebroschüren gepriesen und vielerorts sogar von Bänkelsängern auf den Straßen besungen wird: Poyais – ein im Herzen Zentralamerikas gelegenes kleines Königreich, kaum größer als Wales, aber mit so fruchtbarem Boden gesegnet, dass alles, was man dort anbaut, in üppigstem Übermaß emporsprießt. Ein Land mit einem Klima so wohlthuend, so sonnig mild und beständig, dass selbst die Bewohner der nahen Karibischen Inseln hier Erholung suchen und eine Landschaft so anmutig und wunderbar vorfinden, als sei sie direkt einer Darstellung des Paradieses entsprungen. Die Flüsse voller Fische und klaren, reinen Wasser. Die Bäume voller Früchte, die Wälder voller edler Gehölze und zutraulicher Tiere. Die Luft bevölkert von den herrlichsten

exotischen Vögeln und die umliegenden Berge, man mag es kaum glauben, voller Gold und anderer wertvoller Erze. Die Bewohner des kleinen Landes schließlich Menschen voller Begeisterung für die britische Zivilisation und Lebensweise, der auch die zahlreichen Villen und Boulevards, das Opernhaus, die eindrucksvolle Kathedrale sowie der imposante Königspalast von St. Joseph, der zaubernden Hauptstadt des famosen Königreichs, vortrefflich nachempfunden sind.

DAS PARADIES UND SEIN ENTDECKER

All das und noch viel mehr ist Poyais, wie es in jenen Tagen dem geneigten Leser eines in zahlreichen Buchläden Großbritanniens angebotenen Reiseführers in aller Ausführlichkeit entgegentritt: Ohne Zweifel einer der traumhaftesten Flecken dieser Erde – und wie es der Zufall will, von einem der ihren für die westliche Welt entdeckt und regiert: General Sir Gregor MacGregor, einem leibhaftigen Schotten, einst ausgezogen, um die Länder Südamerikas in ihrem Unabhängigkeitskampf gegen das spanische Empire zu unterstützen, nun als »Seine Hoheit, der Caziqve von Poyais« ins Heimatland zurückgekehrt, um Mitstreiter und Unterstützer für sein zentralamerikanisches Paradies zu finden.

Die Seine Hoheit nicht lange suchen muss: Binnen weniger Monate finden sich Tausende finanzkräftiger Briten und Schot-



GREGOR MACGREGOR (1786–1845) wie er sich selbst am liebsten sah: in Uniform und mit (Fantasie-)Orden dekoriert

ten, die an dem von ihm verbreiteten Traum einer erblühenden britischen Kolonie in Übersee unbedingt teilhaben wollen und darauf drängen, sich ihren Teil an den frisch auf den Finanzmarkt gekommenen »Poyais-Staatsanleihen« zu sichern, üppige Rendite und schnellen Reichtum vor Augen. Viele andere wiederum verkaufen, beflügelt von der Vision eines Lebens in nahezu paradiesischen Verhältnissen, eilends ihr Hab und Gut, um sich so bald wie möglich nach Poyais einzuschiffen.

Ein erstes Schiff mit 70 Kolonisten erreicht die Gestade des gepriesenen Landes im November 1822, ein weiteres mit gut 200 Poyais-Enthusiasten landet nur wenige Wochen später. Darunter unter anderem eine ganze Anzahl an Bauern, gekommen mit der Vorstellung, vor Ort Kakao- nüsse, Baumwolle, edle Gewürze und Indigo anbauen zu können. Ebenso so manch Handwerker, von der Vorstellung getrieben, in Übersee eine bessere Entlohnung zu erhalten. Aber auch der eine

oder andere findige Geschäftsmann befindet sich unter der Aussiedlergesellschaft, darauf hoffend, hier in Übersee neue Märkte erschließen zu können. Weiterhin eine ganze Reihe an Beamten, die mit der Aussicht auf eine lukrative Stellung im öffentlichen Dienst von Poyais ihren Schreibtische in der Heimat den Rücken gekehrt haben; schließlich auch eine Gruppe hochspezialisierter Fachleute – Ärzte, Anwälte, Offiziere und sogar ein Bankier – von MacGregor höchstpersönlich mit der Aufgabe betraut, die künftige Elite der neuen Kolonie zu bilden. Zu guter Letzt ein junger Künstler, der die zweimonatige Seereise mit der Vorstellung angetreten hat, der erste Theaterdirektor von Poyais zu werden. Sie alle sind gekommen, um hier fern der Heimat ihren Lebensträumen Gestalt zu verleihen.

EIN UNWIRTLICHER FLECKEN LAND

Doch was die erwartungsvollen Ankömmlinge vorfanden, als

sie im Mündungsgebiet des Río Sico an Land gehen, entbehrt jeder Ähnlichkeit mit dem Paradies, das ihnen versprochen worden war: Das fabelhafte, vielbeworbene Königreich Poyais ist nichts anderes als ein sumpfig-feuchter Dschungel, eine zivilisatorische Ödnis, an die noch nie jemand Hand gelegt hat – ohne Straßen, ohne Felder, ohne Häuser, Dörfer oder Städte. Ohne überhaupt irgendetwas. Völlig unberührt. Nur Wildnis, Sonne und Regen, viel Regen. Ein unwirtlicher Flecken Land, den zu erreichen man sich vielleicht als Schiffsbrüchiger glücklich schätzen würde, definitiv jedoch nicht als Aussiedler mit großen Träumen und Erwartungen – die ihnen ein Hochstapler ersten Ranges teuer verkauft hat. Eingestehen wollen sie es sich kaum. Reklamieren können sie es nicht: Sie alle haben nur eine Hin- und keine Rückpassage gebucht. Poyais ist nichts anderes als ein Hirngespinnst, ein Lügenmärchen – und sie nicht nur darauf hereingefallen, sondern nun auch darin gefangen.

Den Gestrandeten bleibt nichts anderes, als sich aus den Habseligkeiten, die sie mitgebracht haben, in bester Robinson Crusoe-Manier ein eher improvisiertes als wirklich taugliches Camp zu errichten. In welches neben der allgemeinen Verzweiflung schon bald auch Malaria, Gelbfieber und diverse andere Tropenkrankheiten Einzug halten. Glück im Unglück wird es nur für die Wenigsten unter ihnen geben: Ein zufällig vorbeifahrender Schoner

entdeckt die beklagenswerte Kolonistengruppe viele Wochen später und evakuiert jene, die noch nicht den Tod gefunden haben, ins weiter nördlich gelegene Belize. Weniger als ein Drittel jener ursprünglich etwa 250 Personen umfassenden ersten Kolonistengruppe überlebt letzten Endes die Irrfahrt ihres Lebens, nur wenige Dutzend überhaupt kehren nach Europa zurück. Dass nicht noch mehr ›Neu-Poyaisianer‹ das gleiche Schicksal trifft, ist nur dem baldigen Einschreiten der britischen Marine zu verdanken, die alsbald über die seltsamen Ereignisse an der lateinamerikanischen Westküste informiert wird. Noch fünf weitere Schiffe voller williger schottischer und britischer Auswanderer haben bereits Kurs auf die Gestade Poyais' genommen, können aber noch vor Erreichen der Küstenlinie abgefangen werden.

LEBENSZIEL: AUFSTIEG

Was die düpierten Poyais-Kolonisten bei ihrer desillusionierten Landung erwarten würde, war Gregor MacGregor durchaus bewusst gewesen. Schließlich war er selbst dort gewesen – schließlich hatte eben dort, an diesem an der Karibikküste von Nicaragua gelegenen und damals auch unter dem Namen Moskitoküste bekannten Landstreifen, nur wenige Jahre zuvor sein eigener abenteuerlicher Streifzug durch Süd- und Mittelamerika als Soldat und Glücksritter sein finales Kapitel gefunden.

1786 in die weitverzweigten

Strukturen eines alten schottischen Familienclans hineingeboren, ist MacGregors Leben offenbar schon von früh an von dem Wunsch geprägt, wie seine Vorväter über eine Offizierskarriere so schnell wie möglich gesellschaftlich aufzusteigen. Gerade einmal 16-jährig tritt er daher 1803 als einfacher Soldat in die britische Armee ein. Und zunächst läuft es auch ganz nach Plan: Schon drei Jahre später hat er den Rang eines Hauptmanns inne und ist Chef einer eigenen Kompanie – hat überdies zur weiteren Karriereförderung die Tochter eines Admirals geehelicht. Doch dann bricht die Karriere von einem Tag auf den nächsten in sich zusammen. Im portugiesischen Auslandseinsatz gerät MacGregor 1810 so vehement mit einem Vorgesetzten aneinander, dass ihm – mittlerweile im Range eines Majors – kein anderer Ausweg gelassen wird, als um seine sofortige Entlassung zu bitten.

War der Traum vom gesellschaftlichen Aufstieg damit passé? Keinesfalls. Der selbstbewusste 23-jährige hat offenbar längst die Vorzüge und Vorteile des ›schönen Scheins‹ für sich erkannt: Um weiterhin Zugang zu den besseren Kreisen der Gesellschaft zu erlangen, präsentiert er sich fortan einfach als ordnungsgeschmückter »Oberst a.D.«, gelegentlich auch als »Baronet Sir MacGregor«. Militärische Haltung, makellose Uniform, überzeugendes Auftreten – mehr braucht er nicht, um »gut« anzukommen. Das geht so lange

gut, bis seine Frau unversehens stirbt und ihre Familie ihm die Geldmittel, von denen er bislang freimütig gezehrt hat, ausnahmslos streicht.

GENERAL, FREIBEUTER, GLÜCKSRITTER

Aber auch von diesem Rückschlag erholt sich MacGregor alsbald wieder. Als um 1811 die Unabhängigkeitsbestrebungen gegen die spanischen Besatzer in zahlreichen Regionen Südamerikas aufflammen, ergreift er die Gelegenheit. Mit dem letzten ihm verbliebenen Geld reist er 1812 nach Venezuela, um den Revolutionsgruppen um Simón Bolívar seine Dienste als »hochdekoriertes« britischer Offizier anzubieten. Dank seines offenbar hervorragenden selbstdarstellerischen Talents wird er von diesem mit Kusshand genommen, schnell auch zum General befördert und operiert in mal größeren und mal kleineren Gefechten an verschiedenen Standorten in Süd- und Mittelamerika in den folgenden vier Jahren gegen die spanischen Kolonialherrscher. Manche Aktion, die in dieser Zeit unter seinem Kommando zustande kommt, ist wohl sogar von Erfolg gekrönt, ein Großteil endet jedoch in Flucht oder Niederlage – zum einen, weil MacGregor letztlich doch mehr Hasardeur als Stratege ist, zum anderen aber auch, weil der Herr General es wiederholt vorzieht, in brenzligen Situationen seine eigene Haut zu retten statt seinen Männern beizustehen.

Bis hinauf nach Amelia Island, eine kleine Insel vor der Küste des damals noch unter spanischer Kontrolle stehenden Floridas, führen ihn seine Streifzüge, bei denen er und seine Freiwilligenarmee in Guerillamanier Festungen und Außenposten der Kolonialherren überfallen, um dann rasch wieder zu verschwinden und anderswo zuzuschlagen. Irgendwann nur noch auf der Flucht vor den Spaniern, schlägt es MacGregor mit seinen letzten Mitstreitern im Frühjahr 1820 schließlich an die Moskitoküste – ein an der nicaraguanischen Karibikküste gelegener und zur damaligen Zeit unter britischem Schutz stehender Streifen Land, das nach dem dort lebenden Stamm der Moskitos benannt war. Dort gelingt es ihm, »



PARADIESISCHE SZENERIE: Darstellung von Poyais in MacGregors unter Pseudonym verfassten »Reiseführer«

» dem vor Ort von der britischen Kolonialregierung installierten indigenen Souverän – seiner Majestät ›König‹ George Frederic Augustus – im Tausch gegen Rum und Schmuck einen beträchtlichen Teil des Moskito-Territoriums abzuschwatzen. Eine Fläche von mehr als 32 Quadratkilometer, in seiner unberührten Wildheit zwar schön anzuschauen, aber für Ackerbau oder Viehhaltung im größeren Stile überhaupt nicht zu gebrauchen. In MacGregors Augen jedoch ist das unbesiedelte Land alles andere als nutzlos – ganz im Gegenteil: Es ist geradezu perfekt, um einen Schwindel auszuhecken, wie ihn die Welt zuvor noch nicht gesehen hat.

UM DEN FINGER GEWICKELT

In einer Zeit, in der sich die politischen Verhältnisse jenseits des Ozeans schneller zu verändern schienen als davon in den Gazetten berichtet werden konnte, wurde es im Vereinigten Königreich als gar nicht so unmöglich erachtet, dass im Laufe des Jahres 1821 ein Mann mit prachtvollem Gefolge in London und Edinburgh auftauchte, der sich nicht nur als schlachtenerprobter und hoch dekorierter General der lateinamerikanischen Unabhängigkeitskämpfe präsentierte, sondern auch als offizieller Vertreter eines bislang unentdeckten Königreichs namens »Poyais«, dessen Zukunft er mit Unterstützung der Briten gedachte, in die richtigen Bahnen zu lenken.

Gregor MacGregor alias »Seine Hoheit, der Cazique von Poyais« kam und eroberte die Londoner hohe Gesellschaft im Handstreich. Alle waren beeindruckt von den Geschichten seines bewegten Lebens, die er mal auf Feiern und Empfängen, mal in Zeitungsberichten wortreich, weitschweifig und um so manch unbemerkte fiktive Ergänzung bereichert vorzutragen verstand. Alle waren begierig darauf zu erfahren, was es mit diesem sagenumwobenen Poyais auf sich hatte und wie es ihm gelungen war, dessen Führer zu werden. Und natürlich wollte man auch wissen, was man sich von einer Investition in die Wirtschaft von Poyais versprechen durfte, zu der »Seine Hoheit« wiederholt nachdrücklich ermunterte. Denn das war es, was MacGregor von



WER NACH POYAIS AUSWANDERN WOLLTE, brauchte vor Ort natürlich die passende Währung – MacGregor stellte sie bereit: erfundene »Poyais-Dollars«

seinen Landsleuten hauptsächlich wollte: nicht nur ihre Anerkennung, sondern vor allem auch ihr Geld. Welches er ihnen im Tausch gegen ›echte‹ Poyais-Staatsanleihen abnahm – mit der angeblichen Aussicht auf satte Rendite.

Sicher erschien vieles von dem, was MacGregor über Poyais berichtete, zu unglaublich, um wahr zu sein und warf viele Fragen auf. Warum etwa hatte man in Europa bislang noch nie etwas von diesem Königreich gehört? Wieso war das offenbar so reiche Poyais nie den in Südamerika so dominanten Spaniern in die Hände gefallen? Und warum wünschten die Poyaisianer sich jetzt nichts sehnlicher als all ihre Reichtümer mit den Briten zu teilen? Doch MacGregor, wahrscheinlich selbst so überzeugt wie niemand sonst von dem ausladenden Lügenmärchen, das er verbreitete, wusste auf alles eine Antwort, erklärte, schwadronierte, schwärmte. Und ließ neben den offiziell wirkenden Dokumenten und Urkunden, die er mit sich führte, nicht zuletzt einen mehr als 300-seitigen ›Poyais-Reiseführer‹ für sich sprechen, der – unter dem Namen eines gewissen ›Thomas Strangeways, Adjutant des Caziquen‹ verfasst – potenziellen Poyais-Siedlern in aller Ausführlichkeit sämtliche Facetten des fabelhaften Königreichs näherbrachte.

MacGregors Masche verfiel besser als er sich zu erträumen wagte: Man riss ihm die Poyais-Staatsanleihen, die eigentlich nicht einmal das Papier wert waren, auf dem sie gedruckt wurden, förmlich aus den Händen. Innerhalb kurzer Zeit verkaufte

er Anleihen in einer Gesamthöhe von 200.000 Pfund, was heute mehr als 11 Millionen Pfund entsprechen würde. Und diejenigen, die kein Geld für Wertpapiere hatten, aber ebenfalls von einer Zukunft im Paradies träumten, verkauften ihr Besitztümer, erwarben vom Erlös Poyaisianische Landzertifikate, tauschten ihr restliches Ersparnis bereitwillig in »Poyais-Dollar« um, die MacGregor von der Bank of Scotland hatte drucken lassen und ließen sich für eines der von ihm organisierten Aussiedlerschiffe listen. Bis Anfang 1823 sollen es bereits mehr als 500 Personen gewesen sein, die Land in Poyais gekauft hatten und sich für eine Auswanderung bereitmachten – eine Zukunft im Paradies vor Augen.

UNBELEHRBAR UND UNBESTRAFT

Letztlich war es aber natürlich nur eine Frage der Zeit, bis die ersten Siedler die Gestade von Poyais erreicht haben und die Wahrheit über das famose Königreich nach England dringen würde. Darüber war sich auch Gregor MacGregor im Klaren. Als die Kunde von der desaströsen Landung der ersten beiden Aussiedlerschiffe im Herbst 1823 die Heimat erreichte, hatte sich der Hochstapler längst nach Frankreich abgesetzt. Von da aus beobachtete er zunächst die Entwicklungen auf der Insel – konnte es in seiner Hybris aber nicht lassen, sich in Paris erneut seiner gut ausgearbeiteten Betrugsmasche zu bedienen. Dieses Mal allerdings ohne den erhofften Erfolg. Sein Schwindel flog auf, als französische Regierungsbeamte

zum wiederholten Male Ausreisearträge für ein Land vorgelegt bekamen, von denen sie noch nie gehört hatten. MacGregor und zwei seiner von ihm angeheueren Helfershelfer wurden vor Gericht gestellt – jedoch nur letztere verurteilt. Einmal mehr gelang es dem ›Caziquen‹ sich herauszureden, seine eigene Haut zu retten und die Schuld seinen Mitstreitern zuzuschieben.

Ab 1826 erneut in seiner schottischen Heimat wohnhaft, wo sich die größte Aufregung über den Poyais-Schwindel mittlerweile weitgehend gelegt hatte, versuchte MacGregor sich noch für ein gutes Dutzend weiterer Jahre diskret darin, »Poyais«-Anleihen an den Mann zu bringen, doch irgendwann hatte selbst der letzte Ahnungslose begriffen, dass er hier nur geschöpft wurde und jenes Poyais nichts anderes als eine Fata Morgana war.

Als auch die letzte Aussicht auf weitere ›Verdienste‹ geschwunden war, packte der nie für seine Taten belangte Hochstapler seine Koffer und zog sich 1838 ins südamerikanische Caracas zurück. Als ehemaliger Kämpfer der Unabhängigkeitsbestrebungen unter Simón Bolívar, so war er sich sicher, würde er in Venezuela nicht nur die Staatsbürgerschaft verliehen, sondern auch eine Pension gewährt bekommen. Auch dieser Plan sollte aufgehen: Gregor MacGregor, der Mann, der ein ganzes Land erfand, lebte noch bis zu seinem Tod im Jahr 1845 als angesehen Person in seinem selbst gewählten Altersexil – gar nicht so weit entfernt von jenem Land, das er einst erfunden hatte – und das auch heute noch weitgehend unerschlossen ist. (mei)

| BETREUUNG |

»MITTEN IM LEBEN - RUNDUM GUT VERSORGT« – mit diesen Worten lässt sich das Angebot von Haus Clara Am Alten Flughafen (nahe Webicht) in Weimar treffend umschreiben.



Servicewohnanlage mit Tagesbetreuung und ambulant betreuter Wohngemeinschaft

Unabhängig sein und doch geborgen, die Ruhe der Natur genießen und doch alle Annehmlichkeiten der Stadt Weimar genießen. Altersgerecht und komfortabel wohnen – das neue Wohn- und Betreuungskonzept Am Alten Flughafen/Ecke Baumschulenweg der Caritas Trägergesellschaft »St. Elisabeth« (CTE) bietet älteren Menschen ideale Bedingungen, um den Herbst des Lebens sorgenfrei und aktiv zu verbringen.

Die Wohnanlage bietet Servicewohnungen für Senioren mit verschiedenen Grundrisstypen, eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte und einen Pflegedienst für die Mieter*innen an. Eine sehr angenehme Wohnatmosphäre und ein hohes Gemeinschaftsgefühl zeichnen die Wohnanlage am Webicht, am Alten Flughafen in Weimar aus. Sowohl katholische als auch evangelische Gottesdienste finden regelmäßig in der neuen Kapelle, dem Herrgottswinkel, für alle Bewohner*innen des Hauses statt. Gemeinsame Grillabende und eine wöchentliche Musikstunde gemeinsam mit den Mieter*innen und den Gästen der Tagesbetreuung sorgen für ein harmonisches und geselliges Zusammenleben in unserer großzügigen Wohnanlage.

31 Servicewohnungen sind im Haus Clara Platz untergebracht. In der Tagesbetreuung Mathilde können darüber hinaus täglich werktags 20 Gäste willkommen geheißen werden; die Wohngemeinschaft Franziska verfügt zudem über eine Kapazität von 12 Plätzen.

Das Haus wurde nach einer der Ordensgründerin der Elisabethschwestern, Sr. Clara, in »Haus Clara« benannt. Die Tagespflege, die Wohngruppe und der Pflegedienst tragen ebenfalls die Namen der drei weiteren Gründerinnen. Damit ist nicht nur eine Brücke von der Heiligen Elisabeth, der Namenspatronin

der Caritas Trägergesellschaft »St. Elisabeth«, zum neuen Haus geschlagen. Ebenso möchten die CTE dadurch auch ihre Dankbarkeit gegenüber den Elisabethschwestern zum Ausdruck bringen, die im Mai 2020 Weimar verlassen haben.

UMFASSEND BETREUT

Tagsüber in der Tagesbetreuung – abends in der eigenen Wohnung. Im Erdgeschoss des Hauses Clara in Weimar bietet die Tagesbetreuung Mathilde mit 20 Plätzen, Ihnen die Möglichkeit, den Tag professionell betreut und in Gemeinschaft zu verbringen. Dabei nennen die Mitarbeiter*innen der Caritas Trägergesellschaft »St. Elisabeth« ihre Tagespflegen bewusst »Tagesbetreuung für Senioren«, schließlich liegt ihnen ein abwechslungsreiches, anregendes Betreuungsangebot besonders am Herzen. Ob Lesen, Basteln, Kochen, Spielen, Musik oder Gymnastik drinnen oder Spaziergänge draußen: Die Tagesbetreuung bietet Abwechslung und schafft Gemeinschaft.

Mit einer Wohnung »Am Alten Flughafen« und dem Angebot der Tagesbetreuung im selben Haus bleiben Sie so lange wie möglich, so selbstständig, wie Sie es wünschen.

ERWEITERT UND AUSGEBAUT

Nach rund einundeinhalb Jahren Bauzeit wurde Haus Clara um zwei weitere Häuser (Haus 2 & Haus 3) mit insgesamt 18 Wohnungen erweitert. Alle Wohnungen haben einen schönen großen Balkon oder Terrasse und Fußbodenheizung. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 50 bis 80 m².

Den Bewohner*innen stehen die Gemeinschaftsanlagen im Haupthaus sowie die Cafeteria mit Kapelle und die Tagesbetreuung Mathilde ebenfalls zur Verfügung. So haben Sie die Möglichkeit, schnell Bewohner*innen



kennenzulernen und Beschäftigungsangebote wahrzunehmen. Wöchentlich einmal wird die Anlage von einem fahrenden Supermarkt beliefert, so dass jede/r Bewohner*in direkt vor der Haustür die Dinge des täglichen Lebens einkaufen kann. Um das Angebot weiter auszubauen, plant die CTE perspektivisch den Bau von weiteren Wohngemeinschaften in der Servicewohnanlage. Diese werden voraussichtlich 2024 zur Verfügung stehen.



caritas
Trägergesellschaft
»St. Elisabeth«

➔ Für eine persönliche Beratung wenden Sie sich gerne an unsere Koordinatorin Kerstin Bloch:

Frau Kerstin Bloch
Koordinatorin
0 36 43-88 19-211
hausclara-weimar@caritas-cte.de

➔ Für eine persönliche Beratung zu unserer Tagesbetreuung Mathilde:

Frau Anja Heyer
Organisationsleitung
0 36 43-88 19-220
wec-tagesbetreuung@caritas-cte.de

| AUSSTELLUNG |

Allen »Ismen« der Kunst verweigern

DIE IN BERLIN UND BRANDENBURG ARBEITENDE AUTORIN, Filmemacherin, Malerin und Performerin Cornelia Schleime (* 1953) gehört zu den gefragtesten Künstlerinnen der Gegenwart. Die Ausstellung »Cornelia Schleime. An den Ufern ferner Zungen« im Kunsthaus Apolda Avantgarde zeigt mehr als 100 Werke aus allen Schaffensphasen der Künstlerin.

Bereits während ihrer Ausbildung an der Dresdener Hochschule für Bildende Künste in den Jahren 1975 bis 1980 suchte die in Ost-Berlin aufgewachsene und katholisch erzogene **Cornelia Schleime** nach einem freiheitlichen Kunstbegriff und lehnte den Sozialistischen Realismus ab. Wegen ihrer nonkonformistischen Performances im Thüringischen Hüstedt und ihrer Zugehörigkeit zur alternativen Kunstszene Dresdens erhielt sie 1981 Ausstellungsverbot.

Nach ihrer Ausreise in den Westen setzte Cornelia Schleime ihren ureigenen Weg fort und fand schließlich Mitte der 1990er Jahre mit den in Acryl gemalten, großen Porträts und Selbstporträts und den fantastischen Mischwesen ihrer Aquarelle zu sich selbst. Grenzgängerin ist sie trotzdem geblieben. Ihre Figuren, allesamt Grenzüberschreitende und Gestalten des Übergangs, erzählen von

Transformation und Verwandlung und von den Brüchen des Lebens, von Zuständen, in denen Fremdes das Vertraute verdrängt und von den Schauern des Unbekannten. »Vielleicht hatte ich das Glück, die Brüche erlebt zu haben, die meine Arbeit verändert und lebendig gehalten haben«, schrieb Cornelia Schleime, der es gelang, sich durch ihre einzigartige Bildsprache und ihre spezielle Maltechnik allen »Ismen« der Kunst zu verweigern.

Die Ausstellung »**Cornelia Schleime. An den Ufern ferner Zungen**« im Kunsthaus Apolda Avantgarde zeigt mehr als 100 Werke aus allen Schaffensphasen der Künstlerin. Gezeigt werden Acrylbilder, Aquarelle, Fotoübermalungen, Selbstinszenierungen und Reisetagebücher aus den Jahren 1981 bis 2020, die der Öffentlichkeit größtenteils zum ersten Mal präsentiert werden. Darunter befinden



CORNELIA SCHLEIME: »Und still liegt der See«, 2019, Acryl, Asphaltlack und Schellack auf Leinwand, 180 x 320 cm

sich frühe Werkreihen aus der DDR-Zeit und aus ihrer Anfangszeit in West-Berlin sowie großformatige Acrylbilder aus den letzten Jahren. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 136 Seiten, der das Thema wissenschaftlich aufbereitet und in dem alle Werke der Ausstellung abgebildet werden. (flb)

➔ **Cornelia Schleime: »An den Ufern ferner Zungen«**
noch bis 03.07.2022, Kunsthaus Apolda Avantgarde
www.kunsthhausapolda.de

| EVENT |

71. Bad Hersfelder Festspiele

MIT SCHAUSPIEL, MUSICALS, KONZERTEN, Vorträgen, Führungen und einem umfangreichen Rahmenprogramm laden die beliebten Festspiele im Herzen Waldhessens dieses Jahr erneut zu acht Wochen voller Kulturhighlights.

Mit vielen bekannten Namen werden am 1. Juli 2022 die Bad Hersfelder Festspiele eröffnet. Intendant und Regisseur Joern Hinkel bringt »**Notre Dame**« nach dem weltberühmten Roman »Der Glöckner von Notre Dame« von Victor Hugo mit Schauspielern*innen wie **Richy Müller** und **Jürgen Hartmann** (beide »Tatort Stuttgart«), **Walter Plathe** (»Der Landarzt«), **Mathias Schlung** (»Die Dreisten Drei«) und **Anuschka Renzi** (»Forsthaus Falkenau«) auf die Bühne der Stiftsruine in Bad Hersfeld. Die Rolle der Esmeralda übernimmt **Cathrine Sophie Dumont**, die

des Quasimodo **Robert Nickisch**. Man darf gespannt sein auf diese Inszenierung, denn Joern Hinkel verspricht mit einem »Mapping« noch weitere Überraschungen: »Die computeranimierten Projektionen machen es möglich, dass sich die historischen Sandsteinwände zu bewegen scheinen, dass plötzlich Steine aus dem Mauerwerk fallen oder das ganze Kirchenschiff in Brand steht.« Damit wird das Geschehen auf der Bühne noch eindrucksvoller.

Unbedingt empfohlen werden kann auch der Besuch des Musicals »**Goethe!**« mit Philipp Büttner und vielen anderen



SZENE AUS DEM MUSICAL »GOETHE!«

großartigen Musicaldarstellern. Gil Mehmert (»Das Wunder von Bern«) hat Goethes unglückliche Liebe zu Charlotte Buff und die Entstehung des Werkes »Die Leiden des jungen Werther« als bildstarkes und mitreißendes Musical inszeniert.

Wer den »**Club der toten Dichter**« noch nicht gesehen hat, sollte auch diese Inszenierung auf keinen Fall verpassen. Götz Schubert spielt den Lehrer Keating, der seinen Schülern in einer strengen Schule zeigt, wie wertvoll Literatur sein kann und wie sie hilft, ein eigenständig denkender Mensch zu werden.

**BAD
HERSFELDER
FESTSPIELE**

➔ **71. Bad Hersfelder Festspiele**
01.07.-28.08.2022

Tickets: Telefon 06621-640200 oder im Webshop www.bad-hersfelder-festspiele.de

Spielplan: www.bad-hersfelder-festspiele.de

Stadtmagazin tam.tam

DEIN THÜRINGER KULTURSOMMER



Ein Sommer voller Vergnügen

THÜRINGEN

Kultur-Termine und Festivals im Sommer 2022

Sommer, Sonne, Ferienzeit ... da heißt es raus und das Leben in vollen Zügen genießen. Schließlich warten in unmittelbare Nähe jede Menge Feste, Festivals, Theater und Erlebnisse auf entspannte Kulturreisende. Hier finden Sie eine Übersicht der bunten »Freiluftveranstaltungen«, deren Besuch wir Ihnen aufs Wärmste empfehlen kann.

MUSIK

Conexión Latina, lateinamerikanisches Open Air Festival
03.06.–05.06.2022
99091 Erfurt, Maislabyrinth
www.conexion-latina.de

Bayou-Festival
05.06.2022
99085 Erfurt, Nordstrand
www.facebook.com/BAYOUFESTIVAL

Sternenklang Festival
09.06.–12.06.2022
99448 Kranichfeld, Niederburg
www.sternenklang-festival.de

Arnstädter Jazz-Weekend
09.06.–11.06.2022
99310 Arnstadt, diverse Orte
www.ig-jazz-arnstadt.de

13. Open Air Rock am Berg Merkers
16.06.–18.06.2022
36460 Merkers, Waldstadion
www.rockamberg-merkers.de

Fête de la Musique
21.06.2022
Erfurt, Gera, Jena, Weimar, Meiningen, jeweils Innenstadt
www.musiquerfurt.de
www.musiquegera.de
www.fetedelamusique-jena.de
www.fete.weimar.de
www.fetedelamusique-meiningen.de

Stelzenfestspiele
24.06.–26.06.2022
07922 Tanna / OT Stelzen, bei Reuth
www.stelzenfestspiele.de

Moshair Festival
24.06.–25.06.2022
www.freiraum-kultur.de

Muna Open Air
25.06.2022
07639 Bad Klosterlausnitz, Muna
www.muna.de

Tierparkkonzerte
02.07.–03.09.2022
99867 Gotha, Tierpark Gotha
www.tierpark-konzerte.de

30. Kulturarena
06.07.–21.08.2022
www.kulturarena.de

Chris de Burgh, Live!
09.07.22 Seebühne im Weimarhallenpark, Weimar
www.weimarahalle.de

Rudolstadt-Festival
07.07.–10.07.2022
07407 Rudolstadt, Innenstadt
www.rudolstadt-festival.de

Yiddish Summer Weimar 2022
14.07.–20.08.2022
www.weimarer-sommer.de
www.yiddishsummer.eu/de/

Stoned from the Underground
14.07.–16.07.2022
99095 Erfurt Stotternheim, Alperstedter See
www.caligula666.de
www.sftu.de

30. Open Air Oettersdorf
15.07.–17.07.2022
07907 Oettersdorf
www.wotufa.de



egapark

Fotos: egapark / SonneMondSterne 2016, Tony Günther / Andre Mey, weimar GmbH

16
JULI 2022
20 Uhr
WEIMARHALLENPARK

Bella Italia

OPEN AIR KONZERTNACHT

DER STAATSKAPELLE WEIMAR

www.weimarer-sommer.de



SonneMondSterne

**Konzertnacht im Park
»Bella Italia«**
16.07.22 Ilmpark, Weimar
www.weimarhalle.de

The Hooters, Live!
**Großes Eventwochenende in
Zeulenroda**
29.07.22, Eventfläche
Presstechnik
07937 Zeulenroda-Triebes
www.seestern-eventz.de

**MORE THAN WORDS –
Stefanie Hertel, Lanny Lanner
und Johanna Mross, Live!**
**Großes Eventwochenende in
Zeulenroda**
30.07.22, Eventfläche
Presstechnik
07937 Zeulenroda-Triebes
www.seestern-eventz.de

Party San – Metal Open Air
11.08.–13.08.2022
99994 Schlotheim,
Flugplatz Obermehler
www.party-san.de

FEST / THEATER

juLi im juni
Festival für junge Literatur
13.06.2022
Lichthauskino Weimar
99423 Weimar
www.juli-im-juni.de

Sommertheater DNT Weimar
17.06.–15.07.2022
99423 Weimar, e-werk
www.nationaltheater-weimar.de

**Sommertheater des Thüringer
Landestheaters**
Rudolstadt
17.06.–16.07.2022
07407 Rudolstadt
www.theater-rudolstadt.de

Theaterhaus Jena
**Sommerspektakel auf der
KulturArena**
06.07.–10.07.2022
www.theaterhaus-jena.de
www.kulturarena.de

Tiefurter Kultursommer
08.07.–24.07.2022
www.tiefurter-sommertheater.de

DomStufen Festspiele
15.07.–07.08.2022
99084 Erfurt, Domplatz
www.domstufen-festspiele.de

**Burghoftheater, Kurz- und
Kleinkunstbühne**
15.07.–28.08.2022
99510 Kapellendorf, In-
nenhof Wasserburg
www.kurz-und-kleinkunst.de

Kunstoffest Weimar 2022
24.08.–10.09.2022
99423 Weimar
www.kunstoffest-weimar.de



»Bella Italia« Konzertnacht Open Air

egapark
Erfurt

Tickets & weitere Infos online!

Im Juni blüht euch was!

21.5. bis 14.8.	Wild.Wächst.Blüht! Kinder-Erlebnisausstellung
26.5. bis 26.6.	Willkommen im Sommergarten Sommerblumenschau in Halle 1
Sa, 15–16 Uhr	Geschichten unterm Lesebaum
Di & Do, 17:30–18:30 Uhr	ADK PLUS Gesundheitsangebote im egapark
10. & 11.6.	Langer Tag der Natur Workshopangebote für Groß und Klein
4.6. & 10.6.	Sommerkino ab 21.30 Uhr (kostenpflichtig)

SWE Für Erfurt.

www.egapark-erfurt.de

ERFURT

ANZEIGE

Flieg' Gedanke, auf goldenen Flügeln!

DomStufen-Festspiele starten am 15. Juli mit der berühmten Verdi-Oper »Nabucco«.



Ausstattungsleiter Hank Irwin Kittel präsentiert das Modell zu »Nabucco« auf den Domstufen

Egal ob in Gefangenschaft, im Internierungslager, bei politischer oder religiöser Verfolgung: Die Gedanken sind frei. Und so beginnt auch der berühmte Chor der versklavten Hebräer aus Giuseppe Verdis »Nabucco«, das »Va, pensiero« mit den oben genannten Worten. Mit Verdis Frühwerk aus dem Jahr 1842 zeigt das Theater Erfurt im Sommer 2022 nach »Die Lombarden« (2012) und »Der Troubadour« (2017) nun schon zum dritten Mal eine Verdi-Oper bei den DomStufen-Festspielen. Nicht ohne Grund hat Generalintendant Guy Montavon sich für eben dieses Werk entschieden. Montavon, der hierbei Regie führt, meint: »Für mich geht es in »Nabucco« vor allem um Toleranz und ihr Gegenteil: nicht zu akzeptie-

ren wie andere Leben, beten, essen – und andererseits zu behaupten, dass das, was man selbst tut, besser sei als alles andere. Das Stück macht ein Spannungsverhältnis zwischen Arroganz und Toleranz auf.«

Bühnen- und Kostümbildner Peter Sykora, der auf den Erfurter Domstufen bereits die Bühnen- und Kostümbildner für den »Freischütz« und die »Zauberflöte« verantwortete, setzt in seinem Entwurf auf eine goldene Mauer, die auf den Stufen vor dem außergewöhnlichen Kirchenensemble des Erfurter Dombergs platziert wird. Sie ist ein szenisches Zeichen für den Tempel der Hebräer, erinnert aber auch an die Klagemauer in Jerusalem. Diese Tempelmauer wird in der Insze-

nierung von den babylonischen Truppen durchbrochen. Sykora: »Die Babylonier tun im Grunde das, was alle kriegerischen und terroristischen Vereinigungen machen, nämlich das, was der Gegenseite zur Identifikation dient, zu zerstören. Das ist so eine Taktik, so ein Verbrechen, dass sich seit Ur-Zeiten fortwährend wiederholt. Das gab's in der Antike, in der Reformationszeit, der NS-Zeit – wir sind auch heute nicht frei davon.«

● »Nabucco« auf den Erfurter Domstufen

Premiere: 15.07.2022, 20.30 Uhr

Weitere Vorstellungen bis 07.08.2022

Infos, Karten und mehr unter: www.theater-erfurt.de

WEIMAR

»Sehnsucht nach morgen«

Das Kunstfest Weimar will 2022 Hoffnung geben – vom 24. August bis 10. September.

Klimakrise, Krieg in Europa – trotzdem oder gerade deshalb richtet das **Kunstfest Weimar** den Blick mit seinem Programm 2022 hoffnungsvoll nach vorne unter dem Motto »Sehnsucht nach morgen« – so die Überschrift der diesjährigen Edition vom 24. August bis 10. September. Oder wie es Hasko Weber formulierte, der Intendant des DNT Weimar: »Die Planung für die DNT-Spielzeit wie auch die Planungen fürs Kunstfest Weimar stellen für uns nun mal dar, was es ist – einen Gang aufs Eis!«, betont er und versichert allen Neugierigen seine absolute Risikobereitschaft und hofft inständig, »dass das künstlerische Risiko einen Gewinn bringen werde. Kunst kann auch Trost sein oder eine Anima-

tion, sich zu versammeln ... Es ist auch etwas zum Festhalten in der Stadt.«

Umgesetzt wird das Motto u. a. durch das als große Koproduktion mit dem Schauspiel Frankfurt entstehende Werk des gefeierten österreichischen Autors Thomas Köck »Solostalgia« (in eigener Regie), eine Uraufführung in Weimars e-werk. Einen weiteren Höhepunkt setzen wird das Musiktheater mit »Welcome to Paradise Lost«, was Klimawandel, Naturzerstörung und die Auseinandersetzung um den gesellschaftlichen Umgang damit thematisiert. Die sehnsüchtig vom Publikum erwarteten Tanzhöhepunkte kommen aus Südafrika und sind Projekte aus dem Kunstfest 2020 und



ANZEIGE

Ganz grosses Tanztheater verspricht der Superstar des südafrikanischen Tanzes Gregory Maqoma mit »CION« – einer Fusion aus Ravels klassischem Bolero und faszinierender traditioneller A capella

'21, die durch pandemiebedingte Reisebeschränkungen erst jetzt nachgeholt werden können. Der südafrikanische Starchoreograph Gregory Maqoma zeigt mit seiner vielköpfigen Vuyani Dance Company das große Tanztheaterstück »CION« als deutsche Erstaufführung. Gefolgt von »Broken Chord«, ebenfalls deutsche Erstaufführung und eine Koproduktion Maqomas mit dem Kunstfest. Vier Jazz-Stars bieten einen weiteren Konzert-Höhepunkt 2022: das Allstar-Konzert von 4 Wheel Drive im DNT. Mit

dabei: der schwedische Posaunist und Sänger Nils Landgren, der Pianist Michael Wollny, der Bassist und Cellist Lars Danielsson und Drummer Wolfgang Haffner. Das sind allemal glänzende Aussichten, die Abende der Hoffnung und Sehnsucht nach morgen versprechen!

● Kunstfest Weimar

Der Vorverkauf hat bereits begonnen, das komplette Programm steht ab Ende Juni.

www.kunstfest-weimar.de

WEIMAR

»Bella Italia« im Weimarahallenpark



Open Air Konzertnacht mit der Staatskapelle Weimar am 16. Juli 2022.

Einen der Höhepunkte des Weimarer Sommers markiert in diesem Jahr wieder die Open-Air-Konzertnacht der Staatskapelle Weimar im einzigartigen Ambiente des Weimarahallenparks. Das Motto »Bella Italia« verströmt dabei nicht nur Urlaubsflair pur, sondern weckt nach allerfeinstem italienischem Gusto auch mediterranes Lebensgefühl. Unter der Leitung von Dominik Beykirch, Chefdirigent des Musiktheaters am Deutschen Nationaltheater Weimar, vereint das Programm die schönsten Opernouvertüren von Donizetti über Verdi bis Puccini. Aus dessen Feder erblühen zudem die farbensprühenden sinfonischen »Crisantemi«, ehe der Abend mit Respighis »Pini di Roma« prachtvoll ausklingt. Dazu lässt immer wieder auch Taejun Sun aus dem Ensemble des Deutschen Nationaltheaters Weimar seine wunderbar lyrische Tenorstimme erstrahlen: in einigen der berühmtesten Arien des italienischen Opernrepertoires von »La donna e mobile« bis zu »Una furtiva lagrima«, insbesondere aber auch in unwiderstehlichen Schlagern aus der Welt der neapolitanischen Canzone. Musik zum Dahinschmelzen!

»Bella Italia« verspricht einen traumhaften Abend für Verliebte (oder auch zum Verlieben) und alle Liebhaber des Open-Airs.



Die Konzertnacht können Sie von den Terrassen der Weimarahalle aus oder bei einem gemütlichen Picknick auf den Wiesen rund um den stimmungsvoll illuminierten Weimarahallenteich erleben. (kkf)

● »Bella Italia«
Konzertnacht Open Air mit der Staatskapelle Weimar

**Samstag, 16.07.2022, 20 Uhr,
Weimarahallenpark (Unesco-Platz 1)**

Karten sind an der Theaterkasse des Deutschen Nationaltheaters (Telefon 03643-755 334), in der Tourist-Information Weimar (Telefon 03643-745 745) oder online unter www.weimarer-sommer.de erhältlich.

DORNBURGER SCHLÖSSER

Auf dem »Balkon Thüringens«

ANZEIGE



Endlich wieder Dornburger Schloßernacht – ein Sommerabend voller musikalischer und artistischer Erlebnisse!

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Schloßernacht am 20. August zählen unter anderem Auftritte der **Octavians**, von **Hüsch!** und **Tango Misterio**. Besondere Hingucker sind die Stelzenkünstler von **Art Tremondo** mit ihren phantastischen Kostümen. Eine Schwarzlichtshow, eine Feuershow sowie das Höhenfeuer aus dem Saaletal spielen mit der Attraktion des Lichts im dunklen Schlosspark.

Flanieren Sie durch den kerzenbeleuchteten Park von Klezmer zu südamerikanischen Klängen, von Swing zu Renaissancemusik. Verführerische gastronomische Angebote und Thüringer Weine bieten sommerlichen Gaumengenuss.

● **Dornburger Schloßernacht**
20.08.2022, Dornburger Schlösser bei Jena

www.schloessernacht-dornburg.de
www.ticketshop-thueringen.de

GOTHA

ANZEIGE

Rendezvous am Marabu



Rendezvous am Marabu – Kulturgarten 2021

Musik und Comedy: Ab dem 2. Juli 2022 wird es im Tierpark Gotha nicht nur tierisch, sondern auch musikalisch.

Direkt am Marabu-Gehege gelegen, lädt die beliebte Veranstaltungsreihe »Rendezvous am Marabu« Kulturverliebte dazu ein, die lauwarmen Sommernächte in der Erlebniswelt am Kleinen Seeberg

in Gotha mit Musik und Comedy zu genießen. In diesem Jahr neu im Kulturgarten: Pro Abend sind gleich zwei komplette Auftritte zu sehen! Zu Gast sind **Simon & Jan** mit **Sven Panne** (2.7.), **Michael Hatzius** mit **Fil** (20.8.) sowie **Linda Feller** mit **Uta Bresan** (3.9.). Eine exklusive Nachtführung durch den Tierpark kann zu jedem Termin hinzugebucht werden.



Michael Hatzius und Echse

● **Weitere Infos und Tickets gibt es im Ticketshop Thüringen sowie unter:**
www.tierpark-konzerte.de

JENA

Sommer in Jena: Das sind mehr als sechs Wochen Musik, Film und Theater, Geselligkeit, Genuss und Lebensfreude – alles miteinander vereint in der Kulturarena, die dieses Jahr zum 30. Male die Herzen ihrer Besucher und Besucherinnen höher schlagen lässt.



Kulturarena Jena – music is the language of us all

Ein Festival mit Herz und Botschaft. Nach nunmehr 30 Jahren lässt sich ohne jeden Zweifel sagen, dass dieses Sommerereignis nicht einfach nur irgendeines unter zahlreichen Musikfestivals ist. Die Kulturarena ist ein Ort für Offenheit und Begegnung, ein kulturelles Kraftzentrum, ein Raum für Freude und Genuss. Hier werden Kultur und Vielfalt zelebriert, ganz ohne sich dabei auf eine Stilrichtung, ein Genre, ein Herkunftsland oder eine Formation zu beschränken.

Eines der bedeutendsten Festivals in der Thüringer Musiklandschaft feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag und serviert in beschwingter Jubiläumslaune ein Programm mit allerhand kulturellen Leckerbissen! Das einzigartige Zusammenspiel von Musikkonzerten, Theaterspektakel und Film verwandelt Jenas Innenstadt auch diesen Sommer wieder in einen Treffpunkt für kulturellen Austausch,

gemeinsame Leidenschaft und Beisammensein in ausgelassener Abendstimmung. Künstler und Künstlerinnen von internationalem Rang und Namen gastieren ebenso wie Newcomer und das musikalische Spektrum reicht von anspruchsvollem Pop und Rock, impulsivem Jazz, Blues, Hip Hop und Soul bis zu elektronischer Musik – und das für möglichst jeden Geldbeutel!

Das Gewand der diesjährigen Arena flattert, egal in welche Richtung man sich dreht, in bunten musikalischen Färbungen – unter anderem aus **Helge Schneider**, **Jan Delay**, den Jungs von **Sportfreunde Stiller** und **Meute**, **Bilderbuch**, **Danger Dan** oder **Von Wegen Lisbeth**. Perfekt wird diese Vielfalt aber erst durch die Zugabe weiterer, besonderer Highlights: So dürfen die Gäste mindestens genauso gespannt sein auf **Sona Jobarteh**, **Ray Collins' Hot-Club**, **Jeremy Loops**, echte musikalische Lokalmata-

doren und einen Abend ganz im Zeichen der Jazz-Musik. Die kleine Auswahl aus diesem gut bestückten Programm gibt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine wichtige Aufgabe auf: Stöbern Sie unbedingt im diesjährigen Gesamtprogramm und entdecken Sie weitere, ganz persönliche Höhepunkte des Jenaer Konzertsommers!

Sollte das noch nicht genug oder der Durst nach Kultur und Neuem noch größer sein, lohnt vor allem der Blick auf die unverzichtbaren Formate, die sich zu den Konzertabenden gesellen: Beginnend mit der ArenaOuvertüre, der Theaterarena und begleitet von tollen Filmvorführungen unter freiem Himmel und sonntäglichen Kinderveranstaltungen wird das mehr als sechs Wochen andauernde Festival erst so richtig komplettiert und um einmalige Akzente bereichert.

Auch nach 30 Jahren wird die Kulturarena ihren einzigartigen Charme und Charakter behalten: Das Jenaer Sommerfestival verzichtet auf viel Glamour und Schick und setzt auf seine Natürlichkeit. Die Unterstützung bislang unentdeckter und die Einladung bereits etablierter Künstler und Künstlerinnen gehen Hand in Hand. Die klare Vision besteht darin, gesellschaftliche Facetten und Bedürfnisse einzuflechten, Jena und Gäste aus aller Welt zusammenzubringen und mit ihnen gemeinsam die Besonderheit von Kultur zu entdecken. In diesem Jahr soll sie noch einmal mehr gefeiert werden: Nach zwei Jahren pandemiebedingten Absagen und Einschränkungen, nach 30 Jahren Kulturarena und mit Blick auf unendlich viele zukünftige Jahre voller Kultur wird dieser Sommer hoffentlich etwas ganz Besonderes!



● 30. Kulturarena Jena

06.07.-21.08.2022, Theatervorplatz Jena (u. a.)

www.kulturarena.de



SCHOTT Villa Jena

Leben und Wirken des Glaswissenschaftlers Dr. Otto Schott.
Unternehmens- und Innovationsgeschichte des SCHOTT Konzerns.
Virtuelle Zeitreise mit der SCHOTT Villa App.
Audioguide in deutsch und englisch.



Öffnungszeiten:
Dienstag–Donnerstag 13–17 Uhr
Der Eintritt ist frei

SCHOTT
glass made of ideas

ERFURT

ANZEIGE

45. Krämerbrückenfest



Nach zwei Jahren Pause verwandelt sich Erfurts Innenstadt zum 45. Krämerbrückenfest vom 17.-19. Juni endlich wieder zu einer wuseligen Bühne der unterschiedlichsten Künste!

Am Freitag eröffnet traditionell Till Eulenspiegel Thüringens größtes Altstadtfest direkt an der Krämerbrücke! Artistisch wird es hier mit der Thüringer Hochseilartistenfamilie »Geschwister Weisheit« und Mittelalterfans kommen auf dem erlebnisreichen Mittelaltermarkt auf dem Rathausparkplatz mit Händler*innen, Rittersleuten, Gaukler*innen und Spielleuten auf ihre Kosten. Mit der diesjährige farbtintensiven Kunstinstallation »TRANS/T/ON« setzen die Erfurter Künstler*innen **Susanna Hanna** und **Kai Siegel** einen ganz besonderen Fokus auf die Krämerbrücke.

Vielfältig musikalisch wird es auf dem Domplatz. Hier bieten Freitag **JAMARAM meets Jahcous-tix** eine explosive Reggae-Live-Show mit Pop und Balkanbeats oder auch die Erfurter Kultband **Acoustica** ist hier zu erleben. »diePOP« bringt mit freundlicher Unterstützung der SWE Erfurt am Samstag u.a. mit Bands wie **Alin Coen & Tramp Cats Bigband** oder dem Thüringer Grammy Gewinner **DREILICH** das »Thüringer Showcase« auf die große Bühne. Highlight des Abends werden die Auftritte von **Alice Merton** (»No Roots«) und Deutschlands erfolgreichster Folk-Pop-Band – den **Mighty Oaks!** Sonntag ist der KiKA mit einer erlebnisreichen,

interaktiven Live-Show auf der Domplatzbühne zu Gast. Für Kinder kommt auf dem Theaterplatz der Toggo-Truck angerollt.

Dieses Jahr wird ebenfalls der zauberhafte Petersberg ein Spot des Krämerbrückenfestes. Hier findet das New Orleans Music Festival mit vielen hochkarätigen Jazzkünstler:innen wie **Botticelli Baby** oder der international gefeierten New Yorker Jazzsängerin **Lauren Henderson** seinen Platz. Neu ist auf dem Petersberg auch das Jewish Music Festival, das am Sonntag von Brass Bands bis hin zu HipHop einiges bietet! Der Wenigemarkt wird zum Klangsalon mit vielen Erfurter DJs und auf dem Fischmarkt findet man regelmäßig Straßentheater u.a. mit dem **Kaosclown**.

In die Barfüßerruine bringt die YO!-Crew HipHop-Acts wie **Dissy** oder **Savvy** auf die Bühne. Mit Kalif Storch wird es hier am Samstag elektronisch und Sonntag steht die Ruine im Zeichen der Poetry Slammer.

Alles in allem ein Krämerbrückenfest, das man sich nicht entgehen lassen sollte – und wie immer ist es: umsonst und draußen!

● **45. Krämerbrückenfest**
17.-19.06.2022, **Verschiedene Orte**
in Erfurt
www.erfurt-kraemerbrueckenfest.de

WEIMAR

ANZEIGE

Wirkungsmächtiges Spektakel



DNT Weimar spielt Schillers »Räuber« im Sommertheater am e-werk weimar.

Auch in diesem Jahr schlägt das Deutsche Nationaltheater Weimar für sein Sommertheater die Bretter am einstigen Weimarer Elektrizitätswerk auf, wo sich Industriearchitektur und Naturlandschaft zu einer einzigartigen Kulisse verbinden. Vom 17. Juni bis 15. Juli 2022 wird das Gelände an den Ufern der Ilm zum Schauplatz von Schillers dramatischem Erstling »Die Räuber«, der den jungen Dichter zum Popstar der deutschen Theaterlandschaft des ausgehenden 18. Jahrhunderts machte. »Weinend, johlend und stampfend« soll sich das von der abenteuerlichen Geschichte und dem politischen Zündstoff emotional überwältigte Publikum nach der Uraufführung 1782 in Mannheim in den Armen gelegen haben. Das kraftstrotzende Stück über die tödlich endende Rivalität zweier junger Männer sprengte die Konventionen seiner Zeit. Die Brüder Karl und Franz Moor scheitern nicht nur an sich selbst, sondern auch an ihrer Stellung in der Welt – und reißen dabei andere mit in den Abgrund. Mit wilden Wortkaskaden und Verwechslungskatast-

rophen entfaltet Schillers Revolte gegen erstarrte soziale Hierarchien ein wirkungsmächtiges Spektakel, das alle Zutaten für einen aufregenden Theaterabend enthält: Ein getäuschter Vater, um dessen Imperium gestritten wird, ein Bösewicht mit Faszinationskraft, ein edler Outlaw á la Robin Hood und eine junge Frau, die ihrer Liebe bedingungslos treu bleibt, auch wenn es sie das Leben kostet. Gemeinsam mit seinem Ensemble begibt sich Hausregisseur Jan Neumann auf ihre Spuren und entdeckt das Stück für die Gegenwart. Mit Live-Musik und einigen Überraschungen verspricht seine Open-Air-Inszenierung dieses Klassikers der Weltliteratur auf dem Sommertheater-Areal am e-werk ein außergewöhnliches Erlebnis und ein weiterer Höhepunkt des Weimarer Sommers zu werden.

● **Sommertheater »Die Räuber«**
Schauspiel von Friedrich Schiller
Premiere: 17.06.2022, 19 Uhr, am e-werk weimar (Am Kirschberg 4)
Weitere 18 Vorstellungen bis 15.07.2022
Informationen und Karten:
Tel. 03643 755 334
www.nationaltheater-weimar.de

SCHLOSS ETTERSBURG

»Et in Arcadia Ego!«

Das Ensemble bei Weimar war und ist ein Gesamtkunstwerk – und natürlich besonders schön im Sommer.



Im Sommer immer einen Ausflug wert: Schloss Ettersburg bei Weimar

Dieses »Et in Arcadia Ego« bedeutet zu Deutsch: Auch ich (bin/war) in Arkadien! »Auch ich in Arkadien!« gab Johann Wolfgang von Goethe seiner Italienischen Reise (1813/17) einst zum Motto.

Die aktuelle komplexe gemeinnützige Nutzung von **Schloss Ettersburg** bei Weimar als Hotel und Kulturort entspricht der ebenso tiefgründigen wie widersprüchlichen Geschichte des Hauses. Seit 15 Jahren strahlt das zum UNESCO-Weltkulturerbe »Klassisches Weimar« gehörende Schlossensemble in neuem Glanz. Die barocken Gebäude schienen dem Verfall preisgegeben: der frühere Musenhof Anna Amalias, Goethes genialischer Ort auf dem Ettersberg, Schillers Schreibstätte, das spröde Jagd- und verborgene

Waldschloss, das Großherzog Carl Alexander Mitte des 19. Jahrhunderts zum Kern eines neuen künstlerischen Lebens, zu einem Refugium freien Denkens machte. Schloss Ettersburg ist nunmehr wieder ein ganz besonderer Ort, traditionell und aktuell verbunden mit Ästhetik, Klausur, Gestaltungswille, Konzentration, zugleich mit Lebensfreude – und weitsichtiger Inspiration.

In Würdigung der spannungsreichen Geschichte werden auf Schloss Ettersburg nach einem deutschlandweit einmaligen Konzept akademische Weiterbildung, Kunst, Denkmalpflege und politischer Diskurs neu zusammengeführt. Zudem ist das Hotel Schloss Ettersburg, vor den Toren der Stadt Weimar und unweit der

Stadt Erfurt gelegen, ein exklusiver Tagungsort, ist bekannt für seine Gastronomie und seine unvergesslichen Möglichkeiten für Hochzeiten (mit Standesamt) und Feierlichkeiten. Beinahe alle Räume und Säle im Schloss sind mietbar. Das Ensemble verfügt über 23 Zimmer und fünf Suiten, die individuell gebucht werden können. Und auch das Kulturprogramm bietet demnächst wieder so einiges: u. a. eine konzertante Lesung mit Petra Schmidt-Schaller, ein Clubkonzert mit Friend 'n Fellow und (natürlich!) »Goethes Faust« mit Thomas Thieme.

● **Alle Informationen zum Kulturprogramm:**
www.schlosssettersburg.de

ERFURT

Einfach den Sommer genießen

egapark – das ist ankommen, durchatmen und den Alltag für einen Tag vergessen. Auf der großen Wiese oder in einer der Hängematten, unter schattigen Bäumen oder in einem der blühenden Themengärten findet sich für jeden ein Lieblingsplatz.



Ein Tag im **egapark** ist wie ein Kurzurlaub. Die Decke wird auf der Wiese ausgerollt für das Picknick mit Familie oder Freunden. Die Kinder erobern das Gärtnerreich, einen Ort unendlicher Spielideen für einen ganzen Tag, fürs Toben, Klettern, Schaukeln oder Buddeln. Der Badebereich und der Matschplatz bieten Wasserspaß. Es gibt so viel zu sehen und mit allen Sinnen zu entdecken: die Sommerblumenfülle auf dem Großen Blumenbeet, Wüste und Urwald im Danakil, die elegante Rosenblüte mit ihrem Duft oder die vielen Grüntöne des Japanischen Gartens. Zwischendurch laden die

Gastronomen zu Thüringer Köstlichkeiten, Eis oder Kaffeespezialitäten und zu einer Pause ein.

Wenn es Abend wird, dann verwandelt sich der egapark samstags (und auch einmal freitags) in ein Kino unterm Sternenhimmel. Sechs ausgewählte Filme zeigen ferne Welten, Spannung, Humor und bekannte Persönlichkeiten. Für Snacks und die Lieblingsgetränke sorgt die Gastronomie. Wie im richtigen Kino darf den Emotionen freier Lauf gelassen werden. Sollten sich Regenwolken für den Kinoabend ankündigen, dann ist das kein Problem, die Parkbühne ist überdacht. Schöner kann ein

Kinoabend nicht sein als inmitten großer Bäume, unterm Sternenhimmel und mit dem Filmpartner eigener Wahl. (chk)

● **Filmabende im egapark**

04.06.2022: »Little Woman«
10.06.2022: »Ghostbusters Legacy«
02.07.2022: »RESPECT«
16.07.2022: »Dune«
30.07.2022: »James Bond – No time to die«
20.08.2022: »Wunderschön«

Beginn 21.30 Uhr, ab 30. Juli 21 Uhr
Der Kinobeginn ist nicht in den Tages-, Feierabend- oder Saisonkarten inkludiert.

Weitere Infos und alle Veranstaltungen immer aktuell unter www.egapark-erfurt.de und in der egapark Erfurt APP.

ALTENBURG-GERA

(ANZEIGE)

Musical-Sommer

Unter dem Motto »Packende Musik, große Emotionen, spannende Geschichten« findet vom 24. Juni bis 17. Juli der Musical-Sommer in Altenburg und Gera statt.

Memories – Die größten Musical-Hits

Das Klassik-Open-Air mit Musicalohrwürmern u. a. aus »Cats«, »Sunset Boulevard« und »Jekyll & Hyde« wartet u. a. mit Musicalstar Angelika Milster auf.

24. und 25.06.2022, Marktplatz Altenburg
01. und 02.07.2022, Sparkassenbühne Gera

Monty Python's Spamlot

»Always look on the bright side of life« heißt es, wenn sich König Artus und seine schrägen Ritter auf die Suche nach dem heiligen Gral begeben.

26.06., 10. und 17.07.2022, Großes Haus Gera

Krabat

In diesem Sommer verwandelt sich die Bockwindmühle Lumpzig wieder in die von dunklen Mächten umgebene Mühle von Schwarzkollm.

01.-03., 09., 12.-15.07.2022, Bockwindmühle Lumpzig

Der Vetter aus Dingsda

Wer wird schon gern verkuppelt, wenn man schon längst über beide Ohren verliebt ist? Hier treffen Romeo und Julia auf eine Verwechslungskomödie.

03.07.2022, Großes Haus Gera

Hedwig and the Angry Inch

Im Kult-Musical begegnet die Dragqueen Hedwig ihrer tragiko-

mischen Vergangenheit. Hedwigs Geschichte handelt von der Überwindung der Mauer kurz vor deren Zusammenbruch und der Suche nach dem eigenen Ich.

05. und 08.07.2022, Bühne am Park Gera

Sunset Boulevard

Mit den Rhythmen der 40er-Jahre avancierte »Sunset Boulevard« zur Gallionsfigur des dramatischen Musicals. In Gera wird die Titelrolle von der wunderbaren Angelika Milster verkörpert.

06.-08.07.2022, Großes Haus Gera

HONKI!

Basierend auf Hans Christian Andersens Märchen vom hässlichen Entlein, feiert die Musical-

Komödie weltweite Erfolge. Nun ist »HONKI!« in Gera zu erleben.

09. und 16.07.2022, Bühne am Park Gera

Mein Freund Bunbury

Big Band Sound und Tänze der »Goldenen Twenties« sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

13.-15.07.2022, Großes Haus Gera

Milster singt Musical

Seit der deutschsprachigen Erstaufführung von »Cats« gilt Angelika Milster als Ikone des Musicals. Jetzt präsentiert sie mit ihrem neuen Programm die größten Musical-Melodien.

16.07.2022, Konzertsaal Gera



GOTHA

(ANZEIGE)

Luxus, Kunst und Phantasie

In diesem Jahr stehen der Hofkomponist Georg Anton Benda (300. Geburtstag) und Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg (250. Geburtstag und 200. Todestag) im Mittelpunkt des Kultursommers auf dem Gothaer Friedenstempel und des am 1. Juli beginnenden Ekhof-Festivals.

Georg Anton Benda prägte ab 1750 über viele Jahrzehnte hinweg das musikalische Leben am Hofe von **Schloss Friedenstempel** und führte mit dem Melodrama sogar eine neue, sehr erfolgreiche Gattung ein. Die höchste künstlerische Blüte erlebte Benda unter Herzog Ernst II. und in der glanzvollen Zeit des Theaters ab 1775 unter Conrad Ekhof, dessen 300. Geburtstagsjubiläum 2020 leider sehr still ausfiel. Genau diese Zeit prägte auch den späteren Herzog August in jungen Jahren.



Nach seinem Regierungsantritt förderte dieser immer wieder junge Künstler*innen und ließ sich von ihnen sogar selbst inspirieren. Herzog August galt aber auch als exzentrisch – Goethe beschrieb ihn als »angenehm und widerwärtig« zugleich. Das Spiel mit den tradierten Rollenmustern und strengen Konventionen seiner Zeit gehörte zu seiner Persönlichkeit ebenso wie die kleinen Scherze, die er immer wieder und mit viel Freude umsetzte. Ab 14. August widmet sich eine große Ausstellung im Herzoglichen Museum der Sammelleidenschaft des Herzogs unter dem Titel »Luxus, Kunst und Phantasie«.

Am 27. und 28. August verwandelt sich Schloss Friedenstempel zudem wieder in die farbenprächtige Residenz Herzog Friedrichs III. von Sachsen-Gotha-Altenburg (reg. 1732-1772). Seine Hochfürstliche Durchlaucht und seine Gemahlin Luise Dorothea werden mit ihrem Hofstaat anwesend sein und sich mit ihren



Gästen an den vielfältigen Darbietungen erfreuen. Handwerker und Händler in historischen Gewändern werden auf dem Schlossohof und unter den Arkaden ihre handwerklichen Künste vorführen und ihre Erzeugnisse zum Kauf anbieten.

Zusammen mit dem Friedenstempel-Openair 2022 der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach lädt der Friedenstempel fast jedes Wochenende zu einem abwechslungsreichen Programm ein.

• Weitere Informationen: www.stiftungfriedenstempel.de

8.7.22 – 4.9.22

FRIEDENSTEIN OPEN AIR

SCHLOSS
FRIEDENSTEIN
GOTHA



Sa, 09.07.2020 | 20.30 Uhr

PHILHARMONIE UNPLUGGED VOL. 2

MIT THOMAS HAHN FEAT. SEBASTIAN KRENZ

Getreu dem Motto „Pop meets Classic“ kombiniert Thomas Hahn zwei musikalische Welten, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Mit seinem musikalischen Crossover aus Pop- und Rocksongs sowie Klassik-Hits werden populäre und klassische Musik zu einem harmonischen Ganzen vereint. Darunter finden sich viele a. musikalische Welterfolge.



So, 10.07.2020 | 20 Uhr

JAZZ SENSATIONS – BEETHOVEN IN LOVE

Das Ensemble „Jazz-Sensations“, eine Formation aus Instrumentalisten der Thüringen Philharmonie, Kirchenmusikern und ausgewiesenen Jazz-Spezialisten, wird im Rahmen ihres Programms „Beethoven in Love“ den Jazz, also die umfangreiche Welt der Improvisation und des Swing, in bekannte klassische Kompositionen einbringen, um die ungerechtfertigte Kluft zwischen Klassik und Jazz zu überbrücken.



Fr, 15.07.2022 | 20 Uhr

BELLE ÉPOQUE – GROSSE OPERETTENGALA

Très chic, très élégant, très charmant! Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach entführt ihr Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm aus Operette, Oper und Variété in die musikalische Welt der Belle Époque des Fin de Siècle rund um 1900. Genießen Sie einen unterhaltsamen Gala-Abend – lassen Sie sich verzaubern von schmissigen Cancans, lauschen Sie berühmten Klängen aus Oper und Operette.



So, 17.07.2022 | 20 Uhr

THÜRINGEN PHILHARMONIE TRIFFT ... TIM BENDZKO

Der Mann, der 2011 „[...] nur noch kurz die Welt retten“ wollte, kommt mit seiner Band nach Gotha zu einem OPEN-AIR-Konzert der Extraklasse: Zum Auftakt der neuen Reihe „Thüringen Philharmonie trifft...“ präsentiert Tim Bendzko gemeinsam mit seiner Band sowie der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach seine bekanntesten und beliebtesten Songs in einem atemberaubenden Pop-Klassik-Arrangement.



Fr, 02.09.2022 | 20 Uhr

QUEEN CLASSICAL – WE WILL ROCK YOU!

Freddie Mercury war einer der charismatischsten Vertreter der Rockmusik und zählt zu den sagenumwobenen Legenden der Musikgeschichte. Seinem musikalischen Vermächtnis widmen die Thüringen Philharmonie und die Dresdner Tribute-Band MerQury ein einzigartiges Konzertereignis. Erleben Sie die größten Rock-Hits von Queen – in einer außergewöhnlichen Instrumentalbesetzung – ein unvergessliches Event.



Sa, 03.09.2022 | 20 Uhr

SOUNDS OF HOLLYWOOD

Mit „Sounds of Hollywood“ greift die Thüringen Philharmonie die weit verbreitete Faszination für berühmte Filmmelodien in einem multimedialen Spektakel auf und erzeugt mit ausgewählten Soundtracks von legendären Kinofilmen ein stimmungsvolles Flair von Hollywood auf Schloss Friedenstien. Auf einer Großbildleinwand werden auch die mit den Soundtracks korrespondierenden Filmszenen zu sehen sein.

08.07.2022 | 21.30 Uhr OPEN-AIR-KINO MIT DEM CINEPLEX GOTHA

10.07.2022 | 15.30 Uhr DER GESTIEFELTE KATER – FAMILIENKONZERT

14.07.2022 | 19.30 Uhr ROCKORATORIUM „EMMAUS“

16.07.2022 | 21.30 Uhr OPEN-AIR-KINO MIT DEM CINEPLEX GOTHA

26.08.2022 | 21 Uhr ERÖFFNUNGSKONZERT ZUM 20. BAROCKFEST

THÜRINGEN PHILHARMONIE

G O T H A - E I S E N A C H



Tickets: bei allen bekannten VVK-Stellen und online beim Ticketshop Thüringen.

www.thphil.de

Diese Konzerte realisiert die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in Kooperation mit der Stiftung Schloss Friedenstien

HOHENFELDEN

ANZEIGE

Lust auf Wellness & Kultur!

Mit ihrer umfangreichen Bade- und Saunalandschaft, der kreativen Gastronomie und einem stetig fortgeführten Kulturprogramm lässt die Avenida-Therme einen jeden Besuch schnell zu einem Urlaub im Alltag werden.



Es ist das Geräusch des Wassers, das gleichzeitig anregend und entspannend wirkt. Rauschend kommt es im Freizeitbad entlang des Beckenrands aus den Düsen, sprudelt und blubbert im Whirlpool, es fließt in den Strömungskanal und die Gäste lassen sich leicht mit ihm ins Freie treiben. Alles fühlt sich im Wasser viel leichter an und so klingt auch die Geräuschkulisse. Ausgelassene Rufe, fröhliches Lachen und der Jubel von jemandem, der sich auf die Rutschen wagt und ab da nur noch genießt!

Wenn das Wasser hungrig macht, wird es Zeit für eine Stär-

kung im Thermenrestaurant bei der schönen »Plaza«, die Erinnerungen an den letzten Urlaub auf Mallorca weckt.

Mallorquinisches Ambiente bietet auch die Saunenwelt und lockt mit verschiedenen temperierten Saunen, Dampfbädern, dem Gradierwerk und Tepidarium oder mit der Kräutersauna im Außenbereich, wo die Fülle an Lavendel- und Kräuterdüften keine andere Chance lässt als Erholung einzusatmen.

Stammgäste und künftige Fans treffen im Saunarestaurant auf eine Gastronomie, die für frische, regionale Produkte steht und

passend zu den Themenabenden zusätzliche Gerichte kreiert. Die Themenabende? Auf deren Rückkehr freuen sich alle. Vorzugsweise am letzten Donnerstag eines jeden Monats verwandelt sich die **Avenida-Therme** in einen kulturellen Veranstaltungsort. Das Programm variiert von Party-Hits im Freizeitbad, bei denen das Publikum mitfeiert bis hin zur Autorenlesung im Wellnessbereich, der die Gäste lauschen, eingehüllt im Bademantel bei einem Cocktail oder einem Gläschen Wein.

Am Ende eines Besuchs in der Avenida-Therme trumpft zum einen das Gefühl sich etwas Gutes

gegönnt zu haben, zum anderen das Wissen, dass die Heimfahrt nicht lange und eine Wiederholung vom »Urlaub im Alltag« ganz einfach ist.



● Avenida-Therme Hohenfelden
Am Stausee 1, 99448 Hohenfelden
Telefon: 036450-4490
Öffnungszeiten: täglich von 10-23 Uhr

Weitere Informationen:
www.avenida-therme.de

Ihr perfekter Tag

Lassen Sie sich in der mediterranen Thermenlandschaft und Saunenwelt verwöhnen.

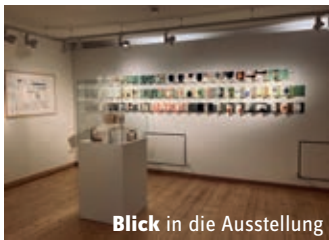
www.avenida-therme.de

JENA

Warja Lavater im Romantikerhaus

Unter dem Titel »Punkt, Fläche, Strich. Warja Lavater – Künstlerbücher und Symbolnotationen« präsentiert das Literaturmuseum Romantikerhaus eine Auswahl von Werken der Schweizer Grafikerin, Buchkünstlerin und Malerin Warja Lavater.

Internationale Bekanntheit erlangte die Schweizer Grafikkünstlerin **Warja Lavater** (1913–2007) mit ihrem Künstlerbuch »Wilhelm Tell«, das 1962 vom Museum of Modern Art in New York und von der Basilus Presse in Basel herausge-



Blick in die Ausstellung

bracht wurde. »Wilhelm Tell« ist neben zahlreichen weiteren Werken in der Ausstellung zu sehen. Diese Faltbücher enthalten allerdings keine gewöhnlichen Illustrationen, sondern Bildfolgen von abstrakten Zeichen. Dafür prägte Lavater die Begriffe »Folded Stories« und »Imageries«.

Noch bevor die Kunstwelt von »Artist's Books« sprach, hatte Lavater bereits das Buch als künstlerisches Experiment für sich definiert. Diese Form der Zeichenschrift erprobte sie dann über viele Jahre in den unterschiedlichsten



Medien und Formaten. So sind in der Ausstellung im Romantikerhaus Jena auch Filme und Gemälde zu sehen. In Lavaters Œuvre ist die großformatige Leinwand allerdings die Ausnahme. In der Ausstellung werden vier dieser raren Gemälde präsentiert, wie zum Beispiel »Liberté« (1972), das die schwer zu erreichende individuelle Freiheit thematisiert.

Nach ihrer Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich gründete die junge Warja Lavater mit ihrem späteren Lebenspartner Gottfried Honegger ein Grafik-Atelier

in Zürich, das sich durch ihren Entwurf des Logos für den damaligen Schweizerischen Bankverein – der heutigen UBS – einen Namen machte. Während der 1950er Jahre war das gemeinsame Atelier des Künstlerpaars Honegger-Lavater ein Treffpunkt der Kunstszene: Unter anderem Le Corbusier, Max Frisch, Benjamin Britten oder Sam Francis kamen hier zu Besuch.

Mit der Ausstellung im Romantikerhaus wird Marja Lavater nach ihrem Tod zum ersten Mal in einer Werkschau in Deutschland gewürdigt. Erarbeitet wurde sie von der Kuratorin Carol Ribi in Zusammenarbeit mit dem Romantikerhaus. Weitere Informationen zu Eintrittspreisen und öffentlichen Führungen sind unter www.romantikerhaus-jena.de zu finden.

● **»Punkt, Fläche, Strich. Warja Lavater – Künstlerbücher und Symbolnotationen«**

noch bis 24.07.2022, Literaturmuseum Romantikerhaus Jena

Di-So, 10-17 Uhr

Weitere Informationen: www.romantikerhaus-jena.de

ANZEIGE

ZEULENRODA

Bei einem großen Eventwochenende in Zeulenroda kommen Rock- und Country-Fans am letzten Juli-Wochenende voll auf ihre Kosten.



ANZEIGE

Rock und Country

Die Open-Air-Saison wird Ende Juli auch in Zeulenroda wieder gefeiert. Auf dem Eventgelände der Presstechnik kommen ein ganzes Wochenende lang Fans von Rock und Country auf Ihre Kosten. Den Anfang macht am Freitag, den 29. Juli 2022, die weltbekannte US-Band **The Hooters**. Mit ihrem handgemachten und kraftvollen Sound erinnern sie uns an die gute alte Zeit und spielen ihre größten Hits wie »All You Zombies«, »Johnny B« oder »500 Miles«.

Am Samstag, den 30. Juli dürfen wir Stefanie Hertel mit Ihrer Band **More Than Words** auf der

Bühne begrüßen. Gemeinsam mit ihrem Mann Lanny Lanner und ihrer Tochter Johanna Mross spielt sie erfrischenden Country-Rock-Pop voller Aufrichtigkeit, Herzenswärme, wohlthuender Entspannung und Lebensfreude. Freuen Sie sich auf die erste Patchwork-Country-Rockband.

● **The Hooters**
29.07.2022, 20 Uhr | Tickets ab 39,95 €

● **More Than Words**
30.07.2022, 20 Uhr | Tickets ab 34,95 €

Tickets für beide Konzerte gibt es auf: www.seestern-eventz.de oder in jeder bekannten VVK-Stelle

VOGT
LAND
KULTUR



SEESTERN EVENTZ

UNVERGESSLICHE EVENTS
AM ZEULENRODAER MEER



The Hooters – Live (USA)
29.07.22
Eventfläche „Presstechnik Zeulenroda“



More Than Words
30.07.22
Eventfläche „Presstechnik Zeulenroda“

Tickets direkt am Bio-Seehotel
oder unter www.seestern-eventz.de
Eventfläche „Presstechnik“ Wema Straße, 07937 Zeulenroda-Triebes

ERFURT

ANZEIGE

Da sind die Pferde los ...



An unterschiedlichsten Veranstaltungsorten und immer wieder auch **Open Air** präsentieren sich ab dem 4. Juni die diesjährigen Erfurter Kinderbuchtage der Buchhandlung Peterknecht. Am Anfang und am Ende geht es um echte Tier-Lieblinge der Kinder – um Pferde!

Erster Pferde-Termin: Zur Eröffnung am 4. Juni um 15 Uhr lockt die Autorin **Usch Luhn** mit »Die Prinzessin auf der Flucht« in die Blumenschmidtstraße 68 zur Firma Kakteen Haage – ins Freie. (Altersempfehlung: ab 9 Jahre) Hierbei gibt es tolle Neuigkeiten für Anni: Prinzessin Charly und ihr edler Hengst Fabulo kommen zu Besuch! Charly soll sich in der alten Mühle von einer Grippe erholen. Doch irgendetwas stimmt nicht. Charly wirkt gar nicht krank ... und warum darf sie nicht auf Fabulo ausreiten? Ist die Prinzessin etwa in Gefahr? Da kann nur Ponyherz helfen!

Zweiter Pferde-Termin: **Antonia Michaelis** hat das Buch »Manchmal muss man Pferde

stehlen« geschrieben und stellt es am 18. Juni um 15 Uhr im Atrium der Stadtwerke Erfurt, Magdeburger Allee 34 (Altersempfehlung: ab 10 Jahren) zum Abschluss der diesjährigen Kinderbuchtage vor. Hierbei geht es um die schüchterne Anna und den draufgängerischen Tariq, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Doch an der Pferdeweide freunden sie sich langsam an. Anna soll reiten lernen, um weniger ängstlich zu sein. Tariq braucht ein Pferd, um seinen großen Bruder zu suchen. Der lebt, seit die beiden aus ihrer Heimat allein nach Deutschland gekommen sind, irgendwo in einer anderen Stadt in einem Heim. Anna beschließt, mutig zu sein und ihn zu begleiten.

Und auf dem Rücken der Pferde Wackelpo und Apfelmütze beginnt ein wunderbares heimliches Sommer-Abenteuer ...

Ohne Pferde, aber mit Action: Der britische Autor **Chris Bradford** kommt nach Erfurt mit dem spannenden Buch »Soul Prophecy«. Obwohl der Autor englisch spricht, wird alles wortwörtlich übersetzt und es gibt auch einen Moderator, der die Sache noch spannender macht, als sie sowieso schon ist ... eine tolle interaktive Show mit viel Action, dafür sorgt Tobias Goldfarb als Moderator. Ab 10 Jahre! Am 16. Juni um 16 Uhr im Theater Erfurt.

● **Karten und mehr:** www.kinderbuchtage.de

WEIMARER LAND

Zehn Konzerte mit unverwechselbarem, eigenem Profil und dem einzigartig – faszinierenden Zauber des Weimarer Landes.

2020 sollte mit ganz besonderen musikalischen Geschenken Ludwig van Beethoven zum 250. Geburtstag gratuliert werden. Die wohlklingende Corona ließ die Geschenke im Schrank verschwinden.

2022 holen wir sie wieder hervor, legen weitere dazu und präsentieren ein ganz spezifisches Gesamtkunstwerk. Die Komponisten Krebs und Fasch wurden hier geboren, Alexander Weimann baut in Kapellendorf ganz besondere Blasinstrumente, die Orgellandschaft ist einzigartig und in den Türmen läuten Glocken aus der Region.

Last but not least machen musikalische Gäste verschiedenster Stilrichtungen ihre Aufwartung. Jazz oder Lieder mit französischer Nonchalance, musikalische Klänge zwischen Mittelalter, Klassik, Flamenco und abgedrehter Weltmusikmoderne, grandiose Paganini-Bearbeitungen und Improvisationen über klassische Opern- und Operettenmelodien – die Palette gestaltet sich viels[e]itig und unterhaltsam! (vbk)

● **Mehr Infos unter:** www.weimarerland.de



Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land
18. Juni bis 17. Juli 2022

Musikland Thüringen reloaded

In den Kirchen
Hetschburg | Umpferstedt | Auerstedt | Buttstedt | Ramsla
Obergrunstedt | Stobra | Döbritschen | Herressen | Tiefurt

Es musizieren
Capella Serenissima | Stefan Leitner | Clemens Lucke
Reinhard Jungrichter | Dirk Töpfer | Christian und Daniel Drengk
parci-parlá | Thomas Friedlaender | Maria Jonas | Matthias und
Michael von Hintzenstern | Florian Mayer | Falk Zenker | Trio Prestige
ThüringenBarock/Das Barockorchester

Informationen: Tel. 03644/540 222 · post.wiku@wl.thueringen.de

Die Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land 2022 werden unterstützt von






ERFURT

ANZEIGE

Die Reichtümer einer Kultur entdecken

Vom 3. bis 5. Juni 2022 wird *Conexión Latina*, das größte lateinamerikanische Open Air-Festival Thüringens, im Erfurter »Maislabyrinth« stattfinden.

Das mehrtägige Festival ist, wie es der Name bereits andeutet, als Verbindung zwischen lateinamerikanischen und deutschen Kulturen konzipiert worden. Gleichzeitig soll »Conexión Latina« aber auch Räume eröffnen, um über die Traditionen, Bräuche und die kulturelle Vielfalt Lateinamerikas zu vermitteln bzw. zu erfahren. Das Festival bietet an drei Tagen ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für Erwachsene, Jugendliche, Kinder und die ganze Familie, in der idyllischen Lage des »Maislabyrinths« in Demminer Straße 30, 99091 Erfurt.

Was erwartet das Publikum? Konzerte mit internationalen und regionale Bands wie die Argentinische »La Fanfarria del Capitán«, die auf Europatournee sind und die durch ihren Cover-Soundtrack »Bella Ciao« in der berühmten Netflix-Serie »Haus des Geldes« weltweit

bekannt sind. Die Bands Sesiones del sur, Trío Dorado, La Chicharra, La Maga, Daniel Blanco, dileTanto, Amaranta, Gusano de oído und Martín Chaves werden mit ihrer Musik nicht minder das Publikum begeistern.

Ebenfalls zum Programm gehören zeitgenössische und traditionelle Tanzperformances, Workshops, Trommelshows, ein umfangreiches Kinderprogramm und Zirkus mit »Arte Viajero«. Für alle Beachvolleyball-Liebhaber gibt es zudem die »Conexión Latina«-Meisterschaft.

Die Gastronomie nimmt beim Conexión Latina Festival natürlich auch einen wichtigen Platz ein, die Foodtrucks Chilimanili und Chaski werden typische Gerichte aus Mexiko und Peru anbieten und an der Bar kann man eine große Auswahl an lateinamerikanischen Cocktails genießen.



Das Festival ist eine Einladung, ein ganzes Wochenende in lateinamerikanischer Atmosphäre in Erfurt zu erleben!



● »Conexión Latina«
03.-05.06.2022, Maislabyrinth Erfurt, Demminer Straße 30
 Infos und Karten: www.conexion-latina.de
 Instagram: [conexionlatina_festival](https://www.instagram.com/conexionlatina_festival)
 Facebook: [conexionlatinafestival](https://www.facebook.com/conexionlatinafestival)

RUDOLSTADT

ANZEIGE

Von Liebesabenteuer bis Dschungelfieber: Das Theater Rudolstadt lädt ab dem 17. Juni auf die Heidecksburg zum Sommertheater und Konzert ein.



Auf die Heidecksburg!

Willkommen zur »Mittsommernachts-Sex-Komödie« von Woody Allen, in der sich drei Paare im paradiesischen Grün und der Sommerhitze eines Landsitzes in wahre Liebesabenteuer stürzen. Abenteuerlich wird es auch für Kinder und Familien zusammen mit Mogli im »Dschungelbuch«. Fans der legendären Fernseh-Rateshow »Was bin ich?« mit Robert Lemke kommen in der Theateradaption mit Steffen Mensching als

Moderator auf ihre Kosten. Hochdramatisch bis fröhlich-heiter präsentiert sich »Klangzauber unterm Sternenzelt«, wenn Stimmen aus aller Welt zusammen mit den Thüringer Symphonikern Hits aus Oper, Operette und Musical erklingen lassen. Das Programm ist hergerichtet. Greifen Sie zu!

● Weitere Infos und Karten: www.theater-rudolstadt.de

Tickets und Infos unter (0 36 72) 42 27 66 oder auf www.theater-rudolstadt.de

Großinvestition in der Zentralklinik Bad Berka

INTERNISTISCHE INTENSIVSTATION EINGEWEIFHT

An der **Zentralklinik** in Bad Berka wurde der neue Intensivbereich, einschließlich der internistischen Intensivstation (ITS), eingeweiht. Innerhalb von 13 Monaten entstand im OP-Gebäude u. a. eine dritte hochmoderne ITS. Die 16-Betten-Station wurde ausschließlich mit 1- und 2-Bett-Zimmern ausgestattet. Die Kosten liegen bei 5,5 Mio. €. Die neue Station verfügt neben modernster technischer Ausstattung über ein innovatives Gestaltungskonzept mit besonderem Schallschutz, Lichtkonzepte für einen die Heilung unterstützenden Tag/Nacht-Rhythmus sowie gestalterische und innenarchitektonische Neuerungen für eine angenehmere Atmosphäre.

»Trotz der Herausfordernden vergangenen zwei Jahre hat die qualitative Weiterentwicklung der Medizin hier in der Zentralklinik für uns immer Priorität. Mit dem neuen Konzept der ITS gehen wir aber auch neue Wege für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Schwestern und Pfleger, Ärztinnen und Ärzte und all den anderen Kolleginnen und Kollegen. Ich freue mich auch, dass dank dieser großen Investition die Heilungschancen unserer Patientinnen und Patienten erhöht werden«, erklärt Geschäftsführer Robert Koch.

Insgesamt verfügt der Intensivbereich mit den drei Stationen nun über einen zentralen Empfangsbereich mit entspre-



chender Besucherführung und Wartebereichen. Es stehen zudem neu geschaffene Betten für die intensivmedizinische Langzeitversorgung kritisch kranker Querschnittgelähmter zur Verfügung. Der gesamte Intensivbereich ist durch die baulichen Veränderungen auch mit Intermediate Care-Bereichen verbunden.

Das Herzzentrum, die Klinik für Pneumologie und das Zentrum für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin sind interdisziplinär involviert.

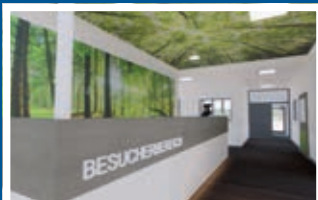
➔ **Zentralklinik Bad Berka GmbH**
Robert-Koch-Allee 9,
99437 Bad Berka
www.zentralklinik.de

Foto: Jakob Lindner, Cover: DominoPlus

WALDARBEITER?

Ein bisschen schon –
bei uns auf der **NEUEN ITS**
der **ZENTRALKLINIK BAD BERKA**.

Wir suchen Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter für unsere **NEUE ITS**, unseren **OP** (*Operationstechnische Assistenten*) und Kolleginnen und Kollegen aus der **PFLEGE**.



Zentralklinik Bad Berka



Die **NEUE ITS** ist auch **SCHÖN WALD**.

Mehr Informationen dazu auf:



zentralklinik.de

| SCHÖNE BÜCHER |

Kleines Kunstwerk über Insektenmusik



Vor wenigen Wochen erst feierte der große Humorist Gerhard Polt seinen 80. Geburtstag. Aufgewachsen in Bayern studierte er Politikwissenschaft, später Skandinavistik und Altgermanisch. Polt spricht fließend Schwedisch und begann seine Karriere beim HR mit dem Stück »Als wenn man ein Dachs wär in seinem Bauch« – bei dem er selbst 30 verschiedene Rollen einsprach. Später präsentierte er das Bühnenprogramm »Kleine Nachtrevue« und die kleine Serie »Fast wie im richtigen Leben«. Bis heute spielt Polt, der immer wieder mit den Biermösl Blosn auftritt und zusammen mit den Toten Hosen ein Album aufnahm, engstirnige und wenig reflektierende Bürger, die ungefragt ihre Meinung kundtun. Mittlerweile bekam er viele wichtige Auszeichnungen, z. B. den Karl Valentin Preis (!) und den Adolf Grimme Preis. Zwischen seinen Auftritten schreibt Polt herrliche Bücher, wie etwa das vorliegende: »Dr. Arnulf Schmitz-Zzeisczyk«. Polt gestaltete darin einen Bürger, der als Großkotz und Privatier am Tegernsee lebt, Hummerweißwürste frisst und Bordeaux-Wein ohne Sinn und Verstand trinkt. Er will es »urig« und findet den Tegernsee, trotz vieler Reisen durch die Welt, am besten. Der Doktor wurde von Polt zwar überspitzt, aber doch so real dargestellt, dass man ihn irgendwie aus der Nachbarschaft kennt. Da hat Gerhard Polt eine kleine Welt erschaffen, die so herrlich subversiv, bitterböse und wahr ist. Der Dr. Arnulf Schmitz-Zzeisczyk ist ein Arsch und Herr Polt ein wundervoller Geschichtenerzähler, Kabarettist und Schauspieler. Kleines Wehrmutstropfen: Das Buch ist ganz schön teuer. (tbe)

➔ Gerhard Polt: »Dr. Arnulf Schmitz-Zzeisczyk«
Kein & Aber, 144 Seiten (geb.)

Geschichten zu analogen Bildern



Beim letzten Besuch in einer Drogerie war ich ganz erfreut: Huch, da gibt es ja noch analoge Filme und die werden auch gekauft. Die Erinnerungen an früher kamen dann, als Fotos etwas Wertvolles waren, meine Eltern von bestimmten Gelegenheiten 24 Fotos (Filmlänge) »schossen«, den gefüllten Film dann abgaben und nach einigen Tagen die entwickelten Fotos vom Fotostudiomann freudig erwartend entgegen nahmen. Manchmal war ein verzwicktes Foto dabei, das ich heimlich von mir machte, mit komischer Grimasse oder nur Kirchturmspitzen. Nun ist alles steril, digital und massenhaft. Wer schnell am Automaten (noch so ein doofes Gerät) ein Foto ausdrucken will, muss sich erst einmal durch seine 2.980 Bilder scrollen, um sich anschließend zu beschweren, dass dies so lange dauert. Was man mit alten Fotos so machen kann, der lese und schaue sich Klaus Cäsar Zehrer's neues Buch »Das schreckliche Zebra« an. Bei verschiedenen Haushaltsauflösungen sicherte sich der Autor, der durch den Roman »Das Genie« und den Lyrikband »Hell und Schnell« (gemeinsam mit Robert Gernhardt) bekannt geworden ist, die jeweiligen Fotoalben. Daraus suchte er in der trostlosen Corona-Zeit ungewöhnliche Bilder aus, die Geschichten erzählten und ihn mit in die Vergangenheit nahmen. Das alles fein säuberlich aufgeschrieben, das Bild beigefügt und fertig war ein wundervolles Druckerzeugnis. Die Geschichten, die sich um Zebras bei Feiern, traurig guckenden Musikern und Küsschen in Ehren drehen, sind lustig, manchmal wehmütig und auf einen Ritt lesenswert. Wer noch Papierbilder im Schrank hat, wird diese nach der Lektüre suchen und seine Gedanken kreisen lassen. (tbe)

➔ Klaus Cäsar Zehrer: »Das schreckliche Zebra«
Diogenes Verlag, 256 Seiten (geb.)

WER LIEST DENN DA?



Donnerstag, 23. Juni 2022
Julia Bruns
Die Langeweile stirbt zuletzt
Premierenlesung
19:00 Uhr | Eintritt 10,00 €



Freitag, 24. Juni 2022
Bettina Baltschev
Am Rande der Glückseligkeit
Über den Strand
19:30 Uhr | Eintritt 10,00 €



Mittwoch, 29. Juni 2022
Die Wein-Lese
Steffen Raßloff: Der Erfurter Hof
Thüringer Vinarium | Petersberg 8
19:30 Uhr | Eintritt 14,50 € inkl. Wein



Samstag, 16. Juli 2022
Sabine Platz
Im Garten
Kakteen-Haage | Blumenstr. 68
17:00 Uhr | Eintritt 15,00 €



Donnerstag, 22. September 2022
Joe Bausch
Maxima Culpa
Zentralheize | M.-Welsch-Str. 6
19:00 Uhr | Eintritt 20,00 €

bp buchhandlung peterknecht
www.peterknecht.de

Mit goldener Kehle



Wer auch nur halbwegs ein Ohr für seine Umwelt hat und sein bisheriges Leben nicht ausschließlich in Betonwüsten verbracht hat, dürfte dem Gesang dieses Vogels beinahe zwangsläufig schon einmal begegnet sein. Denn so unscheinbar und durchschnittlich der kleine braune Vogel auch sonst sein mag, in puncto Gesang ist die Nachtigall allen anderen Singvögeln weit voraus. Nicht nur, weil sie als einziger Vogel ganze Nächte durchsingt, sondern dabei in schier »endloser« Variation bis zu 260

verschiedene Strophentypen vorträgt – trillernd, flötend, juchzend, schluchzend, schnarrend, schmetternd. Überaus komplex, mehr oder weniger unvorhersehbar, mal in Einzel-, mal in dicht gereihten Doppeltönen, variabel von leisen zu lauten Passagen wechselnd und mit Stimmkoloraturen, die in schnellster Modulation vom scheinbar Witzig-Fröhlichen ins Klagend-Wehmütige übergehen. Ein Gesangsrepertoire, das zumindest unter den europäischen Singvögeln einzigartig ist und mit dem die (männliche) Nachtigall seit vielen Jahrhunderten auch menschliche Hörer in ihren Bann schlägt. Auch die Biologin Silke Kipper ist ihr verfallen und hat sie in den letzten 20 Jahren zu einem zentralen Objekt ihrer Forschungsarbeit gemacht. So manch erstaunliche Erkenntnis daraus hat sie in einem überaus zugänglichen, obendrein schmuck illustrierten Sachbuch-Porträt zusammengetragen, in dem sie den unterschiedlichsten Facetten dieses außergewöhnlichen Vogels – und natürlich vor allem auch dem Geheimnis seines Gesangs – auf den Grund geht. Wer die Nachtigall wirklich einmal »aus der Nähe« kennenlernen will, kommt um dieses Buch nicht herum. (mei)

➔ Silke Kipper/Nils Hoff (Ill.): »Die Nachtigall. Ein legendärer Vogel und sein Gesang«
Insel Verlag, 176 Seiten (geb.)

| INTERVIEW |

IN DER DDR WAR SIE EIN AUFSTREBENDER BÜHNEN- UND FILMSTAR, SPÄTESTENS MIT »SCHTONK!« KAM SIE AUCH IM WIEDERVEREINIGTEN DEUTSCHLAND AN: Dagmar Manzel ist gefragt, wenn Figuren Seele brauchen. Im Kinofilm »Ein großes Versprechen« (Start: 2. Juni) spielt die 63-jährige die an Multipler Sklerose erkrankte Juditha, die der Pensionierung ihres Lebenspartners Erik (Rolf Lassgård) mit Ungeduld entgegen sieht. Aber der Uni-Professor kann nur schwer loslassen und ausgerechnet jetzt macht die Krankheit einen Schub. Ein Gespräch.



DAGMAR MANZEL MIT ROLF LASSGÅRD in »Ein großes Versprechen«

»Dieser Beruf ist gleichzeitig Herausforderung und Erfüllung«

Frau Manzel, wollten Sie diese Figur spielen, weil Sie die Frau aus dem Drehbuch kannten oder weil Sie sie gern kennenlernen wollten?

DAGMAR MANZEL: Ich habe das Drehbuch gelesen und mir war sofort klar, dass ich das spielen muss. Die Geschichte hat mich sehr tief berührt. Als ich erfahren habe, dass Regisseurin Wendla Nölle schon mit Rolf Lassgård im Gespräch war, war das sowieso klar. Er ist für mich einer der interessantesten, spannendsten und wunderbarsten Schauspieler überhaupt. Es war für mich ein großes Glück, mit ihm zusammenzuarbeiten.

Sind Sie eine Schauspielerin, die sich zur Vorbereitung intensiv mit dem Krankheitsbild ihrer Figur auseinandergesetzt?

MANZEL: Das musste ich nicht, weil einer meiner besten Freunde eine ähnliche Krankheit hatte und ich das über 25 Jahre mitbegleitet habe. Ich habe einfach nur die Augen geschlossen und mich erinnert. Ich hatte alles in mir, das war für mich ganz unmittelbar und nah. Ich wollte die Rolle auch spielen, weil ich so nochmal auf eine andere Weise von diesem wunderbaren Menschen Abschied nehmen konnte.

Ist das Ende eines selbstbestimmten Lebens für Sie auch die ultimative Horrorvorstellung?

MANZEL: Es kommt darauf an, wie und in welchem Verbund man lebt und was man für eine Lebenseinstellung hat. Ich habe Freunde, die mit harten Krankheiten kämpfen und lebensbejahend und froh sind und

diese Lebenseinschränkung mit einer positiven Einstellung hinnehmen. Sie versuchen trotzdem, ihr Leben weiterzuführen. Es gibt andere, die daran total verzweifeln und in tiefe Depressionen verfallen. Ich hoffe, dass ich immer genug Kraft, Energie und Optimismus habe, um die Dinge positiv zu sehen und mich dem stellen zu können. Bis jetzt klappt das sehr gut. (lächelt). »Ein großes Versprechen« ist nicht nur ein trauriger Film über Multiple Sklerose. Für mich ist es auch ein ganz positiver Film. Ein Liebesfilm, der zeigt, wie die Beiden, obwohl sie schweren Proben ausgesetzt sind, lernen, mit Bedacht aufeinander Rücksicht zu nehmen und zu kommunizieren. Das Leben der Beiden ist ein anderes, aber diese innere, tiefe Beziehung, die sie immer gelebt haben, geht nicht verloren. Im Gegenteil, sie wird gestärkt, weil sie begriffen haben, dass sie zusammengehören und dass sie füreinander wichtig bleiben.

Judithas Ehemann, der Professor Erik, kann nach seiner Pensionierung nur schwer loslassen. Auch Schauspieler gehen nur selten in Rente. Christian Schwuchow sagt: »Dagmar spielt jedes Mal um ihr Leben.« Ist die Schauspielerei Ihr Leben?

MANZEL: Sie hat einen ganz großen Platz in meinem Leben, auf jeden Fall. Ich mache jetzt vorwiegend Musiktheater, ich drehe gar nicht so viel und bin jetzt seit 18 Jahren an der Komischen Oper Berlin. Ich merke schon, dass mich das sehr prägt und dass das auch mein Leben bestimmt. Diesen Spagat zu schaffen, auf der einen Seite intensiv leben

zu wollen und auf der anderen Seite diesen Beruf mit voller Leidenschaft auszuüben, ist manchmal schwierig. Aber das Wichtigste in meinem Leben sind natürlich meine Familie, meine Kinder und meine Enkelkinder. Da gibt es natürlich Dysbalancen, die Rollen verlangen einem sehr viel ab. Dann muss die Familie auch mal zurückstecken. Und ich natürlich auch, mit dem, was ich noch so für mein Leben möchte. Bei einer Vorbereitung auf eine Opernvorstellung ist der ganze Tag für mich besetzt. Ich halte mich an bestimmte Rituale, damit man die Kraft hat, so einen Abend zu stemmen. Ich werde ja nicht jünger. (lacht) Aber dieser Beruf ist meine geistige, seelische und körperliche Herausforderung und Erfüllung.

Können Sie die Hände auch mal in den Schoß legen?

MANZEL: Entspannen kann ich auch, aber meine Form von Entspannung ist immer auch Bewegung. Ich laufe, mache etwas im Garten oder fahre an die See. Fürs einfach nur Dasitzen bin ich nicht so der Typ. Das gehört auch dazu, um Reserven und Energien gut zu speichern. Trotzdem freue ich mich auch auf die Rente und werde sicherlich auch kürzer treten. Aber ich werde nicht aufhören, weiter als Schauspielerin oder Sängerin zu arbeiten und meine Vorstellungen an der Oper oder im Theater zu spielen. Aber nicht mehr in diesem wahnsinnig engen Programm, dass ich zurzeit habe.

Danke für das Gespräch.
Interview: André Wesche

| ANGESEHEN |

Neue Filme im Juni



Belle



Im Metaversum von »U« kann jeder Mensch eine andere Gestalt annehmen und sein Leben zumindest auf einer Bits- und Bytes-Ebene neu starten. Ein Großteil der Menschheit ist bereits entsprechend vernetzt. In der realen Welt lebt das Mädchen Suzu, 17 Jahre alt, in einem Dorf mit ihrem alleinerziehenden Vater zusammen. In der Schule ist Suzu schüchtern und abwesend. Aber dann wird sie ins Universum von »U« eingeladen. Dort avanciert sie zur neusten Musiksensations, die Stadien füllt. Hier lernt sie auch einen Drachen kennen, der ganz »U« verunsichert. Suzu glaubt eine andere, verletzliche Seite des Bösewichts zu erkennen.

Das französische Volksmärchen »Die Schöne und das Biest« wurde schon diverse Male verfilmt. Auch Disneys animierte Version aus 1991 hat »U«-Regisseur Mamoru Hosoda offensichtlich inspiriert. Und doch sind die beiden Filme so unterschiedlich wie ein Saxophon und ein Sack Zement. Anime-Freunde mögen es für gewöhnlich nicht so gern, wenn Computeranimation zum Einsatz gelangt. In »Belle« ist die japanische Realität handgezeichnet, während die quirlige Halbleiter-Welt von »U« mit ihren putzigen bis böswilligen Avataren aus dem Rechner stammt. Ein Konzept, das voll und ganz aufgeht. Die Story zeigt die Chancen und Gefahren der virtuellen Welt auf und lässt die uralten Themen wie Liebe, Außenseitertum, Leben und Tod nicht außen vor. Ein Meisterwerk und gewiss nicht nur »Big in Japan«. (anw)

BUNDESSTART: 09.06.2022

www.kochfilms.de

Total Thrash – The Teutonic Story



Als die federführenden Thrash-Bands Deutschlands ihre ersten Akkorde schrubbeln, ist Regisseur Daniel Hofmann noch ein feuchtes Glitzern in den Augen seines Vaters. Jene schnelle und aggressive Abart des breitgefächerten Heavy-Metal-Genres sollte den jungen Mann dennoch von Kindesbeinen an begeistern. Jetzt präsentiert Hofmann eine famose Dokumentation, die die Trash-Szene »Made in Germany« – inklusive East-Germany – von ihren Wurzeln bis zum heutigen Tag voller Leidenschaft porträtiert.

Die Bandnamen »Kreator«, »Sodom« und »Destruction« gehen Metal-Freunden in aller Welt ehrfurchtsvoll über die Lippen. Aber

auch die Altmeister der Szene haben einmal klein angefangen, als Fans von Bands wie »Venom« oder »Kiss«. Das erste Kapitel der Doku widmet sich daher jenen wilden 1980ern, in denen alles begann während Kapitel Zwei sich den 90ern widmet, in denen die kreative Entwicklung einen herben Dämpfer erlitt, weil sich ein größerer Teil des Publikums von anderen Sounds verführen ließ. Kapitel Drei wiederum bezeugt das große Comeback des Thrash-Metals im neuen Jahrtausend, wo Eltern und Kinder gemeinsam zum Gig, zum Headbanging und zum Abschütteln der Alltagsorgen gehen.

Neue Freunde wird »Total Thrash – The Teutonic Story« für das Genre nicht generieren. Das will dieser Film auch gar nicht. Aber: Er ist ein Fest für Metalheads und hält selbst für Insider noch manche neue Erkenntnis bereit. (anw)

BUNDESSTART: 09.06.2022

mindjazz-pictures.de/filme/total-thrash

Mit Herz und Hund



Zugegeben, der deutsche Titel des Filmes »23 Walks« (»23 Spaziergänge«) klingt nach Tierkitsch und Rühsal. Aber weit gefehlt! Ja, in dieser wunderbaren Tragikomödie pulsieren die Gefühle, allerdings in einem völlig authentisch anmutenden Rahmen. Als der Pensionär Dave (Dave Johns) seine Schäferhündin ausführt, handelt er sich Ärger ein. Das Tier ist regelwidrig nicht angeleint, was Fern (Alison Steadman) und vor allem ihre Fußhupe Henry ziemlich aufregt. Aber der Zwist ist schnell beigelegt und fortan laufen sich Herrchen, Frauen und die Tiere regelmäßig über den Weg. Es entspinnt sich eine Freundschaft inklusive gemeinsamen Ausflügen mit Daves Enkelin

und gegenseitigen Besuchen. Allerdings haben beide in ihrem Leben schon viele Verletzungen erlitten. Sie können sich nicht völlig öffnen und verheimlichen dem jeweils anderen aus Angst, auf kein Verständnis zu stoßen, essentielle Dinge. Was die gegenseitige Annäherung irgendwann vor eine große Prüfung stellt.

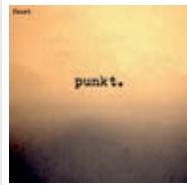
Für Filmemacher Paul Morrison ist »Mit Herz und Hund« eine Hommage an den eigenen Golden Retriever, der längst im Hundehimmel das Bein hebt. Der 77-jährige Brite offenbart in den erwähnten 23 Gassi-Gängen die Erfahrungen eines langen Lebens, tiefe Empathie für seine Mitmenschen und natürlich auch eine profunde Hundeliebe. Die beiden menschlichen Protagonisten liefern das ab, was man vielleicht nur im Herbst einer Schauspielkarriere zeigen kann: Das wahre Leben! (anw)

BUNDESSTART: 09.06.2022

www.weltkino.de

| TONTRÄGER |

Neue Platten



FAUST:
»PUNKT.«
(Bear Family)

Wer das »Boxset 1971-1978«, das mit den ersten vier Alben von Faust und dem Abgesang »Punkt.« ausgestattet war, nicht mehr bekam, kann sich jetzt freuen, denn das letzte Album der Krautrockband Faust erscheint solo. Aufgenommen in München, war es der Punkt, den man nach den Schlussatz setzt. Keine Aufnahmen mehr, keine Konzerte, Punkt-Aus-Feierabend. Noch einmal wurde kakophonisch geschruppt. Alles war fesselnd transatlantisch, psychedelisch und mit verwobenen Groove-Experimenten angereichert. Alles irgendwie seltsam, nach Abschied klingend.



DIE AERONAUTEN:
»DIE HITS VOL. 1«
(Tapete Records)

Wenn man den besten Texter der Welt, O.G. Maurmann, nach der musikalischen Richtung der Aeronauten befragt, dann sagt er lächelnd: »Schublade auf. Wir machen Popmusik. So einfach ist das.« Hm, wohl eher nicht, denn da kommt Garagen-Sound hinzu, Anarchie mit Trompeten und Posaunen, johlende Gitarren, vertonte Gedichte und Tanzrhythmen der ganz feinen Art. 24 feine Stücke aus den Jahren 1993-2020 sind hier dabei: »Früh/Spät«, »Schuldigung«, »1 bis 10«, »Freundin« und mein Lieblingslied »Countrymusik«. So: niederknien, abheben und Aeronauten hören.



OMEGA:
»200 YEARS AFTER
THE LAST WAR & THE
HALL OF FLOATERS IN
THE SKY«
(MIG Music)

Ungarns größter Export war neben Paprika eindeutig die Rockband Omega. Viele DDR-Gruppen nahmen sich an dem Quintett ein Beispiel, da diese internationalen Flair ins kleine Land brachten und sogar im Musikland USA erste Plätze belegten. Nun bringt das rührige Label MIG immer im Doppelpack die in Englisch erschienenen Alben neu heraus. Die musikalische Richtung variiert, da Omega sich oft neu ausprobierten und auch mit Hard Rock, progressiven Momenten und gar etwas krautigen Klängen die Fans in Ost und West begeisterte.



TONY SHERIDAN:
»SKINNY MINNY
- THE BRITS ARE
ROCKING, VOL. 6«
(Bear Family Records)

Beatles-Fans wissen sofort, dass ihre Lieblingsband in jungen Jahren Tony Sheridan begleiten durfte. Natürlich war Sheridan bereits vor dieser Zeit eine große Nummer in Deutschland. Als erster englischer Musiker spielte jener in Hamburg und war für viele nachfolgende Gruppen der »Lehrer«. Nun endlich gibt es eine Zusammenstellung, die nichts mit den Pilzköpfen zu tun hat. Zu hören sind all seine Klassiker, die voller Rock'n'Roll, Beat und deftigem Blues sind. Hören können wir u. a. »My Bonnie«, »Let's Twist Again«, »Ready Teddy« und »Mary Ann«.



JIMI TENOR:
»MULTIVERSUM«
(Bureau B.)

Der aus Finnland stammende Musiker veröffentlicht beim guten Label Bureau B. nun schon sein drittes Album. Nach einer opulenten Werkschau und der Raritätensammlung »Deep Sound Learning« kehrt Tenor mit neuen, vielschichtigen Tracks zu den Wurzeln zurück. Wir hören Drum-Machine-Beats und Synthesizer-Loops, die es in sich haben und den Hörer auf eine Reise durch das Universum des frühen Elektronik nehmen. Ist es Bedroom Jazz oder Deviant Techno? Von allem ganz viel, ohne Standards, sondern mit Spielfreude, Unvorhersehbaren und Groove angereichert.



HARRY PAYUTA:
»BLACK MATCH«
(Sireena / Broken
Silence Distribution)

Hier gibt es 77 Minuten Klänge auf die Ohren, die nicht ein bisschen langweilig sind, immer faszinieren und gleichzeitig Harry Payutas Weg aufzeigen. Gemeinsam mit Ralf Marckardt am Bass und Jens Kolweih spielte Payuta einige ältere Songs neu ein und arrangierte sie um. Es gibt Stücke aus der Rockbandzeit, von seinen sieben Sitar-Alben, dem Singer-Songwriter Album »Sweet Gloom« und neue Lieder. Instrumentals sind zu hören, eine elektrifizierte Sitar ganz ohne indische Klischees und Gitarrensound voller deftigem Rock und nachdenklichen Momenten. (tbe)

| TIPP |



Blödsinn vom Pink Planet

Im Jahre des Herrn 1989 gründeten vier aufgeweckte Burschen im Frankenland eine Rockband, die in der viel zu ernsten Welt Spaß verbreiten wollte. Von Anfang an ersetzte **J.B.O.** die typischen Heavy-Metal-Farben Schwarz und Düster durch Rosa, Pink und Glitzerkram. Das brutale Einhorn wurde zum Wappentier auserkoren und endlich erschien 1994 der Song »Ein guter Tag zum Sterben«. Für die Band änderte sich damit alles, denn er lief im Radio rauf und runter. Das schnell folgende Album »Explizite Lyrik« wurde mit allerlei gesammelten Hirnblähungen angefüllt und in die deutschen Hitparaden gepresst. Hunderte Konzerte folgten, regelmäßig ebenso Alben mit immer schöneren Namen: »Rosa Armee Fraktion«, »United States of Blödsinn«, »Nur die Besten werden alt« und schließlich 2019 »Wer lässt die Sau raus?!«.

Mit Pandemie, Umweltkatastrophen und steigenden Bierpreisen änderte sich für J.B.O. wieder einiges, denn die Bandkapitäne Vito C. und »G. Laber« Holzmann konnten sich für neue Titel nicht gemütlich auf ihr rosa Sofa setzen, sondern mussten über das Telefon Ideen austauschen. Herausgekommen ist trotzdem ein herrlicher Quatsch, der diesmal durch ein eigenes Sonnensystem düst und auf dem »Planet Pink« landet. Neben der gesungenen Abrechnung mit Gegnern der verzerrten Gitarre bei »Rockmusik hat mich versaut«, das die beiden Frontmänner und Chefs von J.B.O. im Duett singen, überrascht unbedingt der Titelsong »Planet Pink«, da ein Lied erstaunlich bekannt vorkommt. Genau, die italienische Gruppe Eiffel 65 landete im Jahr 1999 mit »Blue (Da Ba Dee)« einen Multiplatin-Hit im Eurodance-Sektor. Nun dürfen sich J.B.O. nicht wundern, wenn sich gar die Türen internationaler Charts öffnen. Live sind sie in diesem Jahr ganz schwer unterwegs. Versprochen ist eine bunte Show mit harten Gitarrenklängen, Wattebällchenbewurf und Tanzfieberverbreitung. (tbe)

➔ In diesem Jahr leuchtet J.B.O. in schrillen Farben, auch in unserer Nähe: 01.10. in Weißenfels und am 03.12. endlich auch in Erfurt.

Cover: Labels, Agentur

Foto: Gregor Wiebe

| KOLUMNE |

Heute nehme ich das Rad!

So Leute. Klar könnte ich mich in diesen Tagen mit ganz viel Verve den außenpolitischen Querelen widmen. Und den Folgen eines irr-sinnigen Krieges zwei Flugstunden von hier entfernt. Oder der Tatsache, dass ich irgendwie das Gefühl nicht losbekomme, dass wir im Herbst den nunmehr dritten Teil des Kas-senschlagers »Huch, wo kommt denn nun plötzlich dieses Virus her?« erleben werden.

Aber das machen ja die Medien unseres Landes in alle Breite, insoweit backe ich heute einfach mal kleinere, aber nicht weniger spannende Brötchen.

Ich bin in den letzten Wochen viel in meiner Heimatstadt Erfurt unterwegs gewesen und für gewöhnlich tue ich dies mit dem Fahrrad. Was für ein Spaß! Denn für den gemeinen Radfahrer hat Erfurt doch tatsächlich immer noch recht viel zu bieten. Klar, jeder Radfahrer weiß genau, dass er mit dem ersten Tritt ins Pedal sofort in den Status des potenziellen Organspenders wechselt. Ein schauriger Umstand, an den man sich aber mit der Zeit gewöhnt. Schließlich hat man von den meisten Hochleistungsmaschinen im Körperinneren gleich zwei – also, was kostet die Welt. Aber Erfurt macht dem leidgeprüften Radfahrer das Leben wirklich schwer. Drei Beispiele.

Die Domstraße

Mit dem großen Glück gesegnet, im Erfurter Kabarett »Die Arche« arbeiten zu dürfen und im Süden der Stadt beheimatet zu sein, führt mich mein Arbeitsweg mehrmals die Woche unweigerlich aus der Stiftsgasse kom-

mend in die Domstraße. Ein hübscher Fleck in Erfurt, alles so schön mittelalterlich hier. Das gilt allerdings auch für den Straßenbelag. Wer nicht gerade so ein lächerliches Mountainbike mit den walpenisdicken Ballonreifen fährt, der kommt hier schnell in arge Bedrängnis. Denn will man als guter Verkehrsteilnehmer die Straße nutzen, sollte man den Sitz aller beweglichen Teile an seinem Rad und sich selbst ordnungsgemäß überprüfen. Eine Rüttelplatte ist ein Scheiß-dreck dagegen. Wie viele Radfans auf diesen wenigen Metern schon wesentliche Teile ihres Gefährts oder große Teile ihrer Zahnfüllungen und Kronen verloren haben, konnte nicht exakt ermittelt werden. Aber es dürften einige sein. Also verlegt man sich dann doch gerne auf den Fußweg, zum Unmut der dort befindlichen Fußgänger. Mein Dad wurde einst von einem Polizisten auf diesem Fußweg zur Rede gestellt. Darauf übergab mein Erziehungsberechtigter dem Beamten sein Rad mit den Worten: »Fahren sie die Straße doch ein paar Mal auf und ab und danach schildern sie mir ihre Eindrücke!« Von mildernden Umständen in der Sache ist mir nichts bekannt.

Der Radweg vor Franz Mehlhose

Meine Fresse, was für ein Kunstwerk. Wenn man von der Arnstädter Straße Richtung Innenstadt fährt und diesen großartigen Radwegverlauf überlebt hat, dann bleibt es nicht aus, dem Weg Richtung Ring zu folgen. Und das ist schön. Schließlich quert der Verlauf des Radweges die Rechtsabbiegerspur in den Juri-Gagarin-Ring hinein. Bestes Or-

ganspendepotenzial, gerade wenn Opa Klubbke seinen frisch polierten Sonntagsfahrradwagen stumpf Richtung Cinestar kurbeln will. Dann heißt es aufgemerkt, denn nun muss sich der geneigte Radler der Aufgabe stellen, alle Rechtsabbieger genau im Auge zu behalten, will man zu Hause mit zwei Lungenflügeln ankommen. Chapeau. Straßenplanung und Nervenkitzel, ein unschlagbares Team!

Blumenkübel am Hirschgarten

Ein Meisterwerk städtischer Begrünungsplanung. Wirklich, unübertroffen. Hat man den irrsinnigen Plan entwickelt, aus der Neuwerkstraße kommend weiter Richtung Anger zu radeln, muss man schon Indiana Jones-Fähigkeiten besitzen, um anzukommen. Denn irgendein Genie in der Stadtverwaltung hat es in seinem unermesslichen Ratschluss für eine große Idee gehalten, eine lange Reihe mannshoher Koniferenkübel aufzustellen. Wozu die recht unansehnlichen und für kein Insekt oder Vogel nützlichen Dinger da stehen, weiß nur der Künstler selbst. Aber eine Sache machen die Teile echt gut. Sie nehmen professionell die Sicht! Und zwar ausgerechnet – und jetzt kommt es – die Richtung Spielplatz!!! Also wenn nicht gerade King Kong oder Godzilla mit ihren Kleinen toben sind, hat man im Prinzip absolut keine Chance, hervorrennende Kinder rechtzeitig zu bemerken. Ich habe dort schon Radfahrer auf so spektakuläre Weise bremsen sehen, es reicht eigentlich für eine eigene Sportart bei Olympia! Hut ab Erfurt, ganz großes Kino! Danke!

Euer Dominique Wand



Miniathüringen

EIN KLEINGARTENSPEKTAKEL ZUR
ERÖFFNUNG DER KULTURARENA JENA 2022

06. / 07. / 08. / 09. / 10. JULI 2022

21:30 UHR, THEATERVORPLATZ

WWW.THEATERHAUS-JENA.DE



Eine Koproduktion von Theaterhaus Jena, JenaKultur, Wunderbaum und dem Theater Rotterdam.
Mit freundlicher Unterstützung durch die JENOPTIK AG.

Termine & Tagestipps Juni 2022

VOM 01.06.2022–23.09.2022

Stasi-Unterlagen-Archiv, Petersberg
»Stasi – Was war das?«

VOM 10.06.2022–23.10.2022

Kunsthalle Erfurt

»100 Jahre Naturkundemuseum Erfurt«
In diesem Jahr feiert das Naturkundemuseum Erfurt bereits seinen 100. Geburtstag! Der Blick zurück offenbart eine ereignisreiche Zeit voll großer Herausforderungen, langer Durststrecken und spannender Geschichten. Entgegen der zu erwartenden Altersmüdigkeit präsentiert sich das Museum in diesem Jahr lebendig und frisch in einer umfangreichen Jubiläumsschau, die in den großzügigen Räumen der Kunsthalle in Erfurt zu sehen sein wird. Sämtliche Facetten, die das Erfurter Museum ausmachen, werden anschaulich und informativ vorgestellt. Wie werden die naturgetreuen Präparate angefertigt, woran forschen die Wissenschaftler, warum wird etwas gesammelt und warum reisen die Biologen regelmäßig in den Himalaya? Diese und viele andere Fragen kann der Besucher auf einer spannenden Reise durch 100 Jahre Faszination erkunden!

VOM 11.06.2022–30.01.2022

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Täter, Opfer, Zeugen – Die Die Euthanasie-Verbrechen und der Prozess in Dresden 1947«
Etwa 300.000 Menschen mit geistigen, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen wurden von 1939 bis 1945 in Deutschland und in den besetzten Gebieten ermordet. Die Nationalsozialisten trieben damit die seit Beginn des 20. Jahrhunderts geführte Diskussionen um »unwertes Leben« zur Konsequenz des Massenmords, den sie mit dem Begriff »Euthanasie« (deutsch: »schöner Tod«) verschleierte. Die Ausstellung zeigt auf, wie diese Verbrechen möglich wurden und gibt mit exemplarischen Biografien aus Erfurt und Thüringen den Opfern ein Gesicht und eine Stimme. Anhand von Dokumenten aus dem bedeutendsten Nachkriegsprozess im Osten Deutschlands, der 1947 in Dresden stattfand, werden strafrechtliche Ahndung und gesellschaftliche Auseinandersetzung thematisiert. Vor Gericht standen Ärzte, Pfleger und Krankenschwestern der Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein, in der auch viele Thüringer Opfer ermordet wurden.

VOM 12.06.2022–07.08.2022

Kunsthalle Erfurt

»Reflecting Nature #1 – Künstlerliche Positionen mit naturkundlichem Bezug«
Der Erfurter Kunstverein möchte mit einem eigenständigen Projekt dem Naturkundemuseum zu seinem Jubiläum gratulieren und hat dafür die Ausstellung »Reflecting Nature« konzipiert. »Reflecting Nature« rückt menschlichen Sammlungseifer und Tierpräparation als kulturelle Praktiken in den Fokus und beleuchtet die Faszination für teils morbide Ästhetik toter Ausstellungsobjekte sowie anorganische und organische Formen und Strukturen.

VOM 17.06.2022–31.10.2022

Kulturhof Krönbacken

»Krönbacken roh – ein Haus erwacht«
Das Haus »Zum güldenen Krönbacken« in der Michaelisstraße ist ein bauliches Kleinod. Es entstand in mehreren Bauphasen vom 13. bis 16. Jahrhundert als Wohn- und Geschäftshaus verschiedener Patrizierfamilien. Wie in keinem anderen Gebäude in der Altstadt ist hier ein solches großes Wohnhaus aus Mit-

telalter und Renaissance zu erleben. Das Gebäude wird im Rahmen der aktuellen baulichen Möglichkeiten geöffnet. Thematisch werden Ergebnisse der Bauforschung und Erkenntnisse zu einzelnen Bewohnern präsentiert. Neben dem Haus als zentralem Exponat sind in Form eines Schaudepots noch nie gezeigte archäologische und steinerne Schätze aus Mittelalter und Renaissance zu sehen.

VOM 27.06.2022–23.07.2022

Haus zum Bunten Löwen, Krämerbrücke 4

»Peter Genßler – Grafik, Malerei«
Ausstellung des Verbandes Bildender Künstler Thüringen.

NOCH BIS 10.06.2022

Kunsthhaus Erfurt, Michaelisstraße 34

»Space, Activate!«
Ausstellung der Universitäts-galerie der Bauhaus-Universität Weimar
Den Ausgangspunkt für die Ausstellung bildet das Werk »Body Pressure / Körperdruck« (1974) von Bruce Nauman, der die Besucher*innen einlädt und instruiert, in einem performativen Akt mit dem Raum selbst in Kontakt zu treten. Von dieser Erfahrung ausgehend zeigt »Space, Activate!« medienübergreifende Arbeiten, in denen sich die Künstler*innen mit Aspekten und Potenzialen der Interaktion auseinandersetzen. Diese können einerseits im Miteinander mit Kollaboratorinnen und Kollaborateuren entstehen, andererseits können sie aber auch das Ergebnis unverhoffter Begegnungen mit Fremden sein oder hängen sogar entscheidend von diesen ab. Eintritt frei!

NOCH BIS 19.06.2022

Stadtmuseum

»Wer war Johann B.? Trommsdorff und der Aufbruch in die Moderne«
Zu seinem 250. Geburtstag wird der Erfurter Pharmazeut, Publizist und Humanist von europäischem Rang, Johann Bartholomäus Trommsdorff, in einer aufwändigen kulturhistorischen Schau gewürdigt. Die Besucher erleben dabei hautnah den Aufbruch in ein neues Zeitalter, das uns in seinen Widersprüchen bis heute prägt.

NOCH BIS 25.06.2022

Haus zum Bunten Löwen, Krämerbrücke 4

»Christiane Campioni – The Story Behind«
[Schmuck, Objekte, Fotografie]
Ausstellung des Verbandes Bildender Künstler Thüringen.

Kultur: Haus Dacheröden

»Gleis-Besetzung«
[Foto-Ausstellung]
Mit der Wannsee-Konferenz am 20. Januar 1942 begann die systematische Vernichtung von sechs Millionen Jüdinnen und Juden sowie von Hunderttausenden Sinti und Roma aus ganz Europa. Nur wenige Wochen später wurden im Mai und September 1942 insgesamt 877 jüdische Mitmenschen aus Thüringen in Vernichtungslager deportiert. An diese Ereignisse will die Erfurter Band The String Company mit »Stilen Konzerten« an historischen Orten erinnern. Die musikalischen Erinnerungen der Konzerte hält Aribert Janus Spiegler mit seinen Fotos fest. Sie werden zu Zeitzeugen der Gegenwart und Mahnung für die Zukunft, die durch den Krieg in der Ukraine zur Realität geworden ist.

Kultur: Haus Dacheröden

»Upcycling im Paradies«
[Israelische Zeichnungen treffen auf arabische Drahtskulpturen]
Sie waren ein ungewöhnliches Freundespaar: Ruth Horam, die vielseitige Künstlerin aus gutem Hause und Nihad Dabeet, der Skulpteur aus einfachen Verhältnissen. Beide in Tel Aviv geboren und später nur 30 Kilometer entfernt voneinander wohnend, doch eigentlich Welten voneinander entfernt. Doch ihr Verhältnis zueinander war so gut, dass sie ein gemeinsames Kunstprojekt entwickelten, welches erst in Jerusalem und Ramla, später dann in Erfurt eine Heimat fand. Den stilisierten Olivenbaum aus Stahl und Kupfer nannten sie »Paradiesbaum«. Die Einweihung auf dem Erfurter Petersberg im September 2021 erlebte Horam nicht mehr. Sie starb einen Monat zuvor mit 91 Jahren in Jerusalem.

NOCH BIS 26.06.2022

Stadtmuseum

»Krafts Universum – Der Grafiker Siegfried Kraft (1920 – 2013)«
Der Diplom-Grafiker und Erfurter Kulturpreisträger Siegfried Kraft (1920 – 2013) gehört zu den bedeutendsten Erfurter Künstlern des 20. Jahrhunderts. Noch heute wirken seine Gestaltungsideen modern und beispielgebend für gutes Grafikdesign. Besonders in seiner umfangreichen Tätigkeit als Ideengeber und künstlerischer Leiter der iga Erfurt, für die er u. a. 1966 das markante Signet schuf, hinterlässt er Spuren, die heute noch im Erfurter Stadtbild sichtbar sind. Ausstellungstipp!



NOCH BIS 03.07.2022

Galerie Waidspeicher

»Art, Fashion, Culture – 10 Years Le MILE Magazine«
Le Mile ist ein international erfolgreiches Mode- und Kunstmagazin »Made in Weimar« und mit Fashion Office in Brooklyn, New York. In über 30 Ausgaben zeigt das Magazin Kollektionen von namhaften Designerinnen, Designern und angesagten Labels aus der ganzen Welt. Neben der Mode ist die Kunst ein zweiter Schwerpunkt des Magazins. Nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler werden porträtiert und zeigen ihre neuesten Arbeiten. Le Mile steht für Fashion und zeitgenössische Kunst in Hochglanz-Form.



Schlossmuseum Molsdorf

»Orte im Vorübergehen«
Grafik und Skulpturen von Timm Kregel

NOCH BIS 10.07.2022

Angermuseum

»Martin Furtwängler – mehr oder weniger Ich. Malerei, Zeichnung, Grafik, Malerbücher 1976-2022«
Der am 12. August 1954 in Karlsruhe geborene Maler, Grafiker und Buchkünstler studierte von 1973 bis 1982 an der Hochschule der Künste Berlin (West). Mit seiner expressiv-figurativen Bildsprache gehörte er zur Gruppe der Neuen Wilden um Rainer Fetting und Salomé, folgte jedoch immer stärker seinen literarischen Neigungen. Seine intensive Beschäftigung mit bestimmten Themen und Texten beförderte eine Arbeitsweise in Zyklen. Im Jahr 2018 übergab er rund 60 Druckgrafiken als Schenkung in die Grafische Sammlung des Angermuseums Erfurt.

NOCH BIS 21.07.2022

Anger 1

»Zeix Berlin – Upper Stace«
Junge, experimentelle Kunst.

NOCH BIS 12.08.2022

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher

»Die Söhne des Löwen – Die Familie Benary und die Samenucht in Erfurt / Naturdrucke aus Erfurt«

NOCH BIS 24.09.2022

Galerie Rothamel

»Exercices for Paradise«
Werke von Nguyen Xuan Huy.

NOCH BIS 31.10.2022

Deutsches Gartenbaumuseum

»Geschmack der Regionen – Obst und Gemüse neu entdeckt / Kultiviert – Ein Jahrtausend Gartenbau in Erfurt / Garten – Vom Paradies ins Einkaufsregal«

Peterskirche, Petersberg

»Paradiesgärten – Gartenparadies«
Präsentiert werden Werke der Gartenkunst Thüringens vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Die Architektur der Peterskirche umschließt gleichsam einer Einfriedung die in der Ausstellung gezeigten Gärten. So ist das Ausstellungsgebäude mit seiner jahrhundertalten Geschichte, seiner hohen künstlerischen Qualität und kulturhistorischen Bedeutung zugleich ein Hauptexponat der Ausstellung.

REGION

NOCH BIS 21.08.2022

Gotha, Herzogliches Museum

»Wieder zurück in Gotha! – Die zurückgekehrten Meisterwerke«
In einer stürmischen Dezembarnacht 1979 wurden aus Schloss Friedenstein fünf wertvolle Altmeistergemälde gestohlen, die erst nach über 40 Jahren nach Gotha zurückkehrten. Ausgehend von diesem spektakulären Verbrechen, dem größten Kunstdiebstahl der DDR, beleuchtet die große Sonderausstellung die wechselhafte Sammlungsgeschichte in Gotha, die im 20. Jahrhundert durch umfangreiche Verluste, aber auch durch Rückgaben geprägt war. Der Bogen spannt sich dabei vom Diebesgut Kleinkrimineller bis hin zur Beutekunst sowjetischer Trophäenbrigaden, die Kulturgut zum Zweck der Kriegsreparation im großen Maßstab abtransportierten. Am Beispiel Gotha kann exemplarisch ein spannendes Kapitel deutsch-deutscher Geschichte nachvollzogen werden, das bis heute nicht abgeschlossen ist.

Mi, 01. Juni

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
Puppentheater: »Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten«
Poetisches Zusammenspiel von Puppentheater, Tanz und Jazz.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Liebe, Lust & Trallala«
Nach all dem Corona-Ärger und nach den Bösartigkeiten des letzten Wahlkampfes hat »Die Arche« ein Programm über die Liebe gemacht. Es ist natürlich sehr humorvoll, wenn das Ensemble sich dieses Themas annimmt. Nichts Menschliches ist ihnen fremd, vor allem, wenn es pointiert präsentiert und wenn intelligent und witzig über die Tabu-Regionen gesprochen und gesungen wird.

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Luke Mockridge – Welcome to Luckyland«

KONZERT

Predigerkirche, 20 Uhr
»45. Internationale Orgelkonzerte«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush«, 16.30 Uhr
»River« (Dok /OmU), 18.50 Uhr
»Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen?« (OmU), 20.20 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpauze am Mittag – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle«
Eintritt frei!

Angermuseum 13 Uhr
»Kunstpauze am Mittag – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellungen des Angermuseums«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 10 Uhr
Mitspieltheater: »Hans im Glück«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Internationaler Kindertag«

REGION

Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr
Open Air: »Liederabend von Brahms bis Schubert«
Mit der Sopranistin Anna Moog.

Weimar, DNT
Kinderkonzert: »Babykonzert der Staatskapelle Weimar«, 15 und 16.30 Uhr
Theaterprojekt: »X Gedanken über Sehnsucht«, 19 Uhr



Foto: E.M.J. Jeronime Bonnet

Weimar, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

Götz Alsmann »L . I . E . B . E.«
Werke aus der Zeit der silbernen Operette der 20er und 30er Jahre, Chansons der Nachkriegszeit oder Preziosen aus der Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre – all diese Klassiker werden im typischen Sound der Götz Alsmann Band mithilfe der Arrangements ihres Bandleaders behutsam in die Welt des Jazz überführt und bewiesen dadurch ihren Charme, ihre Eleganz, ihren Humor und ihre zeitlose Qualität.

tam.tam verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 30.05.2022 per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Do, 02. Juni

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 10 Uhr
Puppentheater: »Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten«
Poetisches Zusammenspiel von Puppentheater, Tanz und Jazz.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Die Blumen des Bösen«
Die Blume steht für die Schönheit und Vollkommenheit der Natur, für Leben und Vergänglichkeit. Aber seien wir ehrlich, ganz so verklärt ist unser Verhältnis zum bunten Gestrüpp nun auch wieder nicht. Und da wären wir eigentlich schon beim Kabarett: Wir sagen etwas durch die Blume, weil wir uns nicht trauen, wirklich den Mund aufzumachen. Wer zuerst niest, ist leider raus!

KONZERT

Jazzclub, 20 Uhr
»Jam Session«
Der Jazzclub Erfurt lädt Musiker aller Genres zum beliebten gemeinsamen Jammen am ersten Donnerstag des Monats ein. Eine Sessionband als Grundlage wird vor Ort sein.

Zughafen, Zum Güterbahnhof 20, 20 Uhr
Live: »Gianna Nannini«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Downtown Abbey II: Eine neue Ära«, 16.50 Uhr
»Meine schrecklich verwöhnte Familie«, 19.20 Uhr
»Eingeschlossene Gesellschaft«, 21.10 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Stasi-Unterlagen-Archiv, Petersberg 19, 10 Uhr
Seniorenführung: »Unterwegs im Archiv«

Kaufmannskirche, 14 Uhr
»Öffentliche Führung«

Peterskirche, Petersberg, 18 Uhr
Vortrag: »Gartenkultur in Thüringen«

Augustinerkloster, 19 Uhr
Vortrag: »Meister Eckhart – der Mystiker als Lebemeister«
Vortrag mit mittelalterlichem Snack.

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 10 Uhr
Mitspieltheater: »Der Froschkönig«

REGION

Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr
Open Air: »Rudelsingen«
Gemeinschaftliches Singen.

Gotha, Herzogliches Museum, 18 Uhr
Führung: »Wieder zurück in Gotha! Die verlorenen Meisterwerke – Auf Umwegen zurück aus der UdSSR. Die abenteuerlichen Wege der Irrläufer«

Weimar, DNT

Kinderkonzert: »Concerto Piccolino für Kinder von 2-3 Jahren«, 15 und 16.30 Uhr
Schauspiel: »Hoffmanns Träume – Ein E.T.A. Hoffmann-Programm«, 20 Uhr

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Götz Alsmann – L.I.E.B.E.«



Foto: Asaf Lewkowicz

Weimar, Schallerscher Erbenhof, Brauhausgasse 10, 20 Uhr

Live: »Nani-Noam Vazana-Duo«
Noam Vazana ist eine der wenigen Künstlerinnen, auf die das oft leichtfertig verliehene Prädikat »Ausnahmetailent« auch tatsächlich zutrifft. Die Sängerin, Songwriterin, Posaunistin und Pianistin vereint ihr künstlerisches Multitalent auf ebenso einzigartige wie beeindruckende Weise in ihrem Solo-Programm. Noam Vazana singt in Ladin, einer fast vergessenen Sprache, deren Ursprünge im mittelalterlichen Spanien liegen. Sicher ist Vielen ihr eindrucksvolles Konzert im E-Werk Weimar im Rahmen der jüdisch-israelischen Kulturtag noch in guter Erinnerung.

Fr, 03. Juni

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
»Film ab«
Klassisch – geistreich – witzig.

Barfüßerkirche, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

Die Schotte, 20 Uhr
»Georg! Büchner! Feuerseele!«
Georg Büchner – ein Mann auf der Flucht. Unruhig, getrieben, gehetzt und steckbrieflich gesucht. Dazu hochtalentiert, ein (vor)witziger Schüler und ein glänzender Redner, als Student voller Feuer und als Autor ein genialer Kopf. Bei seinem Tod mit nur 23 Jahren hinterließ er Texte und Dramen, die es noch heute in sich haben. In rasanter Szenenfolge macht sich »Die Schotte« auf die Spur dieses jungen Mannes, der die deutsche Literatur buchstäblich über Nacht revolutionierte.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

»Lesen für Bier«
Die Lesen für Bier-Regeln sind einfach: Friedrich Herrmann und sein Bühnengast lesen, was immer ihr mitbringt. Alle Liebesbriefe, die Menükarte eures Lieblingsdöners, Sartre – eben Texte aller Art, seid kühn! Nach jedem Vortrag entscheidet ihr per Applaus, ob der Text oder die Performance besser war. Hat die Performance überzeugt, geht das Bier an die Lesenden. War der Text besser, erhält der Besucher das Bier, der den Text zur Verfügung gestellt hat. Lesen für Bier ist abwechslungsreich, intim, witzig und in jeder Hinsicht eine grandiose Abendunterhaltung!

Tourist-Info, 20.30 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurter Sagen bei Nacht«
Eine skurril-theatralische Stadtverführung.

Theater Waidspeicher, 21 Uhr
Puppentheater: »Fräulein Smilla's Gespür für Schnee«
Ein kleiner Junge stürzt vom Dach eines Wohnhauses in Kopenhagen. Für die Behörden ist es ein Unfall, doch für die Naturwissenschaftlerin Smilla Jaspersen, die mit dem Jungen befreundet war, erzählen die Spuren im Schnee etwas anderes. Smilla stammt wie er aus Grönland und hat ein besonderes Gespür für Schnee und Eis...

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
»Deutschland unterm Pflug reloaded«
Das Programm präsentiert die kabarettistischen Highlights aus zwei erfolgreichen Solo-Programmen und verschiedenen Ensemblestücken der letzten Jahre, die das Publikum begeistert haben.

KONZERT

Zughafen Erfurt, ab 17 Uhr
»Jazz in the City Festival«
Programm: Emile Parisien Sextet | Lousie feat. Theo Croker (17 Uhr) / Jazzkantine (18 Uhr) / Youn Sun Nah (19 Uhr) / John McLaughlin 4th Dimension (20 Uhr) / Jazzrausch Bigband (21 Uhr).

Maislabyrinth, ab 17.30 Uhr

Open Air: »Conexión Latina«
Programm: Martin Chaves (Liedermacher aus Argentinien, 17.30 Uhr) / La Chicharra (Psychedelische Cumbia aus Peru, 19 Uhr) / Daniel Blanco & Band (Lateinamerikanische Rhythmen aus Costa Rica, 20.30 Uhr).

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Helge Schneider«

INDIVIDUELLE Anzüge für Ihre Hochzeit

JENA GERA UND CHEMNITZ

- Maßkonfektion
- Hemden und Krawatten
- Schuhe und Accessoires

www.suit-tie-ful.de



Foto: Marcel Klemmrich

Theater Erfurt, Studio.Box, 21 Uhr
Live: »Volver«
[Indie Rock Unplugged]
In intimer Atmosphäre spielt die Band erstmalig in der Studio.Box des Theaters Erfurt ein Unplugged-Konzert. Eigentlich sind Volver stark im Indie-Rock verwurzelt, doch in diesem Konzert verpassen sie ihren Songs einen neuen, verletzlich anstrich. Ganz ungeschminkt und ohne musikalische Maskeraden bringt die Band mit einer besonders gefühlvollen Mischung die Studio.Box zum Tönen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
»Alternative Friday«
[Punkrock / Alternative / Rock / Indie]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Downtown Abbey II: Eine neue Ära«, 16.50 Uhr
»Meine schrecklich verwöhnte Familie«, 19.20 Uhr
»Eingeschlossene Gesellschaft«, 21.10 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

egapark, 10-18 Uhr
»Langer Tag der Natur«
Augustinerkloster, 21 Uhr
Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 10 Uhr
Mitspieltheater: »Rumpelstilzchen«
Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Grillen und Chillen«

SONSTIGES

Museum für Thüringer Volkskunde, 10 Uhr
Workshop: »Papierschnitten mit Gräsern und Pflanzen«

REGION

Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr
Open Air: »Bundes Puppen Kabarett – Wir verpulvern Millionen«
Satirische Puppen Kabarett Show.
Gotha, Schloss Friedenstein und Herzogliches Museum, ab 10 Uhr
»Thüringer Schössertage – Aufgeblättert! Von der Kanzlei zur Hofbibliothek«
Jedes Jahr am Pfingstwochenende feiern Thüringens Schlösser und Gärten die Thüringer Schössertage. Unter jährlich wechselnden Themen gibt es allerorten spannende Führungen, Konzerte, lehrreiche Vorträge und unterhaltsame Veranstaltungen für Familien. Lassen Sie sich überraschen von der berausenden Vielfalt und einem bunten Programm aus Literatur, Theater und Musik, Führung, Workshop und Ausstellung!
Weimar, DNT, 19.30 Uhr
»Der Sturm (The Tempest)«
Die Zauberin Prospera, rechtmäßige Herzogin von Mailand, wurde infolge eines Putsches samt ihrer Tochter Miranda auf eine entlegene Insel verfrachtet. Ihr eigener Bruder Antonio zeigt sich verantwortlich für diesen Staatsstreich, um selbst an

die Macht zu gelangen und Mailand zu regieren. Doch Prospera, die sich inzwischen zur Herrscherin über die Insel und deren Bewohner erklärt hat, schmiedet einen Racheplan...

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Gerd Dudenhöfer – Deja Vu 2«
Schluss mit lustig? Nicht mit ihm! Becker is back. Back to Becker: Zurück nach vorn – zum Ur-Heinz. Das Original. Ein Mensch wie Du und Du. Die liebevoll skizzierte Karikatur des universellen Kleinbürgers. Mit wichtiger Miene, gequält verzogenen Lippen, bohrendem Zeigefinger, schlitzohrig-schlagfertiger Rhetorik und unschlagbar beckerischer Logik bringt der findige Buchstaben-Verdreher und innovative Fremdwort-Neuschöpfer unfreiwillig komisch Kompliziertes im Nu auf den einfachsten Nenner.

Sa, 04. Juni

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
»Film ab«
Klassisch – geistreich – witzig.
Theater Erfurt, 19 Uhr
PREMIERE: »Luisa Miller«
Über Standesgrenzen hinweg kommen sie zueinander: die Soldatentochter Luisa Miller und der Sohn des Landesherrn, der sich ihr gegenüber als Student ausgibt. Doch diese Liebe darf aus der Sicht beider Väter nicht sein und so bedient sich Graf Walter seines Sekretärs Wurm, um die Liebenden mit allen Mitteln auseinanderzubringen. Doch die Intrigen Wurms, der Luisa für sich gewinnen will, führen in die Katastrophe.
Theater Waidspeicher, 19 Uhr
Puppentheater: »Atlas der abgelegenen Inseln«
Judith Schalansky hat sich in ihrem mehrfach preisgekröntem Buch der Welterkundung mittels Landkarten gewidmet: Berichte und Begebenheiten zu entlegenen Inseln auf unserer Erde, zu »Inseln, auf denen ich nie war und niemals sein werde«. In einer theatralen Weltreise begibt sich das Theater Waidspeicher auf zwölf dieser Inseln, an entlegene Schauplätze von Geschichte und Geschichten.

Barfüßerkirche, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty You(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr
»Georg! Büchner! Feuerseele!«

Theater im Palais, 20 Uhr
»Go Papi Go«
Bernd Brückner macht eine Urlaubsreise nach Rügen – mit der Familie, mit Staus und Pausen, weil die Tochter zur Toilette muss. Bernd Brückner ist Vater, Ehemann und manchmal auch einfach nur Mann – und natürlich scheitert er. Auf sehr komödiantische Weise kommt er ins Erzählen und spricht über die alltäglichen Probleme.

Tourist-Info, Benediktsplatz 1, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurter Sagen bei Nacht«
Eine skurril-theatralische Stadtverführung.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Paarshit – Jeder kriegt, wen er verdient«

thüringer schlösser Pfingsten 3. bis 6. Juni 2022 tage

Die Dresdner Vollblutkabarettisten Mandy Partzsch und Erik Lehmann stürmen als krisenerprobtes Paar die Bühne. Mit Lust und Charme sezieren sie alle Klischees und Vorurteile, die der Krampf der Geschlechter zu bieten hat. Vom Brautstrauß zum Rosenkrieg – und das an einem einzigen Abend.

Die Arche, 21.30 Uhr
»Games of Thron – Eine Frau im Mittelalter«

Ein Frau, bis zur Mitte des Lebens gekommen, hat viel zu tun. Die Kinder sind groß und aus dem Haus, der Mann vielleicht auch. Zeit, sich voll reinzuwerfen ins spannend bunte Leben und Neues zu wagen. Ein Einstieg in die Politik? Oder sich lieber privaten Baustellen widmen?

KONZERT

Maislabyrinth, ab 10 Uhr
Open Air: »Conexión Latina«
Programm: Kinderprogramm mit Kindermusik und Zirkus, Volleyball Trommel-Performance und Tanz (ab 10 Uhr) / Trio Dorado (Südamerikanische Folklore, 15 Uhr) / Gusano de oído (Reggae, Rock, Rap, Funk und Ska, 16.30 Uhr) / La Maga (Cumbias Vallenatos, Chacareras, Rock und Pop, 18 Uhr) und La Fanfarria del Capitán (Folk, Rock, lateinamerikanischen Rhythmen und Poesie aus Argentinien, 20 Uhr).

KulturQuartier Schauspielhaus, ab 14 Uhr

»Inzumuko – Intergalaktische Zukunftsmusikkonferenz 2022, Episode 3«
Auch in der dritten Ausgabe des Musikfestivals für die ganze Familie dürfen sich passionierte Musikliebhaber jeden Alters auf ein musikalisches-tergalaktisches Spektakel vollgepackt mit Musiklectures, Soundforschung, Performances, DJ-Sets und Live-Acts im und am KulturQuartier freuen.

Zughafen Erfurt
»Jazz in the City Festival«
Programm: Stephanie Lottermoser (15.30 Uhr) / Ranky Tanky (16.30 Uhr) / Jacob Manz Project (17.30 Uhr) / Simon Oslander Super Trio feat. Will Lee & Wolfgang Haffner (18.30 Uhr) / Web Max by Max Herre & Robert Di Gioia (19.30 Uhr) / Melody Gardot (20.30 Uhr) / Jungle by Night (21.30 Uhr).

Andreas Cavalier, 19 Uhr
Live: »Rüdiger Mund – Mr. Folk on Tour«
Schloss Molsdorf, 19.30 Uhr
»Schlosskonzert«

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »André Rieu – Die große Deutschlandtournee 2022«
Der Geigen-Superstar André Rieu hat ganze Fußballstadien mit Musik von Schostakowitsch zum Schunkeln gebracht und über 40 Millionen Alben verkauft. Seine Programme beinhalten eine Mischung aus leichten Klassikern, Walzern, Musik aus Film und Oper sowie Popsongs, dargeboten von seinem Johann-Strauss-Orchester, dem größten Privat-Orchester der Welt.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Live: »The Mauskovic Dance Band«
[Space Rhythm / Afro-Caribbean-Sounds]
The Mauskovic Dance Band – Afro-Caribbean Sounds aus Amsterdam mit nur einem Ziel: Die Leute zum Tanzen bringen!

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
»All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Hip Hop]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Downtown Abbey II: Eine neue Ära«, 16.50 Uhr
»Meine schrecklich verwöhnte Familie«, 19.20 Uhr
»Eingeschlossene Gesellschaft«, 21.10 Uhr
egapark, 21.30 Uhr
Sommerkino: »Little Woman«

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung«
Augustinerkloster, 11 Uhr
Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.
Kultur: Haus Dacheröden, 11 Uhr
Sommerbühne 2022: »Gestern – Heute – Morgen«
[Gästeführung]
Das Kultur: Haus Dacheröden am Erfurter Anger ist kaum aus dem Stadtbild weggedenken, der magische Zauber des Hauses ist jahrhundertalt. Wo einst große Geister wie Schiller und Goethe zu Gast waren, ist das Haus heute Ort der kulturellen Begegnungen, Bildung und Kommunikation.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«

4. Juni 2022 Eröffnungsfest

Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Welten übersetzen
1 Tag · 3 Ausstellungen · 10 Räume
klassik-stiftung.de/cranach

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Treffpunkt ist die Alte Synagoge. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Kakteen Haage, Blumenstraße 68, 15 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Uschi Luhn – Die Prinzessin auf der Flucht« Tolle Neuigkeiten für Anni: Prinzessin Charly und ihr edler Hengst Fabulo kommen zu Besuch! Charly soll sich in der alten Mühle von einer Grippe erholen. Doch irgendetwas stimmt nicht. Charly wirkt gar nicht krank ... und warum darf sie nicht auf Fabulo ausreiten? Ist die Prinzessin etwa in Gefahr? Da kann nur Ponyherz helfen!
Ab 9 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
Mitspieltheater: »Ali Baba und die 40 Räuber«

SONSTIGES

Parkplatz Bonhoefferstraße, 7-14 Uhr
»Floh- und Trödelmarkt«

Thüringenhalle, 10-16 Uhr
»Spielzeug-, Modellbahn- und -auto-Tauschbörse«

Magdeburger Allee, 10-22 Uhr
»Magdeburger AlleeFest«
Mit Livemusik, einem Benefizlauf, einer Kinderspielwiese und Ständen, Händlern, Vereinen und Kunst.

REGION

Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr
Open Air: »Ella Endlich live« [Schlager]

Gotha, Schloss Friedenstein und Herzogliches Museum, ab 10 Uhr
»Thüringer Schlössertage – Aufgeblättert! Von der Kanzlei zur Hofbibliothek« Buntes Programm aus Literatur, Theater und Musik, Führung, Workshop und Ausstellung.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Aurora«
Anlässlich des 33. Geburtstages der Herzogin Anna Amalia schreiben Christoph Martin Wieland, der seit kurzem in der Residenzstadt als Prinzenzieher weilt, und Anton Schweitzer ein erstes gemeinsames Singspiel, um ihrer Herzogin zu huldi-gen. Nur einmal, beim Geburtstagsfest, erklingt dieses Gelegenheitswerk. Das DNT hat die Noten aus den Archiven geholt, um sie anlässlich des 250. Jubiläum der Ankunft Christoph Martin Wielands ein zweites Mal zum Leben zu erwecken.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Andreas Rebers – Ich helfe gerne«
Wenn Onkel Andi zu Besuch kommt, ist allenthalben große Freude und Heiterkeit im Saal. Nachdem die Weisen die Burg verlassen haben, erobern die Narren die Zinnen und überall wird es lustig. Und damit das alles eine coole Performance hat, werden wir informativ unterhalten oder unterhaltsam informiert. Reverend Rebers ist nur ein Arbeiter im Pointenberg des Herrn, aber mit der Wahrheit, vor allem der unbequemen, nimmt er es sehr genau. Das führt gelegentlich dazu, dass er die richtigen Fragen zum falschen Zeitpunkt stellt.

So, 05. Juni

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 19 Uhr
Oper: »Die Hochzeit des Figaro«
Von Wolfgang Amadeus Mozart.

KONZERT

Maislabyrinth, ab 10 Uhr
Open Air: »Conexión Latina«
Programm: Kinderprogramm mit Kindermusik und Zirkus, Volleyball Trommel-Performance und Tanz (ab 10 Uhr) / Amara (Jazz. Bossa Nova, afrokubanische und traditionelle kolumbianische Musik, 14 Uhr) / Sesiones del Sur (Samba, Forró, Afro-Brazilian und Cumbia, 15.30 Uhr), Salsa Workshop (17 Uhr) und Diletanto (Afro-cuban-latin, Mambo, Son und Salsa, 18.30 Uhr).

Rathausfestsaal, Fischmarkt 1, 15 Uhr
»Die Forelle«
Kompositionen von Franz Schubert.

Augustinerkloster, 17 Uhr
Sonntagskonzert: »Stuttgarter Hymnus-Chorknaben«
Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn, Bruckner, Britten, Copland und anderen.

DASDIE Brettli, 20 Uhr
»Rock Ost – Die Ostrockstars der legendären Bands«
Die Stars der legendären Ostrockbands der damaligen Zeit haben sich zusammengetan, um ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen. Originalmusiker aus den Bands Silly, Stern Combo Meißen, Renft, Horst Krüger Band, Bajazzo und der Holger Biege Band spielen die größten Hits der jeweiligen Bands.

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Wincent Weiss – Vielleicht Irgendwann Tour 2022«
Wie geht man emotional damit um, wenn 24 Stunden nicht, wie so oft in den letzten Jahren, eigentlich viel zu kurz sind, sondern sich auf einmal ziehen? Wenn man sich nicht ablenken kann, mit sich alleine ist? Wincent Weiss hat genau das Richtige gemacht. Er hat die Zeit genutzt, um zu reflektieren. Über sich selbst und die Welt um ihn herum. Und daraus Musik gemacht. 15 neue Songs. So offen und ehrlich, wie noch nie, so kraftvoll und musikalisch vielfältig, wie noch nie. Und zeigt, dass sein neues Album »Vielleicht Irgendwann« nicht Stillstand oder Resignation in sich trägt, sondern Zuversicht. Ein verdammt gutes Gefühl!

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Jazzy Sunday: »Trio.Diktion« [Jazz]
Inspiriert von Kammermusik, Broadway-Songs und Filmmusik entwickeln Trio. Diktion facettenreiche Miniaturen. Die instrumentalen Kompositionen verschwimmen zwischen introvertiertem Jazz, Soundscaping und Lied. Die ungewöhnliche Besetzung aus Posaune, Saxophon, Klavier und Kontrabass schafft es im Wechselspiel aus detailreichen Kompositionen und freien Improvisationen Musik zu entwickeln, die spürbar und plastisch wird und sofort berührt.

CLUB & PARTY

Nordstrand, 12 Uhr
Festival: »Bayou 2022«
[Techno / Electro / Minimal]
Line Up: Marek Hemmann (live) / Matthias Kaden / Lauer / Sarah Wild / Sven UK b2b Mirko Sauer / Eva & Lynn / Franzi / Kenny Leaven / Mario Wiedemann / Pepe Braun

Musikpark, 22 Uhr
»Project Erfurt – Living the Goodlife«

Cosmopol, 23 Uhr
»Cream'n'Dream«
[Delicious Black Music vs. Finest House Beats]

Engelsburg, 23 Uhr
»One Hit Wonder Nacht«
[Indie / Pop / Disco]

Kalif Storch, 23 Uhr
»Bayou Aftershow«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Downtown Abbey II: Eine neue Ära«, 16.50 Uhr
»Meine schrecklich verwöhnte Familie«, 19.20 Uhr
»Eingeschlossene Gesellschaft«, 21.10 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater
Märchencafé: »Eine Reise in die Märchenwelt«, 10 Uhr
Mitspieltheater: »Ali Baba und die 40 Räuber«, 16 Uhr

Theater Erfurt, 11 Uhr
»3. Familienkonzert – Klingender Sommer«
[Musikalische Schnitzeljagd]
Vögel zwitschern, Insekten summen, ein Rasenmäher brummt – der Sommer ist unüberhörbar da und lockt ins Freie! Rund ums Theater warten verschiedene Stationen zum Mitmachen, Zuhören und Ausprobieren, die nacheinander gemästert werden müssen. Dann geht es in den lauschigen Innenhof des Theaters – dort stimmt sommerliche Kammermusik auf die warmen Monate ein.
Ab 6 Jahren!

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Daumesdick«
Ein Mann und eine Frau wünschen sich sehnlichst ein Kind, sei es auch nur so klein wie ein Daumen. Der Wunsch geht in Erfüllung, sie bekommen einen Sohn, der ist tatsächlich nur daumengroß. Für viel Gold lässt er sich von seinem armen Vater verkaufen, wissend, dass es ihm gelingen wird, nach Hause zurückzukehren. Doch bevor es so weit ist, verschwindet Daumesdick in einem Mauseloch, er jagt Diebe, landet im Magen einer Kuh und wird sogar von einem Wolf verschlungen.
Ab 4 Jahren!

Hotel Zunorde, Grafengasse 2-6, 14.30 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Krimipicknick – Bodyguard und Rätselspaß für Spürnasen«
Ab 10 Jahren!

REGION

Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr
Open Air: »Darf ich noch auf eine Ohrfeige mit raufkommen?«
Groß, dunkelhaarig und blauäugig – nach

einer aktuellen Studie machen diese Punkte einen attraktiven Mann aus. Aber was ist mit dem Hausputz, Müll runterbringen oder gar inneren Werten? Genau hier liegen die Fallstricke des Alltags, die eine Beziehung so schwer machen. Und die nimmt die neue Comedyshow »Darf ich noch auf eine Ohrfeige mit rauf kommen?« aufs Korn.

Gotha, Schloss Friedenstein und Herzogliches Museum, ab 10 Uhr
»Thüringer Schlössertage – Aufgeblättert! Von der Kanzlei zur Hofbibliothek«
Buntes Programm aus Literatur, Theater und Musik, Führung, Workshop und Ausstellung.

Weimar, DNT
Musical: »Cabarett«, 18 Uhr
PREMIERE: »Von Vätern und Söhnen«, 20 Uhr



Foto: Simona Becharek

Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr
»Daphne de Luxe – Comedy in Hülle und Fülle«

Daphne de Luxe ist Entertainerin mit Leib und Seele und bringt getreu ihrem Slogan Comedy in Hülle und Fülle auf die Bühne. Die Humoristin überzeugt mit ihrer ganz besonderen Mischung aus amüsanter Unterhaltung, Selbstironie, Tiefgang, Authentizität und berührendem Gesang. Sie greift aktuelle gesellschaftliche Themen auf und nimmt sich vor allem selbst nie zu ernst. Entgegen dem gängigen Schönheitsideal strahlt sie »Barbie im XL-Format« Weight Watchers und Fitnessgurus Lügen und beweist auf äußerst selbstironische Weise, dass auch eine Frau mit ein paar Kilos zu viel aussehen kann wie ein »de Luxe-Modell«.

»Unnachahmlich, wie sie ... das Publikum mit ihrer schamlos kessen, clever dosiert schlüpfriegen und bedingungslos sinnesfrohen Aura um den Finger zu wickeln versteht.«
General-Anzeiger Bonn
daphnedeluxe.de

tam.tam verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 02.06.2022 per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mo, 06. Juni

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 15 Uhr
Puppentheater: »Novocento – Die Legende vom Ozeanpianisten«
Zu Beginn des Jahres 1900 wird auf einem Ozeandampfer ein Findelkind ent-



Frisches Lammfleisch aus der Region



© Natasha Breen / stock.adobe.com



www.weidewonne.de

deckt. Ein Maschinist nimmt sich des Jungen an und gibt ihm den Namen Novecento. Der Junge entwickelt sich zu einem meisterhaften Klavierspieler. Der Trompeter Tim Tooney erzählt im Rückblick die einzigartige Geschichte seines Freundes Novecento. Die Legende vom Ozeanpianisten ist die Geschichte einer besonderen Freundschaft; eine Schiffs-Reise in die späten 20er Jahre, ins Goldene Zeitalter des Jazz.

KONZERT

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Alex Christensen & The Berlin Orchestra«
[Classical 90's Dance]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Eingeschlossene Gesellschaft«, 16.40 Uhr
»Downtown Abbey II: Eine neue Ära«, 18.40 Uhr
»Meine schrecklich verwöhnte Familie«, 21.10 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr

Mitspieltheater: »Ali Baba und die 40 Räuber«

SONSTIGES

Heiligen Mühle, ab 10 Uhr

»28. Deutscher Mühlentag«
Mit Live-Musik von Naue's House Band & A. Kleinstauber am Saxophon, Handwerk, Ausstellungen & Mühlenführungen!

REGION

Arnstadt, Theater, 16 Uhr

»Der Gruffelo«
Kinderstück nach dem bekannten Buch.

Gotha, Schloss Friedenstein und Herzogliches Museum, ab 10 Uhr
»Thüringer Schloßertage – Aufgeblühtert! Von der Kanzlei zur Hofbibliothek«
Buntes Programm aus Literatur, Theater und Musik, Führung, Workshop und Ausstellung.

Weimar, DNT

Konzert: »Cafékonzert mit den Akademist*innen der Staatskapelle Weimar«, 15 Uhr
Oper: »Caligula«, 18 Uhr

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Anna Mateur & The Beuys – Kaoshüter«
Anna Mateur ist diese großartige, wundersame Erscheinung, die mit ihrem sagenhaften Stimmvolumen und abgrundkomischen Witz-Ernst alles in den Schatten stellt, was sich hierzulande als Groß-Kunst, Klein-Kunst, Neben- oder Zwischen-Kunst zu behaupten versucht. Anna Mateur ist: Sonder-Kunst! Ein Abend, an dem die Symbiose von Gefühl und Erkenntnis für die ganz große Katharsis sorgt. Expect the unexpected.



Foto: David Campesino

Weimar, mon ami, 20 Uhr

Schauspiel: »Zwischen Liebe und Zorn. 1969-1975 – Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renf-Combo«
Wer auf die 1960er und 1970er in der DDR blickt, stößt, wenn es dabei um den sogenannten DDR-Rock geht, auf die Klaus-Renf-Combo. Sie verkörperte die Rebellion gegen ein System aus Bevormundung, Kontrolle und Konformitätszwang. Wie weit man darin gehen darf und soll, darüber beginnen sich die Bandmitglieder um Klaus Renft immer öfter zu streiten. Am Ende fällt die Leipziger Bezirkskommission für Unterhaltungskunst die Entscheidung: Die Band wird 1975 für »nichtexistent« erklärt.

Di, 07. Juni

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Eingeschlossene Gesellschaft«, 16.40 Uhr
»Downtown Abbey II: Eine neue Ära«, 18.40 Uhr
»Meine schrecklich verwöhnte Familie«, 21.10 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 19.30 Uhr

Vortrag: »Das UNESCO-Welterbe der Pfahlbauten am südlichen Bodensee – 10 Jahre danach: Forschungsstand und Strategien«
Referent: Dr. Hansjörg Brem, Kantonsarchäologe (Kanton Thurgau, Schweiz)
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Daumesdick«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Höhenfaktor, Heckerstieg 3, 16 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Thilo – Die Fußball-TORNados. Spiel, Platz und Sieg«
Schlechte Nachrichten für die TORNados: Die Kleingartenkolonie, wo ihr Trainingsplatz liegt, soll dem Büroturm einer Bank weichen und wird plattgemacht. Sind damit die Fußball-Träume der bunt gemischten Kicker-Truppe endgültig geplatt? Das darf nicht sein! Ganz klar, dass die TORNados eine geniale Idee aushecken, um einen neuen Trainingsplatz ausfindig zu machen!
Ab 8 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Selfmade Eis«

REGION

Gotha, Herzogliche Orangerie, 18 Uhr

Vortrag: »Gartenkünstler in Thüringen«
Eintritt frei!

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Anna Mateur & The Beuys – Kaoshüter«

Weimar, DNT, 20 Uhr

Theaterprojekt: »Von Vätern und Söhnen«
Sieben Menschen betreten die Bühne. Nur manche identifizieren sich mit dem Begriff männlich, aber alle bedienen sich des Pronomens »er«. Sie schieben Regale, ziehen Schubladen mit Erinnerungen auf, vergrößern sie, quetschen sich in Lücken, versuchen sich, ihr Geschlecht und ihre Sozialisation zu betrachten und zu befragen. Auf der Bühne stehen Väter, Söhne und Enkel im Alter von 20 bis 72 Jahren. Sie begeben sich auf Spurensuche nach erlebten und gelebten Bildern von Männlichkeit.

Mi, 08. Juni

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

»Geht's noch!? – Best of BUB«
Wenn ganze Kabarett-Programme vom Spielplan verschwinden, ist das nicht so schlimm, denn es kommen ja jedes Jahr neue. Aber einigen Nummern trauert man schon hinterher. Nun nicht mehr. Denn hier kommen noch einmal die besten Szenen und Lieder aus fünf Kabarettstücken.

KONZERT

Predigerkirche, 20 Uhr

»45. Internationale Orgelkonzerte«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Eingeschlossene Gesellschaft«, 16.40 Uhr
»Downtown Abbey II: Eine neue Ära«, 18.40 Uhr
»Meine schrecklich verwöhnte Familie«, 21.10 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Sommerbühne 2022: »Der Vorleser«
Der Vorleser ist die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Bernhard Schlink mit Kate Winslet und David Kross in den Hauptrollen.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

»Kunstpause am Mittag – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle«
Eintritt frei!

Angermuseum 13 Uhr

»Kunstpause am Mittag – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 18 Uhr

Vortrag: »Luthers Bibelübersetzung, ihre älteren Schwestern und emanzipierten Töchter«
Vortrag mit Luthers Lieblingsessen.

Erinnerungsort Topf & Söhne, 18 Uhr

Gespräch: »Verantwortungsdimensionen geteilter Erinnerungen im Kontext umkämpfter Geschichte«
Referent*innen: Gerhard Laue (Zeitzeuge und Autor), Prof. Dr. Christiane Kuller (Neuere und Zeitgeschichte und Geschichtsdidaktik an der Universität Erfurt), Prof. Dr. Barbara Thériault (Max-Weber-Kolleg) und Marvin Volk (Fridays für Future Erfurt).
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

»Basketball Challenge«

Kaisersaal, 16 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Vera Schmidt – Mein Abenteuercomic. Mops und Kätt entdecken den Wald«
Mops und Kätt sind allerbeste Freunde. Doch während Kätt das Abenteuer sucht, hängt Mops lieber faul auf dem Sofa rum. Als Kätt ihn überredet, einen Spaziergang im Wald zu machen, hat er keine Lust, bis die Freunde auf Rocky treffen. Der lässige Rehbock nimmt die beiden mit auf eine aufregende Entdeckungstour...
Ab 5 Jahren!

REGION

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Bernhard Hoëcker – Morgen war gestern alles besser«
Das sechste Soloprogramm von Bernhard Hoëcker läuft sich warm. Der Comedian wird sich wieder um das Wohl der Menschheit kümmern und ihr über seine mentale Trittleiter den Aufstieg erleich-

tern. Fakten legt Bernhard Hoëcker vorher auf sämtliche Prüfsteine und mariniert, dreht, seziert und wendet sie auf seinem Geistesgrill.

Weimar, DNT, 20 Uhr

Liederabend: »Mann, bist Du fähig, gerecht zu sein?«

Do, 09. Juni

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 20 Uhr

Komödie: »Feindliche Übernahme«
Kowalkes haben nichts. Jedenfalls nicht mehr viel: kein Geld, keinen Job, keine Perspektive, aber dafür einen genialen Plan: Kidnapping! Doch dann geht etwas schief und nun haben sie IHN an der Backe: Strompp, Konzernchef! Und das Blöde ist, den will keiner zurück!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

»Deutschland unterm Pflug reloaded«

KONZERT

Theater Erfurt, 20 Uhr

»10. Sinfoniekonzert«
Gespielt wird unter anderem Anton Bruckners Sinfonie Nr. 8 c-Moll.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Final Account« (Dok), 16.50 Uhr
»France«, 18.40 Uhr
»SunDown – Geheimnisse in Acapulco«, 21.10 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Treffpunkt Theater Erfurt, 17 Uhr

»Entdeckertouren durch das Brühl«
Vom Mittelalter bis zur Mainzerhofzeit.

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Sommerbühne 2022: »Politischer Salon – Frankreich nach der Präsidentschaftswahl«
Am 24. April 2022 fand in Frankreich die Stichwahl um die Präsidentschaft statt. Der amtierende Staatspräsident Macron hat sich dabei gegen seine Herausforderin Le Pen durchgesetzt. Dr. Valérie Dubslaff (Universität Rennes 2 / ERIMIT) wertet diese Wahl nun aus und thematisiert Frankreichs Perspektiven in Macrons zweiter Amtszeit.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Kinder- und Jugendbibliothek, Marktstraße 21, 14 und 16 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Ingrid Annel – Floriane Blütenblatt und die kleinste Hexe der der Welt«
Für Kinder zwischen 6-10 Jahren!

REGION

Gotha, Herzogliches Museum, 18 Uhr

Führung: »Wieder zurück in Gotha! Die verlorenen Meisterwerke – Das Rätsel um einen Teigruck des 15. Jahrhunderts«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Der Sturm (The Tempest)«
Von William Shakespeare.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Rainald Grebe – Das Münchhausenkonzert«
Münchhausen war ein Schwadronneur, ein Auffischer. Ein großer Labersack. Ein Mann mit zeitlosen Eigenschaften: keine Schwäche zeigen, allein unterhalten, die Welt erklären im Monolog. In unserer Gegenwart der fake news und des bullshits hätte sich Münchhausen doch eigentlich wohlfühlen müssen. Rainald Grebe befürchtet, er würde eher darunter leiden, kein Alleinstellungsmerkmal mehr zu haben. Also begibt sich Rainald Grebe nun in die Welt der Lügen und Halbheiten, der Behauptungen und Schönfär-

bereiten, der Hochstapeleien, Übertreibungen und Verschwörungstheorien.

Fr, 10. Juni

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Mein Mann und Tschüss«
So ist es manchmal: Erst sehnt sich die Frau nach einem Mann. Dann ist er da. Dann sehnt sie sich danach, ihn wieder loszuwerden... Aber wie? Fragen über Fragen. »Mein Mann – und tschüss!« gibt die Antwort. Einfach, klar und witzig.

Messe Erfurt, 19.30 Uhr

»Cavalluna – Legende der Wüste«

Die Schotte, 20 Uhr

Komödie: »Feindliche Übernahme«

Theater im Palais, 20 Uhr

»Was Frauen wirklich wollen«
Was Frauen wollen wissen Männer ja angeblich. Was Frauen WIRKLICH wollen definitiv nicht! Davon ist Franziska überzeugt, denn nach mehreren gescheiterten Dates bleibt bei ihr nur noch Ratlosigkeit zurück. Nach einem weiteren missglückten Rendezvous in einem Café lässt sie sich noch einmal all ihre »Männergeschichten« Revue passieren, um herauszufinden warum es ihr einfach nicht gelingen will den wahren Traummann zu finden.

Tourist-Info, Benediktspatz 1, 20.30 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurter Sagen bei Nacht«
Eine skurril-theatralische Stadtverführung.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

»Von der Pampelmuse geküsst«
Es wird gebrochen – und zwar eine Lanze des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfideilen Mannes mit dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen produziert, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr

Sommerbühne 2022: »Lange Nacht des Klezmer«
Seit 2012 gibt es die Lange Nacht des Klezmer Erfurt nun schon: An einem Abend kommen wunderbare Klezmer-Ensembles auf die Bühne und gestalten in abwechslungsreichen Auftritten eine lange Konzernacht. Höhepunkt der Klezmer-Nacht ist der gemeinsame Auftritt aller Ensembles mit weiteren Musikerinnen und Musikern der vorangegangenen Klezmer-Workshops in der spielreudigen Klezmer-Jam-Kapelle. Mit den Ensembles Trojka, Antjes Weltempfänger, The String Company und der Klezmer-Jam-Kapelle.

Jazzclub Erfurt, 19 Uhr

Live: »Andi Geyer Quartett«

[Blues-Funk-Soul-Jazz]

Es gehört schon ein gewisses Maß an Verrücktheit dazu, jedes Mal 5-6 Zentner in Form von Hammond-Orgel, Fender-Rhodes-Piano und Leslie-Kabinett auf die Bühne zu schleppen, aber was aus dieser Konstellation an Klang herauskommt, entschädigt allemal für die Mühe. Andi Geyer ist einer der wenigen, die das konsequent durchziehen, weil er für seine Musik, eine Mischung aus Blues, Funk und Soul-Jazz, eben genau diesen unverwechselbaren Originalsound haben will und keine elektronische Kopie.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Live: »Syriab Duo«
Mit Oboe und Kanun hat das Syriab Duo

ein Programm entwickelt, das barocke Literatur von Telemann, J.S. Bach und Bach-Söhnen mit arabischen Maqamat (Tonarten) und Improvisation verbindet. Arabische Instrumentalliteratur wie Moaschach, Longa oder Tänze sind außerdem darin verwoben.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Forced to Mode«
Special Guest: »The Second Sight« [Synthiepop]
Eine weitere Depeche Mode-Coverband? Ja und nein! Forced To Mode produzieren und präsentieren ihr »Devotional Tribute« auf einem Niveau, das ohne Frage seines Gleichen sucht. Das ist natürlich sehr leicht gesagt, doch die Reaktionen des Publikums und der Presse sprechen eine eindeutige Sprache. Vor allem die extrem energetische Live-Performance, die »ganz-nah-am-Original-Stimme« und ihre überaus perfektionistische Liebe zu jedem einzelnen Sound-Detail machen die Tribute-Show einzigartig.

Theater Erfurt, 20 Uhr

»10. Sinfoniekonzert«
Gespielt wird Anton Bruckners Sinfonie Nr. 8 c-Moll.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Fazer« [Jazz]
Jazz als einzige Genrezuschreibung, um sich der Musik von Fazer zu nähern, reicht nicht aus. Die Ästhetik der Münchner Band ist von unterschiedlichsten Einflüssen geprägt. Diese reichen von der experimentellen Popmusik von Talk Talk über den Afrobeat eines Fela Kuti, den Krautrock von Can bis hin zum Dub-Techno von Rhythm & Sound.

CLUB & PARTY

Club From Hell, 21 Uhr

»Schwarzer Freitag«
[Gothic, Industrial, EBM, Electro]

StadtStrand, Zum Güterbahnhof, 22 Uhr

»StadtStrand Saisoneroöffnung«
Mit Preller und Dead Disco.

Engelsburg, 23 Uhr

»Rave Rave Rave – Techno vs. House«
Line Up: Eva & Lynn / Somnium / Polyphon Music Express

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlacher

»Final Account« (Dok), 16.50 Uhr
»France«, 18.40 Uhr
»Sundown – Geheimnisse in Acapulco«, 21.10 Uhr

egapark, 21.30 Uhr
Sommerkino: »Ghostbusters Legacy«

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Erinnerungsort Topf & Söhne, 18 Uhr

ERÖFFNUNG: »Die Euthanasie – Verbrechen und der Prozess in Dresden 1947«
Eintritt frei!

Kunsthau, Michaelisstraße 34, 19 Uhr

Artist Talk: »Prinz Gholam – Space, Activate!«
Ausstellung der Universitäts-galerie der Bauhaus-Universität Weimar.
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr

Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

»Train your Brain – Quiz für helle Köpfe«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Upcycling«

Zoopark Erfurt, 16 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Thomas Winkler – Luis und Lena. Die Scherze des

Schreckens«
Ab 10 Jahren!

SONSTIGES

egapark

»Langer Tag der Natur«
Workshopangebote für Groß und Klein.

REGION

Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr

Konzert: »Céline Rudolph's Soniqs«
Die Sängerin und Weltenbumlerin Céline Rudolph bewegt sich zwischen Berlin, São Paulo, Paris und New York im experimentellen Jazz ebenso wie in brasilianischer Musik, afrikanisch geprägter World Music, eindringlich interpretierten Chansons und urbanen Singer-Songwriter Sounds.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Operette: »Die Prinzessin von Trapezunt«
»Die Prinzessin von Trapezunt« ist eine der großen abendfüllenden Operetten von Jacques Offenbach. 1869 in Baden-Baden uraufgeführt, ist sie in Deutschland zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Musikalisch zeigt sich Offenbach auf der Höhe seiner Kunst: Das Orchester quillt vor melodischen Einfällen schier über. Bezaubernde Lieder, irre Couplets, virtuose Ensembles, atemberaubende Chöre und herzerreißende Romanzen peitschen die groteske Handlung voran und die Verwirrungen auf die Spitze.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Pe Werner – Eine Nacht voller Seeligkeit«
Pe Werner präsentiert eine Musikrevue mit Ohrwürmern, Gassenhauern, Hits und Evergreens der Goldenen 20er Jahre über die 30er Jahre, vom Schwarzhandel übers rosige Wirtschaftswunder, von der Flower Power bis zum Jetzt und Hier.

Sa, 11. Juni

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Mein Mann und Tschüss«
Eine brillante Komödie.

Messe Erfurt, 14 und 19.30 Uhr

»Cavalluna – Legende der Wüste«

Theater Erfurt, 19 Uhr

Oper: »Luisa Miller«
Melodrama tragico in drei Akten von Giuseppe Verdi.

BarfußBerruine, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

KulturQuartier Schauspielhaus, 19.30 Uhr

»Tauben vergiften – Ein Georg-Kreisler-Abend«
Kreisler? Ja, das ist der in Wien geborene Kabarettist, der als Meister des Makabren gilt, und der Wien und den Tod immer wieder zur Zielscheibe eines besonders beißenden Spotts machte. Tom Quas trifft den zynisch-provokanten Humor dieser Kreislerschen-Texte adäquat. Als eleganter Lebemann mit Frack, Stock, Oberlippen-Bärtchen und reichlich fettglänzender Pomade im Haar, steht er auf der Bühne und es ist eine Freude, diesem Köhner in Sachen Mimik und Gestik zuzusehen. Am Flügel wird er hervorragend begleitet von Ilka Kraske.

Alte Oper, 20 Uhr

Live: »Farid – Magic Unplugged«
Magier Farid hat rein gar nichts mit dem muffigen Stereotyp vom älteren Herrn im schwarzen Smoking zu tun, der bei Kunstnebel einen weißen Hasen aus seinem Zylinder zaubert. Farid entstaubt diese ganz besondere Art der Unterhaltung behutsam, wirft sämtliche Klischees



01.07.2022
Steinbach-Langenbach
Naturtheater

HELGE



09.07.2022
Steinbach-Langenbach
Naturtheater



08.09.2022 Suhl
Congress Centrum
03.10.2022 Gera
Kultur- u. Kongresszentrum

www.eventim.de
03681 / 79 24 13

über Bord und führt sie mit seiner sympathischen, geerdeten Art auf ein ganz neues Level. Auf direkter Augenhöhe mit seinem Publikum verzaubert er die Zuschauer mühelos mit seinem Talent und der Kraft seiner Gedanken. Moderne Magie auf Weltniveau!

Tourist-Info, Benediktspatz 1, 20.30 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurter Sagen bei Nacht«
Eine skurril-theatralische Stadtverführung.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

»Liebe, Lust & Trallala«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Meine letzte Nacht als Jungfrau«
Rüpel, ignorante Chefs, der eigene Ehemann und andere Ichlinge – wieso wehren wir uns nicht? Es gibt nur einen Ausweg, wenn man sein ganzes Leben lang Jungfrau ist: Das Sternzeichen wechseln!

KONZERT

Freikirche, Gothaer Platz, 17 Uhr

»Frühlingskonzert des Erfurter Lehrerschors«
Eine bunte Liedermischung von Entstehungszeiten, Stilen und Herkunftsländern.

Andreas Kavalier, 19 Uhr

Live: »Double Pack – Hits der letzten 30 Jahre«

Dom zu Erfurt, 19.30 Uhr

»28. Internationale Orgelkonzerte«
Eintritt frei!

Central Erfurt, 20 Uhr

Live: »Keimzeit – Kein Fiasko«
[Rock]

Zum 40-jährigen Bühnenjubiläum hat die Band um Norbert Leisegang ein brandneues Album mit dem Titel »Kein Fiasko« dabei. Das Konzert wird neben Titeln des neuen Albums natürlich einen großen Querschnitt durch vier Dekaden Keimzeit bieten. Von rockig bis balladisch, die sechs Musiker bieten ein so breites Spektrum, dass man diese Band kaum in eine Schublade stecken kann.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Forced to Mode«
Special Guest: »Alienare«
[Synthiepop]

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Lord Zeppelin – Led Zeppelin Tribute Show«

StattStrand, Zum Güterbahnhof, 20 Uhr

Live: »Panda Lux – Fun Fun Fun Tour«
[Pop]
Panda Lux macht Musik, die hängen bleibt. Der Sound ist feist und mit viel Chrom beschlagen. Sie schlagen musikalisch den Bogen zwischen fein geschliffenen Popsongs und deren Verneinung. Dass Panda Lux nicht nur raffinierte Songschreiber und Soundtütler sind, sondern auch eine exzellente Live-Band, haben sie in den vergangenen Jahren mehrfach bewiesen. Panda Lux ist Harmonielehre für die Diskothek, Poesie für die Spelunke. Panda Lux ist Pop Zweitausendundjetzt.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Final Account« (Dok), 16.50 Uhr
»France«, 18.40 Uhr
»Sundown – Geheimnisse in Acapulco«, 21.10 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung«

Augustinerkloster, 11 Uhr

Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«

Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Treffpunkt ist die Alte Synagoge.
Eintritt frei!

Galerie Waidspacher, 20 Uhr

»Gespräch mit der Fotojournalistin Laetitia Vancon (New York / München)«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Domplatz Erfurt, 11 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Bettina Obrecht – Iva, Samo und der geheime Hexensee«
Die Wasserhexen Iva und Samo bekommen an ihrem zehnten Geburtstag einen richtigen guten Besen geschenkt, der sie zu einem geheimen See bringt. Es wird ihre Aufgabe sein, einen Monat lang auf das Gewässer aufzupassen. Doch Iva und Samo können sich nicht ausstehen. Als ein Influencer ein Video am See dreht, ist es endgültig vorbei mit der Idylle. Fans pilgern an den Drehort und hinterlassen ihre Abfälle. Ein gemeinsamer Plan muss her, um den See zu retten. Dabei bemerken Iva und Samo, dass sie vielleicht doch mehr verbindet, als sie zunächst dachten.
Ab 10 Jahren, der Eintritt ist frei!

Severi Kirche, Domstraße, 14 und 16 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Kirsten Boie – Ein Sommer in Sommerby«
Die zwölfjährige Martha und ihre jüngeren Brüder Mats und Mikkel müssen die Ferien bei ihrer Oma auf dem Land verbringen. Und diese Oma ist ein bisschen seltsam: Sie wohnt allein in einem abgelegenen Haus, verkauft selbstgemachte Marmelade, hat kein Telefon und erst recht kein Internet. Aber Hühner, ein Motorboot und ein Gewehr, mit dem sie ungebetene Gäste verjagt. Als die Idylle bedroht wird, halten die Stadtkinder und ihre Oma zusammen und erkennen, worauf es im Leben wirklich ankommt.
Ab 10 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

Märchentheater: »Rotkäppchen«

Theater im Palais, 16 Uhr

»Hans im Glück«

SONSTIGES

Parkplatz Bonhoefferstraße, 7-14 Uhr

»Floh- und Trödelmarkt«

egapark

»Langer Tag der Natur«
Workshopangebote für Groß und Klein.

Musik-Atelier Gabel, Am Fließchen 4, 9-13 Uhr

»Musikalischer Workshop & Flohmarkt / Abverkauf Musikinstrumente«

Petersberg, Klima-Pavillon, 10-17 Uhr

»6. Thüringer Bürger-Energie-Tag – Energie in Bürgerhände«
Ab 16.30 Uhr offene Gespräche zur Bürgerbeteiligung an der Energiewende.

Messe Erfurt

»JOBfinder – Die Karrierebörse«, 10-15 Uhr
»Nachtflohmarkt«, 16 Uhr

REGION

Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr

Konzert: »Simon & Garfunkel Revival Band«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Buddenbrooks – Verfall einer Familie«
Anfangs läuft alles bestens im Hause Buddenbrook. Der Umzug in ein neues prächtiges Heim liegt hinter ihr, die Honoratioren der Stadt geben sich die Klinke in die Hand, die Kinder wachsen behütet auf. Aber der wirtschaftliche Er-

folg, der Wohlstand, die gesellschaftliche Reputation stehen auf wackligen Füßen, denn ein anderes, rücksichtsloseres Geschäftsgebaren macht sich breit. Aus der Perspektive der 3. Generation erleben wir Aufstieg und Fall dieser Familie.



Foto: Kurt Ganglbauer

Weimar, Schallerscher Erbenhof, Brauhausgasse 10, 20 Uhr

Live und Open Air: »Raphael Wressnig & The Soul Gift Band feat. Gisele Jackson«
Old-School trifft auf New-School, sein Sound vermischt authentisches Blues-Feeling mit zeitgemäßer Funkiness: Raphael Wressnig repräsentiert eine Schnittstelle zwischen Soul, Blues und Funk-Rhythmen. Aber was so unheimlich groovig, funky, soulig, bluesig klingt und das Bewusstsein im Nu auf »Good Times« programmiert, braucht exzellente Musiker, die sämtliche Stile im kleinen Finger haben. Seit Jahren tourt Raphael mit Gitarristen Enrico Crivellaro und Drummer Hans-Jürgen Bart. Sie verknüpfen zeitgemäßes Rhythmusgefühl mit rohen Roots-Sounds und zeigen wie viel Seele und Groove in modernem Soul und Blues stecken kann.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Anna Deppenbusch – Solo am Klavier«
Von tieftraurig bis urkomisch, musikalisch zwischen Edith Piaf, Björk und Hildegard Knef – mit dieser Mischung hat die Hamburger Liedermacherin Anna Deppenbusch mittlerweile ihre ganz eigene Geschichte geschrieben. Inspiriert durch ihren 100-Jahre alten Geschichtenerzähler-Flügel »Frau Rachals« schlägt sie die Brücke zwischen der Vergangenheit und der Zukunft, widmet sich mit Themen wie dem Optimierungswahn, der Sehnsucht nach echten Momenten, aber auch den flüchtigen Zwischenmenschlichkeiten des Alltags.



Foto: Steve Haberland

So, 12. Juni

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 14 und 18.30 Uhr

»Cavalluna – Legende der Wüste«

Theater Erfurt, 15 Uhr

Oper: »Mio, mein Mio«
Bo Vilhelm Olsson, den alle nur »Bosse« nennen, lebt bei Pflegeeltern und wird in der Schule gemobbt. Der einzige Lichtblick ist sein Freund Benka, der einen Vater hat, wie Bosse ihn sich wünscht. Als ihm eines Tages ein verwunschener Apfel geschenkt wird und er im Park einen Flaschengeist befreit, ändert sich alles: Der Geist bringt ihn ins Land der Ferne, wo sein echter, ihn liebender

Vater, als König herrscht – Bosse ist in Wahrheit ein Prinz und heißt Mio. Als er erfährt, dass es sein Schicksal ist, gegen den grausamen Ritter Kato zu kämpfen, stellt Mio sich seinen größten Ängsten...

KONZERT

Augustinerkloster, 17 Uhr

Sonntagskonzert: »Bläsermusik«

Kaufmannskirche, 15.30 Uhr

»Philharmonisches Kammerkonzert – Windstärke 5«

CLUB & PARTY

Central Erfurt, Park, 14-22 Uhr

»Come Together Open Air«
[Techno / House / Electro]
Line Up: Lexer / Mac-Kee (live) / Martin Mind / Justin Cowley / Adam Reise

StattStrand, Zum Güterbahnhof, ab 16 Uhr

»Melodisches Treiben«
Line Up: Luu / Boss Axis / John Baily / Mats Alvar & Monastic Kid

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Final Account« (Dok), 16.50 Uhr
»France«, 18.40 Uhr
»Sundown – Geheimnisse in Acapulco«, 21.10 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Stadtmuseum, 15 Uhr

Kuratorenführung: »Wer war Johann B.? Trommsdorff und der Aufbruch in der Moderne«

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater

Märchencafé: »Eine Reise in die Märchenwelt«, 10 Uhr
Märchentheater: »Rotkäppchen«, 16 Uhr

Theater Waidspacher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat«
Es sind Ferien. Mama und Papa müssen arbeiten, und Oma und Opa sollen auf Tiffany und ihre großen Geschwister aufpassen. Da passiert es! Das Internet ist kaputt. Auf der ganzen Welt! Oma hat es kaputt gemacht. Aber nur aus Versehen! S. Was nun? Was macht man so ganz ohne Internet? Alle sind ratlos. Doch da gibt es noch Opas altes Kofferradio und Papis Gitarre auf dem Dachboden und so manches gemeinsam zu erleben.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Steigeraufgang am Innenministerium, 10 Uhr

»Bürgerwanderung im Steiger«

Fuchsfarm, Krummer Weg 101, 10-17 Uhr

»Tag der offenen Gärten«

REGION

Gotha, Schlossmuseum, 11 Uhr

Führung: »Barockes Universum Gotha«
Öffentliche Kurzführung durch das Schloss.

Gotha, Herzogliches Museum

Führung: »Weltkunst entdecken – öffentliche Kurzführung durch das Museum«, 13 Uhr

Führung: »Wieder zurück in Gotha! Die verlorenen Meisterwerke«, 14 Uhr

Weimar, DNT, 11 Uhr

Gespräch: »Talk im Elfenbeinturm – Caligula«
Gesprächsreihe zu neuen Musiktheater-Inszenierungen.

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr

Konzert: »9. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«
Gespielt werden Franz Liszt (3. Mephisto-Walzer), Boris Lyatoschinsky («Grazhyna» Ballade op. 58) und Franz Liszt (Eine Faust-Sinfonie in drei Charakterbildern).



Foto: Frank Erdel

Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

Florian Schröder: »Neustart«
Es ist Zeit für einen Neustart – so sehr wie noch nie. So hat das Geschrei das Gespräch ersetzt, die Digitalisierung ist unsere Chance und doch schafft sie uns ab! An diesem Abend formatieren wir die Festplatte neu – jenseits von Weltuntergang und Erlösungsversprechen, von Hysterie und Gleichgültigkeit, von Gut und Böse. Neustart ist ein Abend in Masken – Schroeder setzt sie auf – nicht, um uns zu schützen vor Infektionen, sondern um uns zu impfen mit dem Wahnsinn. Denn in jedem Wahnsinn liegt eine Wahrheit und jede Wahrheit braucht eine Spur Wahnsinn.
»Lustig – aber niemals platt. Politisch – aber nicht pseudo-intellektuell. Sowie einfach amüsant und sympathisch.«
Frankfurter Neue Presse
florianschroeder.de

tam.tam verlost 2 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 09.06.2022 per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mo, 13. Juni

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 16 Uhr
Schauspiel: »Othello«
[Gastspiel der American Drama Group Europe and TNT Britain]
Shakespeares Othello ist in seinem dramatischen Aufbau ein vollkommenes Meisterwerk. Es ist Thriller, Liebesgeschichte und Tragödie zugleich und beinhaltet Themen wie Rassendiskriminierung, Vorurteile, Gewalt, Krieg oder menschliche Fehlbarkeit. Ein Werk, das von Liebe, Eifersucht und von der Faszination des Todes handelt, in dem die Hauptfiguren wie in einem Netz selbstgeschaffener Verstrickungen verworren sind, die sie vielleicht sogar selber herbeigeseht haben.

Augustinerkloster, 19 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Zu Gast an Luthers Tafel – Der Hochzeitstag«
Ein kulinarischer und kultureller Leckerbissen am Hochzeitstag von Katharina von Bora und Martin Luther. Dazu gibt es humorvolle Tisch- und Streitgespräche zwischen Martin und seiner Frau Katharina.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Liebe, Lust & Trallala«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»France«, 16.50 Uhr
»Sundown – Geheimnisse in Acapulco«, 19.20 Uhr
»Memoria« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Augustinerkloster, 12.15 Uhr
»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Tag des Gartens«

Zentralheize, 16 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Sven Gerhardt – Minna Melone. Wundersame Geschichten aus dem Wahrlichwald«
Ein wundervoll poetisches Vorlesebuch über die inspirierende Kraft der Fantasie, die alles möglich macht.
Ab 6 Jahren!

REGION

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
Konzert: »9. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«



Foto: Agentur

Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

MAYBEBOP: »Best Off – das erste Jubiläumsprogramm nach 20 Jahren«

Die A-cappella-Band MAYBEBOP steht bereits seit 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne, angeschrammt, aber jung geblieben. Über 20 Alben haben sie produziert und mit ihren eingängigen, grandios getexteten Songs zahllose Sistentfeler aufgedeckt. Sie sind neugierig, extrem nah dran am Puls der Zeit und sich für keinen Kinderkram zu schade. Die Jungs sind authentisch, ihre reife Kunst ist monumental und ihre Bühnenshows werden immer knackiger, je älter sie werden. Sie sind das, was besser bleibt. Und gerade wegen ihrer Schrammen sind sie immer noch wie neu.

»... nie endender Ansturm von Originalität, dramatischer Reichweite und Musikalität.« US-Jury »Pick of the Decade« für die beste A-cappella-Band der vergangenen zehn Jahre
maybebop.de

tam.tam verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 09.06.2022 per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Di, 14. Juni

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 10 Uhr
Oper: »Mio, mein Mio«
Von Peter Leopold.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»France«, 16.50 Uhr
»Sundown – Geheimnisse in Acapulco«, 19.20 Uhr
»Memoria« (OmU), 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne 2022: »Die Gunst des Augenblicks mit Farhad Showgi«
Lyrik-Lesung und Gespräch.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Stadtmuseum, 12 Uhr
Speedführung: »Mittags im Museum –

Krafts Universum. Der Grafikdesigner Siegfried Kraft«
Kurzführung zu einem ausgewählten Exponat. Eintritt frei!

Angermuseum
Ausstellungsrundgang: »Martin Furtwängler – Mehr oder weniger Ich«, 16 Uhr
Künstlergespräch: »Martin Furtwängler im Gespräch mit Erik Stephan (Direktor der Kunstsammlung Jena)«, 18.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Zughafen, Zum Güterbahnhof 20, 16 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Sabine Ludwig – Ausgerechnet Adelheid!«
Adelheid wiederholt gerade die dritte Klasse und hat es auch sonst nicht unbedingt leicht im Leben. Außerdem ist da auch noch ihr bester Freund Benni. Und beste Freunde lässt man nicht im Stich – selbst dann nicht, wenn sie Blödsinn hoch zwei verzapfen. Es ist nicht Adelheids Schuld, dass Frau Schmelzekopf auf dem Lehrertisch festklebt, dass es in der Jungstoailette brennt oder das seltene Exemplar eines Käfers aus dem Bioraum verschwindet. Doch jedes Mal, wenn sie Benni aus irgendeinem Schlamassel retten will, steckt Adelheid plötzlich selber mittendrin ...
Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Messe Erfurt, 11 Uhr
»Erfurter Energiespeichertage«

REGION



Foto: Agentur

Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

MAYBEBOP: »Best Off – das erste Jubiläumsprogramm nach 20 Jahren«

Kinderprogramm »Kinderkram«, 15 Uhr
(Familienkarten erhältlich (4 Karten: 2 Erwachsene und 2 Kinder)

Die A-cappella-Band MAYBEBOP steht bereits seit 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne, angeschrammt, aber jung geblieben. Über 20 Alben haben sie produziert und mit ihren eingängigen, grandios getexteten Songs zahllose Sistentfeler aufgedeckt. Sie sind neugierig, extrem nah dran am Puls der Zeit und sich für keinen Kinderkram zu schade. Die Jungs sind authentisch, ihre reife Kunst ist monumental und ihre Bühnenshows werden immer knackiger, je älter sie werden. Sie sind das, was besser bleibt. Und gerade wegen ihrer Schrammen sind sie immer noch wie neu.

»... nie endender Ansturm von Originalität, dramatischer Reichweite und Musikalität.« US-Jury »Pick of the Decade« für die beste A-cappella-Band der vergangenen zehn Jahre
maybebop.de

tam.tam verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 09.06.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Lesung und Gespräch: »Blaue Frau«
Mit Antje Rávik Strubel.

Mi, 15. Juni

THEATER & BÜHNE

KulturQuartier Schauspielhaus und gesamtes Stadtzentrum
»Rolling Stadttheater – Friede der Hütte, Krieg den Palästen!«
Das mobile Miniatur-Theater. Eintritt frei!

Theater Erfurt, 10 Uhr
Oper: »Mio, mein Mio«
Von Peter Leopold.

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr
»Neuland 5 – Lorem Ipsum«
»Blind-, Füll-, Nachahmungs- und Platzhaltertexte in Musik und Kunst.«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Jede Laune meiner Wimper – Der Arche-Ringelnetz-Abend«
Ringelnetz, der deutsche Dichter aus dem sächsischen Wurzen mit Thüringer Wurzeln, zeitweilig Seemann, Erfinder des Kuttel Daddeldu, wird mit diesem Programm voller Witz und Poesie vorgestellt.

KONZERT

Predigerkirche, 20 Uhr
»45. Internationale Orgelkonzerte«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»France«, 16.50 Uhr
»Sundown – Geheimnisse in Acapulco«, 19.20 Uhr
»Memoria« (OmU), 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden
Sommerbühne 2022: »Philosophy after work – Lektüre- und Gesprächsrunde«, 18.30 Uhr
Bücher aus dem Feuer: »Adrian Mills liest – Ich pflanze einen Flieder für Dich. Auf Schindlers Liste überlebt«, 20 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Erinnerungsort Topf & Söhne, Sorbenweg 7, 11 Uhr
Geschichte Inklusiv: »Die »Euthanasie«-Verbrechen und der Prozess in Dresden 1947«
Öffentliche Führung in leichter Sprache, Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause am Mittag – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle«
Eintritt frei!

Angermuseum 13 Uhr
»Kunstpause am Mittag – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellungen des Angermuseums«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr
Sommerbühne 2022: »Energiewende selber machen«
Vortrag der Verbraucherzentrale Thüringen.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Landeskriminalamt Thüringen, Kranichfelder Straße 1, 15 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Andreas Langer – Schule der Schatten. Die schwimmende Festung«
Kurz nach ihrer Rückkehr in die »Schule der Schatten« geht der intensive Unterricht für Nori, Tenzo, Asa und Ryu weiter. Jetzt werden sie von ihrem Lehrmeister Sensei Okuse in der Kunst des erfolgreichen Versteckens im Wasser unterrichtet.

Unterdessen treffen immer wieder Brieftauben mit besorgniserregenden Nachrichten ein. Doch Sensei Okuse verheimlicht seinen Schülern, was eigentlich los ist. Getrieben von ihrer Neugier schleichen Nori und die anderen eines Nachts in das Haus des Senseis und lesen die geheimnisvollen Briefe: Darin ist die Rede von einer Bande von Flusspiraten, die im östlichen Teil des Landes ihr Unwesen treiben. Auch die berühmte »Schwimmende Festung« soll gesichtet worden sein ...
Ab 10 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Fit in den Sommer«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Sommerbühne 2022: »Bilderbuchkino – Hannes und die Müllmonster«
Jeden Mittwoch verliert Hannes gegen seinen Bruder im Armdrücken – und das heißt: Er muss den Müll rausbringen. Aber heute ist alles anders! In der Mülltonne entdeckt Hannes eine Krone. Als er nach ihr greift, plumpst er plötzlich in die Tonne hinein und landet in einer anderen Welt, der Welt der Müllmonster. Bio-Monster, Papier-Monster und Gelbe Säcke kreuzen seinen Weg. Und alle sind auf der Suche nach einem wichtigen Gegenstand. Ist es vielleicht Hannes' Krone?
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

REGION

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Maybeop – Best off«

Weimar, DNT, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Die Fledermaus – Herr von Eisenstein gibt alles«
Solo-Abend nach der Operette von Johann Strauß.

Do, 16. Juni

THEATER & BÜHNE

KulturQuartier Schauspielhaus und gesamtes Stadtzentrum
»Rolling Stadttheater – Friede der Hütte, Krieg den Palästen!«
Das mobile Miniatur-Theater.
Eintritt frei!

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Alfons – Jetzt noch deutscher«
In seinem neuen Programm erzählt Alfons die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. Und Alfons kommt nicht allein, sondern in überaus charmanter Begleitung: Untermalt und umspielt von der Sängerin Julia Schilinski wird seine Geschichte immer wieder zum musikalischen Pas de deux, mal humoristisch, mal nachdenklich, oft völlig überabschend.



Foto: Guido Werner

Die Arche, 19.30 Uhr
»Games of Thron – Eine Frau im Mittelalter«

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Comedy-Magic-Show: »Die Magier 3.0«
Überzeugen Sie sich selbst davon wie unterschiedlich und facettenreich Magie in Deutschland sein kann. Zum Träumen

schön. Zum Schaudern bizarr. Zum Schreien witzig. Diese Show ist einmalig und so ist auch jeder Abend. Das Publikum wird aktiv in die Show eingebunden und garantiert damit unglaubliche und atemberaubende Momente, die so nie wieder geschehen werden.

KONZERT

Theater Erfurt, 19 Uhr
»Gemeinsam am Pult«
Unter dem Slogan »Gemeinsam am Pult« finden Mitglieder des Jugendsinfonieorchesters und die Profis des Philharmonischen Orchesters zu einem großen Ensemble zusammen und erarbeiten ein anspruchsvolles Programm quer durch die Jahrhunderte der Musikgeschichte.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Schmetterlinge im Ohr«, 17 Uhr
»A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe«, 18.50 Uhr
»Wolke unterm Dach«, 20.50 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt, Petersberg 19
Führung: »Unterwegs im Archiv«, 16 Uhr
Vortrag: »Doping im DDR-Radsport«, 17 Uhr
Der Eintritt ist zu beiden Veranstaltungen frei!

Peterskirche, Petersberg, 18 Uhr
Vortrag: »Mittelalterliche Klostersgärten als Paradiesgärten«
Referentin: Dr. Rita Hombach
Erinnerungsort Topf & Söhne, Sorbenweg 7, 19 Uhr
Vortrag: »Geteiltes Schweigen. Die Auseinandersetzung mit den Euthanasie-Verbrechen in Deutschland«
Mit Dr. Götz Aly (Historiker).
Eintritt frei!



Foto: Malinda Kralovics

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne 2022: »Ruth Grützbauch – Per Lastenrad durch die Galaxis«
Ruth Grützbauch ist Astronomin und betreibt ein mobiles Planetarium, das in ein Lastenrad passt. In ihrem Buch erzählt sie die Geschichte des Kosmos erstmals als eine Geschichte der Galaxien.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Games Unplugged«
Theater Erfurt, 16 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Soul Prophecy«
Genna ist sicher: Endlich ist der Alptraum vorbei. Schließlich hat sie den ruchlosen Anführer der Inkarnaten auf immer ins Reich des Todes geschickt. Aber dann fallen ihre Eltern einem Überfall zum Opfer und Genna ist überzeugt, die Inkarnaten sind wieder auf der Jagd. Außer ihr gibt es jedoch bloß einen einzigen Menschen, der die ganze Wahrheit über den skrupellosen Geheimbund der Inkarnaten kennt: Phoenix. Und so bleibt ihr nur ein Ausweg: Sie muss ihn finden, ansonsten ist die Menschheit verloren ...
Ab 11 Jahren!

SONSTIGES

Havana-Bar, Neuwerkstraße 10, 20 Uhr
»Internationaler Stammtisch – Fremde werden Freunde«

REGION

Gotha, Herzogliches Museum, 18 Uhr
Kuratorenführung: »Wieder zurück in Gotha! Die verlorenen Meisterwerke«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Sturm (The Tempest)«
Von William Shakespeare.



Foto: Henrik Zanibell

Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

Gustav Peter Wöhler Band:
»Love is the drug«
Love is the Drug ist nicht nur ein großartiger Song von Roxy Music – der Titel könnte passender kaum sein für das neue Programm der Gustav Peter Wöhler Band. Denn Liebe ist doch allzu oft das Thema, die Inspiration, der Antrieb für die Lieblings-Songs, die Gustav Peter Wöhler und seine Musiker für ihr Programm auswählen, gleich, ob es sich um frische, glückliche, vergangene oder enttäuschte Liebe handelt. In bewährter Weise schlägt das Programm Brücken zwischen Stars und One-Hit-Wondern, Klassikern und persönlichen Entdeckungen. Das Publikum dankt es mit Standing Ovations!
»Bei diesem einfühlsamen Menschen wird jeder Song zum Liebeslied.«
Die Welt
gustavpeterwoehler.de

tam.tam verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 09.06.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fr, 17. Juni

THEATER & BÜHNE

KulturQuartier Schauspielhaus und gesamtes Stadtzentrum
»Rolling Stadttheater – Friede der Hütte, Krieg den Palästen!«
Das mobile Miniatur-Theater.
Eintritt frei!

Galli Theater, 19 Uhr
»Froschsalat«
Eine moderne, lustvolle Interpretation des ewigen Themas Mann-Frau, die die Sache ziemlich auf den Punkt bringt: Männer sind Frösche und warten auf die Frau die sie zum richtigen Zeitpunkt und mit der nötigen Power an die Wand klatschen. Dann wird sich zeigen, ob sie die Chance nutzen, Prinzen zu werden!

Benediktsplatz, 18 Uhr
ERÖFFNUNG DES 45. KRÄMERBRÜCKENFESTES: »Wie Till Eulenspiegel in Erfurt Eulen und Meerkatzen backen will und der Stadt einen mehrlweisen Rat gibt«
[Inszenierung vom Jugendtheater Die Schotte]
Till Eulenspiegel ist als Stadtführer unterwegs. Nach vollbrachter Tour kommt ihm die Beauftragte der Stadt Erfurt für das UNESCO – Welterbe entgegen. Gleich wird nämlich der Bürgermeister auf offe-

nem Platz ein Telefonat mit dem Präsidenten der Jury führen, die über den Welterbe-Antrag der Stadt entscheiden wird. Da tauchen plötzlich drei Seniorinnen des Krämerbrücken-Komitees auf und beanspruchen, in dieser Angelegenheit noch ein ernstes Wort mitzureden. Eulenspiegel muss in dieser vertrackten Situation vermitteln und aus der Patsche helfen. Da er gerade mit weißem Mehl hantiert, hat er auch einen weisen Rat zur Hand...

Barfüßerkirche, 19.30 Uhr
Erfurter Sommertheater 2022: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zu Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Oper: »Luisa Miller«
Melodrama tragico in drei Akten von Giuseppe Verdi.

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Krabat«
Der Waisenjunge Krabat findet Aufnahme in einer Mühle. Dort unterrichtet ihn der Meister mit anderen Lehrlingen im Müllerhandwerk – und den Künsten der schwarzen Magie. Der Preis für die Zauberwelt und das Leben in der Mühle ist hoch, Opfer müssen gebracht werden. Am Ende des Jahres muss einer der Jungen sterben. Krabat beschließt, sich dem Meister entgegenzustellen. Doch dafür benötigt er die Hilfe eines mutigen jungen Mädchens. Dieses muss bereit sein, sich einer Prüfung auf Leben und Tod zu stellen.

KABARETT & COMEDY

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Alain Frei – Grenzenlos«
Der gebürtige Schweizer Comedian mischt seit Jahren die deutsche Comedy Szene auf und ist einer der erfolgreichsten Exportschläger. Mit seinem vierten Programm gibt sich Alain Frei auf die Mission alle Grenzen hinter sich zu lassen. Befreien wir uns von den Grenzen, die wir in unseren Köpfen aufgebaut haben, hinterfragen wir all die Grenzen in unserer eigenen Welt und lachen wir über die Absurditäten, die das Leben schreibt.



Foto: Mike Währlich

KONZERT

Brühler Garten, 17-20 Uhr
»Creme Brühlee Spezial«
Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, 18-23 Uhr
»New Orleans Music Festival«
New Orleans Jazzformationen und Einzelinterpreten mit internationalem Anspruch.

KulturQuartier Schauspielhaus, 20 Uhr

»10. Erfurter Songslam«
Ein Songslam ist ein freundschaftlicher, musikalischer Wettstreit zwischen Liedermacher:innen, die mit ihren Songs um die Gunst der Anwesenden buhlen. Über den Sieg entscheidet am Ende allein das Publikum.



CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
»Krämerbrückenfest Aftershowparty Part 1« [80's / Indie]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Schmetterlinge im Ohr«, 17 Uhr
»A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe«, 18.50 Uhr
»Wolke unterm Dach«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Lesung: »André Herzberg liest: Keine Stars«
Die Rockband Pankow feierte 2021 ihr 40-jähriges Jubiläum. André Herzberg, Gründungsmitglied und Frontmann, hat seine ganz persönlichen Erinnerungen an die Zeit mit der Band festgehalten. Sein Buch handelt von der ungebrochenen Leidenschaft für Musik, von Freundschaft und Verrat, Abschied und Neubeginn. Ein Muss für alle Fans und ein fulminantes Panorama gesamtdeutscher Kulturgeschichte – mit großartigen Fotos.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Augustinerkloster, 21 Uhr
Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Mix it! – Alkoholfreie Cocktails«
NaturErlebnisGarten Fuchsfarm, Krummer Weg 101, 16 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Smilli Green und das zauberhafte Fräulein Purpur«
Smilli hat ein glückliches Händchen für Kräuter. Da trifft es sich gut, dass sie im Ladencafé ihrer Mama ihren eigenen kleinen Garten anlegen darf. Als sie auf dem Flohmarkt ein merkwürdiges Kästchen mit nur einem Kräutersamen findet, ahnt sie schnell, dass sie einem Geheimnis auf der Spur ist. Zusammen mit ihrem besten Freund Nick, einem niedlichen Alpaka-Baby und Kater Knatter versucht sie, das Rätsel des sonderbaren Krauts zu lösen. Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Museum für Thüringer Volkskunde, 10 Uhr
»Upcycling«
Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 18 Uhr
»45. Krämerbrückenfest«

REGION

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
PREMIERE: »Die Räuber«
»Mir ekelt vor diesem tintenklecksenden

Säkulum«, dröhnt Karl Moor in seiner Studentenbude, obwohl er eigentlich bereit ist, seinem ob seines Lebenswandels erzürnten Vater Abbitte zu tun und heimzukehren in den Schoß der Familie. Wäre da nicht Franz, »die Kanaille«, der seinen Platz an der Sonne als ungeliebter zweiter Sohn nur mit einer Intrige erobern zu können glaubt. Darum wird aus dem braven Karl ein Räuber und Mörder, während Franz die Maske des besorgten Sohnes gegenüber dem alten Moor aufrecht erhält – bis zum bitteren Ende.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Singspiel: »Aurora«
Von Anton Schweitzer nach einem Libretto von Christoph Martin Wieland

Sa, 18. Juni

THEATER & BÜHNE

KulturQuartier Schauspielhaus und gesamtes Stadtzentrum
»Rolling Stadttheater – Friede der Hütte, Krieg den Palästen!«
Das mobile Miniatur-Theater. Eintritt frei!

Theater Erfurt, 19 Uhr
Oper: »Die Hochzeit des Figaro«
Von Wolfgang Amadeus Mozart.

KulturQuartier Schauspielhaus, 19.30 Uhr
»Dylan Thomas – Unter dem Milchwald«
Eine Nacht – und einen Frühlingstag lang wandern wir durch ein kleines Hafensstädtchen, unter dem Milchwald gelegen, am Fuße des Llarreggub-Berges, nebst beschaulichem Flüsschen Dewi, und begegnen dabei all jenen skurrilen Persönlichkeiten mit ihren Träumen von großen Ländern und Fahrten, von Labyrinth und Farben, Melodien und Wünschen, und Flug und Fall und Verzweiflungen und Bestürzungen und Regenbogen, und die großen Seen ihrer Träume.



Foto: K. Nauber / Monitorbestel

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conferenzen.

Die Schotte, 20 Uhr
Impro-Theater: »Teatra Pak«
Spontanes Spiel nach Vorschlägen des Publikums.

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Badesalz – Kaksi Dudes«
Zwei Typen gehen sich seit vielen Jahren (eigentlich schon seit der Schulzeit) aus dem Weg. Nicht ohne Grund...Dies ändert sich aber schlagartig, als ein Vermächtnis die Beiden dazu zwingt, doch wieder Kontakt aufzunehmen. »Kaksi Dudes« (finnisch für »zwei Kumpels«) ist das neueste Liveprogramm des hessischen Comedy-Duos Badesalz. Schräg, witzig und natürlich hessisch.

Die Arche, 19.30 Uhr
»Wir gehen flöten! – Das Kabarettical«
Sarah und Phillip sind extra in die große Stadt gezogen, um ihre Träume zu verwirklichen. In einer angesagten Bar lernen sich die beiden kennen und ihre Wege und die anderer Gäste kreuzen sich immer wieder. Hier wachsen und platzen Träume. Denn da draußen in der großen

Stadt ist alles irgendwie aus den Fugen. Zum Glück gibt es die gemeinsame Lieblingsbar. Hier kennt man sich, hier wird geredet, gesungen und gelacht. Denn eines ist allen klar: Humor hilft, fast gegen alles!

KONZERT

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, 10-23 Uhr
»New Orleans Music Festival«
New Orleans Jazzformationen und Einzelinterpreten mit internationalem Anspruch.

Museum für Thüringer Volkskunde, 15.30 Uhr
»Well-Blech-Bigband der Musikschule Erfurt und Landesjugendbigband Thüringen«
Eintritt frei!

Andreas Kavalier, 19 Uhr
Live: »Chameleon Walk – Saxophon & Gitarre meets Rock«

Maislabyrinth, 19 Uhr
Live: »Northern Lite – 25 Years«
[Elektropop]
In der 25-jährigen Bandgeschichte von Northern Lite ist einiges zusammengekommen: Mit über 180 Songs verteilt auf 14 Alben und zahllosen EPs hat die Band im Laufe der Jahre ein vielfältiges musikalisches Werk geschaffen. Auf der 25 Years Tour werden Euch Northern Lite eine Auswahl ihrer besten Songs in einem dreistündigen Konzerterlebnis live präsentieren.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
Live: »Wolf Maahn & Band«
Bald startet Wolf Maahn mit seiner erstklassigen Band wieder durch. Im Gepäck Songs vom neuen Studiowerk »Break Out Of Babylon«. In diesem wirft die deutsche Rocklegende Schlaglichter auf den Zustand der Welt und erzählt dazu szenenartig die Geschichte eines Milliardärs, der zum Wohltäter wird. Dies verbunden mit dem Appell, dass die Zeit gekommen ist, wo Superreiche ihren entsprechenden Beitrag leisten müssen zur Lösung der globalen Krisen. Wolf Maahns Songs erreichten bereits in den 80ern Kultstatus, seine Alben landen bis heute regelmäßig in den Verkaufscharts. Er gilt als einer der einflussreichsten und beständigsten Musiker des Landes.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
»Wüste | Nacht«
Solo-Bratschist Joachim Kelber, Schlagwerker Kilian Hartig und Pianist Stefano Cascioli spielen Musik auf elektronisch verstärkten Kakteen und anderen Pflanzen sowie spannende zeitgenössische Kompositionen, zum Teil mit elektronisch zugespielten Volksmusikelementen: Werke von John Cage, Luciano Berio, Tōru Takemitsu und Salvatore Sciarrino.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Live: »Mamas Gun«
[Soul]
Während der Turbulenzen in den letzten zwei Jahren hat die britische Soul-Band Mamas Gun ihr fünftes Album »Cure The Jones« fertiggestellt – eine üppige, nuancierte und zeitgenössische Meditation über eine auf den Kopf gestellte Welt, eingebettet in die klassische Soul-Tradition eines Bill Withers oder Marvin Gaye.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
»Krämerbrückenfest Aftershowparty Part 2 – All you can Dance«
[Hits & Hypes / Alltime Favourites / Underground]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Schmetterlinge im Ohr«, 17 Uhr
»A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe«, 18.50 Uhr
»Wolke unterm Dach«, 20.50 Uhr

Peterknecht ist Erfurt

**Die Lesung des Monats
Kinderbuchtage international**



Chris Bradford „Soul Prophecy“

Eigentlich war sich Genna sicher, Tanas, den ruchlosen Anführer der Inkarnaten, besiegt zu haben. Doch dann werden ihre Eltern überfallen – wofür nur die Inkarnaten verantwortlich sein können. Außer ihr gibt es jedoch nur noch einen Menschen, der die ganze Wahrheit über den Geheimbund kennt: Phoenix, ihr Begleiter durch die Jahrhunderte. Sie muss ihn unbedingt finden, sonst ist die Menschheit dem Untergang geweiht ...

**Am 16. Juni,
Beginn: 16 Uhr
Theater Erfurt
Ab 11 Jahre.**

**Karten, Infos und mehr:
www.peterknecht.de**



Anger 51 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61 / 2 44 06-0
info@peterknecht.de
www.peterknecht.de
mit zweitausendeins shop

egapark, 21.30 Uhr

»Sommerkino«

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung«

Augustinerkloster

Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«, 11 Uhr

Führung: »Kloster kulinarisch – Essen wie zu Luthers Zeiten«, 13 Uhr

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«

Treffpunkt ist die Alte Synagoge.

Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Atrium der Stadtwerke Erfurt, Magdeburger Allee 34, 15 Uhr**

Erfurter Kinderbuchtage 2022: »Manchmal muss man Pferde stehlen«

Die schüchterne Anna und der draufgängerische Tariq könnten unterschiedlicher nicht sein. Doch an der Pferdeweide freunden sie sich langsam an. Anna soll reiten lernen, um weniger ängstlich zu sein. Tariq braucht ein Pferd, um seinen großen Bruder zu suchen. Der lebt, seit die beiden aus ihrer Heimat allein nach Deutschland gekommen sind, irgendwo in einer anderen Stadt in einem Heim. Anna beschließt, mutig zu sein und ihn zu begleiten. Und auf dem Rücken der Pferde Wackelpo und Apfelmütze beginnt ein wunderbares heimliches Sommer-Abenteuer ...

Ab 10 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

Mitspieltheater: »Der gestiefelte Kater«

SONSTIGES**Parkplatz Bonhoefferstraße, 7-14 Uhr**

»Floh- und Trödelmarkt«

Messe Erfurt, 10 Uhr

»JOBfinder – Die Karrierebörse«

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 11 Uhr

»45. Krämerbrückenfest«

Einmal im Jahr, am dritten Wochenende im Juni, steht die Krämerbrücke ganz im Zeichen des größten Altstadtfestes in Thüringen. Im gesamten mittelalterlichen Stadtkern wird mit Gaultern, Händlern und Artisten gefeiert, es gibt Konzerte zu erleben und DJ's laden ein, um den ganzen Tag zu tanzen.

Hotel Zumnorde, Webergasse 26, ab 17 Uhr

»3. Zumnorde-Sommerfest«

REGION**Gotha, Schloss Friedenstein, 14 Uhr**

ERÖFFNUNG: »Kleinplastiken – Tiere und Porträts von Peter Mildner«

Eintritt frei!

Gotha, Orangerie, 19 Uhr

Thüringer Schlosskonzerte 2022: »Spohr-Quartett & Gast«
Gespielt wird Ludwig van Beethoven (Streichquartett op. 18 Nr. 6) und Franz Schubert (Streichquintett C-Dur op. post. 163, D 956).

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Konzert: »Herzlichen Glückwunsch!« Die Staatskapelle Weimar gratuliert der Hochschule für Musik Franz Liszt zum 150. Geburtstag mit Werken von Hans Bronsart von Schellendorf (Konzert für Klavier und Orchester fis-Moll op. 10), Franz Liszt («Orpheus» Sinfonische Dichtung Nr. 4) und anderen.

Weimar, E-Werk, 19 UhrSommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Foto: Leslie Barabasch

Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

Ingo Appelt: »Der Staats-Trainer«

Wenn er kommt, haben die Nörgler Sendepause! Ingo Appelt hat ein Geheimrezept gegen die deutsche Depression gefunden: Es gibt so lange auf die Zwölf, bis die Sonne wieder scheint. Ganz getreu seinem Motto: Alles scheiße – Laune super! Männer und Frauen stehen gleichermaßen im Fokus. Erleben Sie also elfenhafte Leichtigkeit und seien Sie dabei, wenn ein Comedy-Tsunami durch die Säle rollt, bis keine Hose mehr trocken ist. Werden Sie Fan – für Ingo und ewig.

»Ein ... genial aufgelegter Comedian, der dem genauso so gut aufgelegten Publikum ein mehr als 2,5 Stunden langes Feuerwerk an Unterhaltung bot.« Rheinische Post online
ingoappelt.de

tam.tam verlost 2 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 14.06.2022 per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

So, 19. Juni**THEATER & BÜHNE****KulturQuartier Schauspielhaus und gesamtes Stadtzentrum**

»Rolling Stadttheater – Friede der Hütte, Krieg den Palästen!«
Das mobile Miniatur-Theater.
Eintritt frei!

Theater Erfurt, 15 Uhr

Oper: »Luisa Miller«
Melodrama tragico in drei Akten von Giuseppe Verdi.

KONZERT**Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, 10-23 Uhr**

»New Orleans Music Festival«
New Orleans Jazzformationen und Einzelinterpreten mit internationalem Anspruch.

Augustinerkloster, 17 Uhr

Sonntagskonzert: »Trio S.O.S. Triolando«

St. Lukas-Kirche Bindersleben, 17 Uhr

Sommerkonzerte in Erfurter Dorfkirchen:
»Serenada in S: Schumann, Schubert, Schostakowitsch«
Mit Liene Henkel (Klavier) und Eugen Mantu (Cello).
Eintritt frei!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschschlucher**

»Schmetterlinge im Ohr«, 17 Uhr
»A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe«, 18.50 Uhr
»Wolke unterm Dach«, 20.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY**Galli Theater**

Märchencafé: »Eine Reise in die Märchenwelt«, 10 Uhr
Mitspieltheater: »Der gestiefelte Kater«

Theater Waidspescher, 11 Uhr

Puppentheater. »Vier Märchen von Himmel und Erde«

Märchen aus aus Frankreich, Grönland, Russland und Nordamerika.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES**Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 11 Uhr**

»45. Krämerbrückenfest«
Abschlussstag des größten Thüringer Altstadtfestes.

REGION**Weimar, DNT**

Konzert: »Kammermusik-Matinee – Goldberg-Variationen«, 11 Uhr
Oper: »Aida«, 18 Uhr



Foto: Peter Waldendorff

Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt – Abschlussabend 2022, 20 Uhr

Zucchini Sistaz: »Tag am Meer«

Sommer, Sonne, Swingmusik - mit ihrem neuen Programm Tag am Meer versprechen uns die Zucchini Sistaz eine kurzweilige Konzertreise gen Küste. Elegant und erfrischend tauchen die Damen nach der einen oder anderen musikalischen Perle, angeln in der Musikgeschichte und heben versunkene Schellack-Schätzchen aus den 20er-60er Jahren. Ein Tag am Meer ist fast wie Ferien – Gesangsharmonien, in denen man baden möchte, die eine oder andere Sehenswürdigkeit und die schönsten Ohrwürmer als Souvenirs machen den Abend zu einem herausragenden Konzertereignis.

»Mit viel Witz in den Texten sowie einem eleganten und erfrischenden Sound ... lieferte das Trio einen musikalischen Leckerbissen.«
Westfalen Blatt

zucchinisistaz.de

tam.tam verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 15.06.2022 per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mo, 20. Juni**THEATER & BÜHNE****Theater Waidspescher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Krabat«
Von Otfried Preußler.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

»Deutschland unterm Pflug reloaded«

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschschlucher**

»Wolke unterm Dach«, 17 Uhr
»Schmetterlinge im Ohr«, 19.10 Uhr
»A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe«, 21 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**Augustinerkloster, 12.15 Uhr**

»Führung in der Elisabethkapelle«

Di, 21. Juni**THEATER & BÜHNE****Theater Waidspescher, 10 und 19.30 Uhr**

Puppentheater: »Krabat«
Von Otfried Preußler.

KONZERT**Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 16 Uhr**

»Fête de la Musique«
Jährlich am 21. Juni finden sich weltweit Musikfreunde aller Stilrichtungen zu kostenlosen Konzerten von Amateur- und Berufsmusikern zusammen. Erstmals 1982 in Paris begangen, kam das Fest 2010 nach Erfurt und erfreut sich seither großer Beliebtheit. An vielen Schauplätzen und Bühnen, überall in der Innenstadt, treten Musiker und Bands verschiedener Richtungen auf und präsentieren ihre Musik.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschschlucher**

»Wolke unterm Dach«, 17 Uhr
»Schmetterlinge im Ohr«, 19.10 Uhr
»A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe«, 21 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**Museum für Thüringer Volkskunde, 13 Uhr**

Pause vom Alltag: »Entdeckungen in Haus und Hof«
Kurzführung zu einem besonderen Museumsubjekt.
Eintritt frei!

Stadtmuseum, 17 Uhr

Kuratorenführung: »»Krafts Universum – Der Grafikdesigner Siegfried Kraft«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, Sorbenweg 7, 19 Uhr

Buchvorstellung: »Reisende der Weltrevolution. Eine Globalgeschichte der Kommunistischen Internationale« mit Prof. Dr. Brigitte Studer (Historisches Institut der Universität Bern).
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**

»Medienwerkstatt«

REGION**Gotha, Orangerie, 18 Uhr**

Vortrag: »Die Entwicklung des herzoglichen Parks Gotha«
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 10 Uhr

Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Weimar, E-Werk, 19 Uhr

Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Mi, 22. Juni**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, 19.30 Uhr**

Oper: »Luisa Miller«
Melodrama tragico in drei Akten von Giuseppe Verdi.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

»Die Blumen des Bösen«

KONZERT**Predigerkirche, 20 Uhr**

»45. Internationale Orgelkonzerte«

City-News

Wir verteilen:

- Flyer
- Programmhefte
- Magazine bis A4
- CityCards
- Plakate

CITY BOARD

CITY PLAKAT

Tel: 0361 26 5 26 0

www.city-news.info

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Wolke unterm Dach«, 17 Uhr
 »Schmetterlinge im Ohr«, 19.10 Uhr
 »A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe«, 21 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
 »Kunstpause am Mittag – 15 Minuten
 Bildbetrachtung in der Ausstellung der
 Kunsthalle«
 Eintritt frei!

Angermuseum 13 Uhr
 »Kunstpause am Mittag – 15 Minuten
 Bildbetrachtung in der Ausstellungen des
 Angermuseums«
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
 »Fritzer Wasserschlacht«

REGION

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
 Sommertheater: »Die Räuber«
 Schauspiel von Friedrich Schiller.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Krimikonzert: »Mörderische Nachtmusik«
 Graf Ehrenstein lädt zu einer Soiree auf
 sein Schloss, sein Haus- und Hofstreich-
 quartett möchte die neuesten Werke des
 jungen Komponisten Wolfgang Amadeus
 Mozart darbieten. Aber der Abend läuft
 nicht so wie geplant, denn plötzlich gibt
 es eine Leiche! Auf der Suche nach dem
 Mörder kommen höfische Intrigen und
 geheime Liebschaften ans Licht. Kann das
 Rätsel mit Hilfe des Publikums, viel
 Humor und noch mehr Musik gelöst wer-
 den?

CLUB & PARTY

Engelsburg, 20 Uhr
 »Queens & Kings of Karaoke«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Leander Haußmanns Stasikomödie«,
 16.40 Uhr
 »Alles in bester Ordnung«, 19 Uhr
 »Die Täuschung«, 21 Uhr

KulturQuartier Schauspielhaus
 PRIMETIME Filmtage: »Kokon«, 18 Uhr
 PRIMETIME Filmtage: »The Imposter«
 (OmU), 20.30 Uhr

REGION

Gotha, Herzogliches Museum, 18 Uhr
 Kuratorenführung: »Wieder zurück in
 Gotha! Die verlorenen Meisterwerke«

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
 Sommertheater: »Die Räuber«
 Schauspiel von Friedrich Schiller.

Fr, 24. Juni

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
 »Froschsalat«
 Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Kaufmannskirche, 19.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer 2022: »Hier war
 Bach nie«

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
 Sommerbühne 2022: »Diary Slam«
 Der Diary Slam geht in eine neue Runde!
 Also Tagebücher rausgekratzt und mitge-
 macht! Für die musikalische Unterma-
 lung sorgt in diesem Jahr die Erfurter New-
 comerin Rona Stoica, Finalistin der diesjäh-
 rigen Ausgabe der Casting-Show »Dein
 Song2«.



Tourist-Info, Benediktspatz 1
 Erfurter Sommertheater 2022: »Tollheit,
 Liebe, Rausch und Winter – Ein Theater-
 spaziergang zu Erfurt«, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurter
 Sagen bei Nacht – Skurril theatralische
 Stadtverführung«, 20.30 Uhr

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
 Oper: »Mio, mein Mio«
 Von Peter Leopold.

Naturkundemuseum, 20.30 Uhr
 PREMIERE: »Der kleine Prinz – Unter-
 wegs zu den Sternen«
 Ein Akkordeon, ein Fahrrad, eine Schirm-
 verkäuferin aus Frankreich. Fast beiläufig
 erzählt sie die Geschichte des kleinen
 Prinzen und seiner Rose. Eine Liebesge-
 schichte, die sie an ihr eigenes Leben er-
 innert. Die Schirme werden zu Planeten,
 das Fahrrad wird zum Ort der Begegnung
 und sie selbst erkennt das Geheimnis des
 Lebens.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
 »Jede Laune meiner Wimper – Der Arche-
 Ringelnatz-Abend«

KONZERT

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr
 Krimikonzert: »Mörderische Nachtmusik«

Jazzclub, 19 Uhr

Live: »BureauBureau«
 Die Finanzmärkte sind zusammengebro-
 chen, die Schuhe verloren und die An-
 züge zerrissen. Wir sehen ein Büro mit 19
 unangeschlossenen Telefonen. Dazwi-
 schen zwei sichtlich verirrte Geräusch-
 fans, die sich gegenseitig ihre Gedanken
 an den Kopf schmeißen. Es geht um das
 – gar nicht mal so leise und langweilige –
 Warten und um Fragen, die sich stellen,
 wenn es viel Zeit zum Denken gibt. Musi-
 kalisch dargestellt mit Stimme und Per-
 cussion. Mal als ein Instrument, mal als
 vier oder fünf. Mal durch Sprache, mal
 durch Improvisation. In jedem Fall wild.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Leander Haußmanns Stasikomödie« (Se-
 niorenkino), 14 Uhr
 »Leander Haußmanns Stasikomödie«,
 16.40 Uhr
 »Alles in bester Ordnung«, 19 Uhr
 »Die Täuschung«, 21 Uhr

KulturQuartier Schauspielhaus
 PRIMETIME Filmtage: »Whiplash«
 (OmU), 19 Uhr
 PRIMETIME Filmtage Open Air: »The
 Florida Project« (OmU), 22 Uhr
 Der Eintritt zu »The Florida Project« ist
 frei!

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Augustinerkloster, 21 Uhr
 »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
 Führung bei Kerzenschein im Augustiner-
 kloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klos-
 terkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
 »Turnier des Monats«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
 »Kocharena«

REGION

Neudietendorf, Saal Drei Rosen, 19.30 Uhr
 Live: »Octavians – Goldene Zwanziger«
 Mit den Liedern und Geschichten der Oc-
 tavian Harmonists gestalten die Octavi-
 ans ein buntes, lustiges und vielseitiges
 Programm mit Ohrwurm-Garantie.



Weimar, E-Werk, 19 Uhr
 Sommertheater: »Die Räuber«
 Schauspiel von Friedrich Schiller.

Weimar, DNT, 20 Uhr
 »Von Vätern und Söhnen«
 Ein generationsübergreifendes Theater-
 projekt des Jungen DNT.

Sa, 25. Juni

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
 »Froschsalat«
 Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Kaufmannskirche, 19.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer 2022: »Hier war
 Bach nie«

Tourist-Info, Benediktspatz 1
 Erfurter Sommertheater 2022: »Tollheit,
 Liebe, Rausch und Winter – Ein Theater-
 spaziergang zu Erfurt«, 19.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurter
 Sagen bei Nacht – Skurril theatralische
 Stadtverführung«, 20.30 Uhr

Theater im Palais, 20 Uhr
 »Go Papi Go«

Naturkundemuseum, 20.30 Uhr
 »Der kleine Prinz – Unterwegs zu den
 Sternen«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
 »Deutschland unterm Pflug reloaded«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
 »Vom Pa(a)radies bis in die Hölle«
 Das Kabarett-Duo schlüpft in verschie-
 dene Rollen und ergründet ein erfolgrei-
 ches Zusammenleben von Mann und
 Frau.

KONZERT

AJZ Erfurt, ab 16 Uhr
 Open Air: »33 Jahre AJZ«
 [Punk / Dada / Ska]
 Line Up: Die Skeptiker / Normahl / Ket-
 tenfett / Vibration Syndicate

St. Nikolai Kirche Töteltstadt, 17 Uhr
 Sommerkonzerte in Erfurter Dorfkirchen:
 »Erfurter Barockensemble – Bach, Tele-
 mann, Erlebach, Händel«
 Eintritt frei!



Andreas Kavalier, 19 Uhr

Live: »Mr. Radio«
[Folk Americana / West Coast]

Dom zu Erfurt, 19.30 Uhr

»28. Internationale Orgelkonzerte im Dom«
Eintritt frei!

Schloss Molsdorf, 19.30 Uhr

»Schlosskonzert«

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Berluc – Die Rocker von der Küste«
[Rock]
Mit Support vom Janis Dreilich Duo.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Kamchatka – Hoodoo Lightning Tour«
[Power Blues]

Theater Erfurt, 20 Uhr

»Operation BigBand«
Für die Operation BigBand treffen musikalischerproben Ensemblemitglieder des Theaters Erfurt auf die Nerly BigBand. Gemeinsam lassen sie Musical- und Jazzstandards wie Summertime, Fly Me to the Moon, Feeling good oder All that Jazz in sattem BigBand Sound erklingen.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Wyvern Lingo«
[Indie Rock / Pop / R'n'B]
Drei junge Damen aus Irland – was liegt da näher, als an keltischen Traditionsfolk zu denken? Im Falle von Wyvern Lingo liegt man mit diesem Vorurteil runde 6000 bis 7000 Kilometer daneben, denn das Trio legt einen R'n'B hin, den man eher in Atlanta oder Kalifornien verorten würde – poppig, soulig, cool wo es sein muss und ekstatisch in den Hooks!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Leander Haußmanns Stasikomödie«, 16.40 Uhr
»Alles in bester Ordnung«, 19 Uhr
»Die Täuschung«, 21 Uhr

KulturQuartier Schauspielhaus

PRIMETIME Filmtage: »Jallikattu – Zorn der Bestien« (OmU), 18 Uhr
PRIMETIME Filmtage: »Die Taschendiebin« (OmU), 20.30 Uhr

LESUNG & BUCH**Theater Erfurt, Studio.Box, 17 Uhr**

»Kleingedrucktes – Unbedingt Lesen IV«
Diesmal mit Simone Lappert, Lyrikerin aus der Schweiz.



Foto: Gert Mehtes

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne 2022: »Sascha Lange – Our Darkness. Gruftis und Waver in der DDR«
Gruftis und Waver in der DDR – das waren vor allem Fans von The Cure, Die Ärzte und Depeche Mode. Plus Anne Clark, Sisters Of Mercy, Joy Division und vielen anderen. In schwarzen Klamotten, mit ausladenden Frisuren und einer Musik im Spannungsfeld zwischen Depression, Melancholie und poppigen Melodien entwickelten Jugendliche ein ganz besonderes Lebensgefühl in der Zeit des Verfalls eines ganzen Landes. Sascha Lange zeichnet ein vielschichtiges Bild von einer Jugendkultur am Ende der 1980er Jahre, für die die DDR kaum noch existierte und die sich längst international verortete.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung«

Fuchsfarm im Steiger, Krummer Weg 101, 10-16 Uhr

»Familienholzwerkstatt«

Augustinerkloster

Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«, 11 Uhr
Vortrag: »Tag der Confessio Augustana – Luther und der Kanon der deutschen Bibel«, 19 Uhr

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Treffpunkt ist die Alte Synagoge.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**KinoKlub am Hirschlachufer, 14.30 Uhr**

Kinderkino ab 6: »Der kleine Nick auf Schatzsuche«

Galli Theater, 16 Uhr

Mitspieltheater: »Schneewittchen«

Theater im Palais, 16 Uhr

VORAUFFÜHRUNG: »Froschkönig«

SONSTIGES**Parkplatz Bonhoefferstraße, 7-14 Uhr**

»Floh- und Trödelmarkt«

Kultur: Haus Dacheröden, 10-15 Uhr
Sommerbühne 2022: »Workshop – Kreatives Schreiben« – Mit Anke Engelmann.

Ringelberg, 14 Uhr

»Ringelbergfest«

Gemeindezentrum Gustav Adolf, Singerstraße 1, 15 Uhr

»Repair Café«

REGION**Gotha, Ekhof-Theater, 19.30 Uhr**

Konzert: »Barock Impuls«
[Szenisches Konzert]
Mit dem Barockensemble der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Weimar, E-Werk, 19 Uhr

Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr

Konzert: »Tristan ohne Worte«
Die Staatskapelle Weimar spielt in diesem Sonderkonzert Peter I. Tschaikowsky (Fantasie-Ouvertüre »Romeo und Julia«) und Richard Wagner in einem Arrangement von Henk de Vlieger (»Tristan & Isolde, an orchestral passion«).

So, 26. Juni**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, 15 Uhr**

Oper: »Luisa Miller«
Melodrama tragico in drei Akten von Giuseppe Verdi.

KONZERT**Augustinerkloster, 17 Uhr**

Sonntagskonzert: »Andreas-Kammerorchester«
Werke von Vivaldi, Bach und Britten.

Schloss Molsdorf, 19.30 Uhr

Klavierkonzert: »Yuliya Peters spielt Tschaikowsky, Debussy und Ravel«
Eintritt frei!

Club From Hell, 19 Uhr

Live: »Grima / Ultar / Bloody Tyrant«
[Black Metal]

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Leander Haußmanns Stasikomödie«, 16.40 Uhr
»Alles in bester Ordnung«, 19 Uhr
»Die Täuschung«, 21 Uhr

KulturQuartier Schauspielhaus

PRIMETIME Filmtage: »Die Jagd« (OmU), 20 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**egapark, 11 Uhr**

Sonntagsführung: »Rosarot«

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen der SS«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Fuchsfarm im Steiger, Krummer Weg 101, 10-16 Uhr**

»Familienholzwerkstatt«

Galli Theater

Märchencafé: »Eine Reise in die Märchenwelt«, 10 Uhr
Mitspieltheater: »Schneewittchen«

KinoKlub am Hirschlachufer

Kinderkino ab 3: »Kurzfilme für Kinder«, 11 Uhr
Kinderkino ab 6: »Der kleine Nick auf Schatzsuche«, 14.30 Uhr

Forsthaus Willrode, 11 Uhr

Open Air: »Hans im Glück«

Theater Waidspeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Ritter Tristan und Prinzessin Isolde«
Berühmt wurde die mittelalterliche Verserzählung »Tristan und Isolde« durch die Oper von Richard Wagner. In dieser Inszenierung wird sie für Kinder als Geschichte einer Freundschaft erzählt. Der Junge Tristan begegnet einem besonderen Mädchen und gemeinsam erschaffen sie eine eigene Welt der Träume.
Ab 4 Jahren!

REGION**Gotha, Schlossmuseum, 11 Uhr**

Führung: »Barockes Universum Gotha«
Öffentliche Kurzführung durch das Schloss.
Führung: »Wieder zurück in Gotha! Die verlorenen Meisterwerke«, 14 Uhr

REGION**Gotha, Herzogliches Museum**

Führung: »Weltkunst entdecken – öffentliche Kurzführung durch das Museum«, 13 Uhr
Führung: »Wieder zurück in Gotha! Die verlorenen Meisterwerke«, 14 Uhr

Neudietendorf, Krügerpark, 14-18 Uhr

»9. Parkfest«
Buntes Programm mit Musik, Literatur, Bewegung und kulinarischen Leckerbissen.

Weimar, DNT, 18 Uhr

Operette: »Die Prinzessin von Trapezunt«
Von Jacques Offenbach.

Mo, 27. Juni**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, 19.30 Uhr**

Werkeinführung zu den Domfestspielen 2022: »Nabucco«
Oper von Giuseppe Verdi.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

»Die Blumen des Bösen«

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Alles in bester Ordnung«, 16.30 Uhr
»Die Täuschung«, 18.30 Uhr
»Leander Haußmanns Stasikomödie«, 21 Uhr

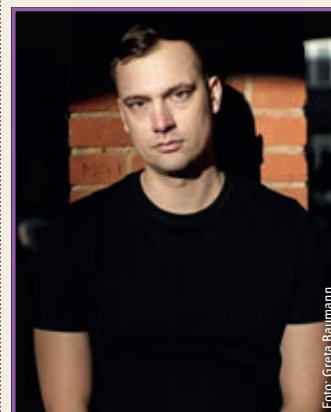
LESUNG & BUCH

Foto: Greta Baumann

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne 2022: »Hendrik Bolz – Nullerjahre«

Hendrik Bolz, geboren 1988, ist in Stralsund aufgewachsen, im nordöstlichsten Winkel Deutschlands, in einer Welt, die, obwohl das Land längst nicht mehr DDR heißt, wenig mit dem zu tun hat, was im Westen als Normalität durchgeht. Während in den Plattenbauten von Knieper West immer mehr Erwachsene die Suche nach einem Platz im neuen System aufgeben, nehmen Hendrik und seine Freunde die Herausforderung an: Sie finden Auswege aus der Langeweile und Fluchtwege, um keine Prügel zu kassieren. Langsam zerfallen die Frontlinien der Baseballschlägerjahre, an die Stelle der Springerstiefel treten Turnschuhe, die Böhsen Onkelz werden von Aggro Berlin abgelöst, die Optionen bleiben die gleichen: Fressen oder Gefressen werden. Es gilt, härter zu werden, um, wenn es drauf ankommt, dem anderen die Nase zu brechen. Und stumpfer zu werden, um dabei nicht zu zögern.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**Augustinerkloster, 12.15 Uhr**

»Führung in der Elisabethkapelle«

Di, 28. Juni**KONZERT****Messe Erfurt, 20 Uhr**

»The Australian Pink Floyd Show – All That You Feel«
Über die vergangenen 30 Jahre ist The Australian Pink Floyd Show längst selbst zu einer musikalischen Institution geworden, die Maßstäbe setzt. Kein Wunder, lautete das Credo der Australier doch von Anfang an: So nah am Original wie nur möglich. Dass sie ihr Handwerk perfekt beherrschen, haben sie bereits einem Millionenpublikum bewiesen. Angesichts des satten, aber sensibel ausgesteuerten Sounds und Stimmen, die wie die der Originale klingen, zerstreuen sich bei den Konzerten der Band schnell jegliche Zweifel daran, dass hier niemand anderes als leidenschaftliche und hochprofessionelle Musiker auf der Bühne stehen.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Alles in bester Ordnung«, 16.30 Uhr
»Die Täuschung«, 18.30 Uhr
»Leander Haußmanns Stasikomödie«, 21 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**Alte Oper, 19.30 Uhr**

Vortrag: »Dr. Daniele Ganser – Imperium USA. Die skrupellose Weltmacht«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes«
Tief drinnen im Wald wohnt der Reuber. DER Reuber. Mit ‚eu‘! Es gibt viele schaurige Geschichten über ihn, aber kaum jemand kennt ihn wirklich. Ein junger Mann begibt sich allein auf eine Expedition ins Unbekannte, um den Reuber aufzuspüren. Im Mittelpunkt des Waldes erlebt er mit ihm zusammen sein größtes Abenteuer.
Ab 9 Jahren!

REGION

Gotha, Orangerie, 18 Uhr
Vortrag: »Kamelen für den Herzog«
Eintritt frei!

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Mi, 29. Juni

THEATER & BÜHNE

Tourist-Info, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Tollheit, Liebe, Rausch und Wunder«
Ein Theaterspaziergang zu Erfurt.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»ZickenZoff«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Leander Haußmanns Stasikomödie« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Alles in bester Ordnung«, 16.30 Uhr
»Die Täuschung«, 18.30 Uhr
»Leander Haußmanns Stasikomödie«, 21 Uhr

Schlüterstraße 1, 20 Uhr

Film: »Die Architekten«
Der letzte DEFA-Film über junge Architekt*innen, die ein Gemeindezentrum im Neubaugebiet planen. Eine kritische Auseinandersetzung mit Plattenbauten in der DDR.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause am Mittag – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle«
Eintritt frei!

Angermuseum 13 Uhr
»Kunstpause am Mittag – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellungen des Angermuseums«
Eintritt frei!

egapark, 14 Uhr
»Die Flammenzeichen rauchen«
Eine Aktion zum Gedenken an die Bücherverbrennung 1933 durch die Nazis.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Das kalte Herz«
Von Wilhelm Hauff.
Ab 10 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Sommerbühne 2022: »Bilderbuchkino – Pflui Spucke, Lama!«
Fluffig, flauschig und einfach liebenswert – das ist das Lama! Die anderen Tiere sind sich trotzdem einig: Wer beim Reden spuckt, darf nicht mitmachen. Doch dann taucht ein gemeiner Dieb auf dem Kirchesplatz auf. Hui Spucke! Ob das Lama endlich allen zeigen kann, was in ihm steckt?
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne 2022: »Tablequitz – Dach-

eröden sucht den Ratemeister«
Das Table- oder Kneipenquiz ist eine weit verbreitete britische Tradition. Gespielt wird in Tischteams, die die Fragen des Quizmasters beantworten.

REGION

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Do, 30. Juni

THEATER & BÜHNE

KulturQuartier Schauspielhaus, 10 Uhr
Schauspiel: »Ismene, Schwester von...«
Mit Oda Jekaterina.

Tourist-Info, 19.30 Uhr
Sommertheater 2022: »Tollheit, Liebe, Rausch und Wunder«
Ein Theaterspaziergang zu Erfurt.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Liebe, Lust & Trallala«

KONZERT

Theater Erfurt, 20 Uhr
»11. Sinfoniekonzert«
Gespielt werden Hector Berlioz (Harold in Italien op. 16) und Peter Tschaikowsky (Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64).

Café Tikolor, 21 Uhr
Live: »Cuir«
[SynthOiPunk aus Frankreich]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Axiom«, 16.40 Uhr
»Wie im echten Leben«, 18.50 Uhr
»Der menschliche Faktor«, 21 Uhr

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Peterskirche, Petersberg, 18 Uhr
Vortrag: »Orangerien als Ausdruck höfischer Repräsentation«
Referent: Jens Scheffler

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Sommerbühne 2022: »Freche Fragen – Ärzte der Zentralklinik Bad Blankenburg stehen Rede und Antwort«
Thema heute: Alles fließt von Kopf bis Fuß – vom Schlaganfall zur Schaufensterkrankheit.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Das kalte Herz«
Von Wilhelm Hauff.
Ab 10 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Turnier des Monats«

REGION

Gotha, Schlossmuseum, 19 Uhr
Führung: »Friedenstein in stürmischen Zeiten«
[Führung im historischen Kostüm]
Viktoria Adelheid von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg war durch ihre Heirat die letzte Herzogin von Sachsen-Coburg und Gotha. Ihre Oberhofmeisterin von Wangenheim nutzt den Aufenthalt der Herzogin in Coburg, um einer ausgewählten Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern von den technischen Novitäten im Friedenstein, holsteinischen Prinzessinnen, tollkühnen Männern in fliegenden Kisten und den Verbindungen zum englischen Königshaus zu berichten.

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum
Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz
Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de

egapark
Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum
Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden
Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbacken
Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspeicher.de

Messe Erfurt
Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum
Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper
Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brett/ DASDIE Stage
Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live
Marshallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt
Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss
Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer
Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.
Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt
P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte
Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais
Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspeicher
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspeicher.de

Puppenspiel e.V.
Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thuringen.de

MUSIK

Andreas Kavalier
Andreasstraße 45
Telefon: 0361-2119140
www.andreas-kavalier.de

Club From Hell
Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Cosmopolar
Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

Engelsburg
Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose
Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de

Frau Korte
Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Haus der Sozialen Dienste HsD
Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle
Magdeburger Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers
Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.
Fischmarkt 13-16
Telefon: 0361-642 270 1
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch
Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller
Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark
Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly
Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Pressekub
Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtpark
Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtpark-erfurt.de

| IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (f1b), Thomas Behlert (tbe), Dr. Matthias Eichardt (mei), Jürgen Grohl (jüg), Florian Görmar (fgo), Christine Karpe (chk), Angelika Kranz (akr), Viola Biaka Kießling (vbk), Kerstin Klaholz (kkk), Sylvia Obst (syo), Michael Stocker (mst), Dominique Wand (dow), André Wesche (anw)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis
Titel: Paul-Ruben Mundthal / Wikipedia
Seite 3: Studio Marco Fischer
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement
11 Ausgaben 28,- € incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise
elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
17.06.2022 für die Sommer-Ausgabe 2022
Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Sommerzeit = Grillzeit – worauf kommt es Dir beim Grillen an?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



CHRISTIAN
Mediengestalter

»Die Hauptsache beim Grillen ist für mich das Beisammensein. Alleine wirft man den Grill ja doch nie an, also bedeutet Grillen für mich Zeit mit Freunden. Geschmacklich bin ich relativ entspannt. Eine Bratwurst gehört schon dazu, aber ich nehme auch gerne mal ein Brätel, Grillkäse, Hähnchen oder auch gegrillten Fisch. Vegetarische Würstchen habe ich durchprobiert, die schmecken mir wirklich nicht. Das kann aber jeder machen wie er möchte, Hauptsache man hat eine gute Zeit.«



STEFANIE
Grundschullehrerin

»Beim Grillen in öffentlichen Parks gehört für mich das Aufräumen dazu. Die Städte machen es einem ja schon ziemlich leicht, überall stehen große Mülltonnen extra für die Grillerei, sogar für Holzkohle gibt es welche. Deshalb verstehe ich nicht, wieso man seinen Müll nicht wegräumen kann. Da liegen die Bratwurstpäckchen und Bierflaschen herum, echt schlimm. Es sollte doch ein Leichtes sein, seinen Müll einzusammeln und wegzufahren. Das dauert nicht länger als eine Minute und zu Hause räumt man doch auch auf.«



FRANK
Abteilungsleiter in der Fahrzeugbranche

»Ich könnte mich immer aufregen, wenn ich rieche, dass jemand Grillanzünder oder sogar Spiritus zum Anzünden der Holzkohle benutzt. Selbst Bratwurststände machen das manchmal. Das stinkt, ist ungesund und verändert den Geschmack. Dabei geht es mit etwas Papier und dünnen Holzscheiten genauso gut und dauert nur minimal länger. Mindestens genauso schlimm: Wenn jemand die Grillware schon auf den Rost legt, obwohl die Kohle noch viel zu heiß ist. Furchtbar.«



THOMAS
Momentan zu Hause

»Ich bin großer Freund aller möglichen Saucen und Dips. Zudem liebe ich Senf. Da scheiden sich in unseren Regionen ja die Geister, ob man nun den guten Senf aus Sachsen oder den aus Thüringen nimmt. Ich bin geschmacklich ganz klar in Thüringen, verschmähe aber auch den sächsischen Senf nicht. Auch sonst probiere ich mich immer gerne durch alle möglichen neuen Steak- und Grillsaucen, Marinaden oder Ketchup-Sorten. Das geht auch ohne Grillen, passt dazu aber natürlich am Besten.«



ANDI
Gas-Wasser-Installateur

»Ein guter Grill macht für mich viel aus. Zu Hause habe ich mir einen Gasgrill angeschafft. Da war ich zunächst skeptisch wegen »Bratwurst muss auf Kohle« und solchen schlaun Sprüchen. Mittlerweile will ich ihn nicht mehr missen. Die Hitze ist sofort da, kein Dreck mit der Kohle und geschmacklich gibt es null Unterschied. Der Grill kann sogar Pizza backen, das habe ich aber noch nie probiert. Bei Kohlegrills habe ich einen Tipp: der muss mindestens eine Zugluftklappe haben, um die Hitze regulieren zu können.«



STEFFEN
Im öffentlichen Dienst

»Grillen bedeutet für mich Bratwurst und Steak. Ganz klassisch mit Senf und zwei Bier dazu. Eins zum Ablöschen und eins zum Trinken. Solche Sachen wie Gemüse oder Käse auf dem Grill sind nicht mein Ding. Warum sollte man am Grillen unnötig etwas ändern? Das ist gut so wie es ist, schmeckt und gehört in Thüringen einfach dazu. Und das nicht nur im Sommer, ich werfe den Rost auch gerne mal im Winter an.«



GROSSE SOMMERAKTION
vom 30. MAI bis 31. AUGUST 2022
BLUT SPENDEN ! MITMACHEN ! GEWINNEN !
+ ANTIKÖRPER TESTEN !

Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH

Mo-Fr 7-18 Uhr . Sa 9-12:30 Uhr

Blut- und Plasmaspendezentrum Ilmenau

Mo, Di, Do 7-19 Uhr . Mi 8-20 Uhr . Fr 7-17 Uhr

Blut- und Plasmaspendezentrum Eisenach

Mo, Do 11-19 Uhr . Di 11-18:30 Uhr . Mi 7-15 Uhr . Fr 8-16 Uhr

Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt-Rieth

Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr

Mobile Blutspendetermine

Facebook/blutspende123

blutspendesuhl.de

facebook *Instagram*  **LinkedIn**  **YouTube**



SUCHEN TEAMVERSTÄRKER [Vollzeit, m | w | d]

für den Mobilen Aussendienst: Med. Fachkräfte + Teamhelfer

für die Blut- & Plasmaspendezentren: Gesundheits- und Krankenpfleger



JenaKultur

1992-2022



kulturarena

6. JULI BIS 21. AUGUST 2022 / THEATERVORPLATZ JENA

Les Yeux d'la Tête

Donnerstag, 14. Juli, 20 Uhr

Lola Marsh & Black Sea Dahu

Freitag, 15. Juli, 19:30 Uhr

Von Wegen Lisbeth

Samstag, 16. Juli, 19 Uhr

Bilderbuch

Donnerstag, 21. Juli, 20 Uhr

Sona Jobarteh

Freitag, 22. Juli, 20 Uhr

Banda Comunale

Samstag, 23. Juli, 20 Uhr

Asaf Avidan

Donnerstag, 28. Juli, 20 Uhr

Jeremias

Donnerstag, 4. August, 20 Uhr

Danger Dan

Mittwoch, 10. August, 20 Uhr

Provinz

Donnerstag, 18. August, 20 Uhr

Ayom

Samstag, 20. August, 20 Uhr

... und noch viel mehr!

www.kulturarena.de

